



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

337 (22.7.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-330321

Bejagspreis: Berf 1.70 monatild, Bringeriahn 30 Dis., burch bis Dolt sinicht. Dollyntellungsgebähr III. 4.13 Mannheim and Hangebung 5 Dig. Regeigen: Holonel Seile 40 Dig. Sching der Anzeigen-Annahme für der Mittagbleit morgens 14,9 Uhr, für den Abenddiatt moden. 5 Uhr,

General- [28] Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalangeiger Maunheim"

Sernfored-Unmmen: Derjamblefrung und Derjegs-buchtandiung..... 218 und 7559 Buchtrads-fibbellung...... 841

Badische Reueste Aachrichten

edglich 2 Ausgaben (anher Sonniag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

3meigicheiftleitung in Berlin, II 20. 40, In den Zeiten 17, Fernsprech : Hummer Celephon - Amt Sanfa 497. - Posisched : Ronto IIr. 2917 Tubwigshafen a. Ab.

Beilagen: Amtiches Berkundigungsblatt fur ben Amtsbegirft Mannheim; Beilage für Literatur und Willenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und Hauswirtichaft; wochentl. Tiefbruckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Technische Aundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reifen sowie Wintersport; Mode-Beflage; Franen-Blatt.

Mr. 337.

ertol

tre de

Wo dr width

Mannheim, Camstag, 22. Juli 1916.

(Wittagolatt.)

Die misglückende große Offensive.

Die Solacit an ber Somme.

Die fcredt. Rampfe in den Waldungen.

Baldungen ich redlich feien. Der Feind Es wurden Laufgraben quer durchgegraben. und tiefe Unterftande und Berichangungen an lich bicht. Die Engländer baben mehr als 20 Anlagen und Feldbahnen ausgeschlagen weren, vorgerüfft. Diese Lichtungen waren aber fo bicht mit Baumen bebedt und bon Brojetilen burdwilbit, bag fie fich toum von ibrer Umgebung unterichieben, es fei benn baburth, bag ber Weind fie beffer mit Mofchinenund Meingewehrfeuer bestreichen fonnte.

Das tärgliche Ergebnis des neueften Hauptschlages.

m. Abin, 22. Juli. (Br. Tel.) Die "Abin. Big." fcreibt: Seit dem erfien Tog ber großen Offenfine baben die Englander und Frangojen nicht mehr fo viel Streitfrafte gleichzeitig ins fiener gebrocht, wie am Donnerstag, Auf ber pungen Ausdehnung des floch nach Often gewilbten Bogens bon Pogieres, an ber Grage Albert-Bapanme bis nördlich bon Chaulnes mb ber Gifenbahn von Amiens nach Com erfolgte ber allgemeine Angriff, ben 17 Divilimen, nach ber Berechnung unserer oberften Corresseitung, rund 200 000 Mann unternabwm. Es war alie ein Sauptichlag geplant, den forfe Borbereitung burch Artiflerie einleitete wort ornnech über färgliche Ergebnille nicht dinmistant. Die Engländer gelangten überneubt nicht vorwäris, wenn fie fich auch etwa 100 Weter Raumgewinn felber zuschreiben. Sie baben das Mufter ihrer Bundesgenoffen nachabmen wollen und mit Reiferei in biefen Rampf um Graben eingegriffen, wie es bie Franzolen feinerzeit an der Champagne und dann in größerem Mufiftab bie Ruffen por einigen Wochen mit gangen Ravallerieforps minnen au herorbentlich gu fteigern Einige, wenn auch ber Araftonstrengung wenig entipredende Erfolge, ergielten die Brangolen, bie fiiblich von Sarbecourt imftanbe waren. miere borberften Truppen in ben einen 800 Meter babinter flegenden Graben gurficiguruden, obne aber durchbrechen git finnen, Ibr Biel muß aber ber Durchbruch lie felbft unbeguem wied und noch Detbefferung verlangt.

Der gehlichlag.

@ Berlin, 22 Juli. (Bon 11, Berl, Bico.) dus dem Googen Hauptquarrier erhölt bod Beiliner Togeblatt eine Schilterung fiber geomenne Englander. Hing ibren Leiber ftelle ber School gegenüber hätte es leine Wehr gegeben und Millionen.

Enthocher famen bie Berjairfungen nicht in ge-Der Times wird aus dem britischen Saupt- jehr jungen Offiziere waren nicht entschlichemetier gemeldet, daß die Rampfein den fabig gening ober fie kommien nicht febneil gemig bandeln. So murbe die Manufauft bilflos, lei anderthalb Jahr im Befige diefer Balber benn die Berliebe waren allgemein jeur, sehr geweien und babe seine ganze Kunst darauf ver- groß. Sie waren so unmittellier auf die Leute wandt, um sie zur Verteidigung auszubauen. sichtbar und der Sielesregen der Maschinengenerate ging to embrudavoll boods bie Reihen, Studelbrante gwifchen die Baume eingeflochten out bie Ueberlebenben an phantuftijche Berluftgablen glinden mußten. Ein gefangener eingallen günstigen Bunkten angelegt; dabei find lischer Hauptmann ging so weit, auf die ersteit diese Gebolze schon an und für sich ungewöhn- beiden Lage der englischen Verlustrechnung eine 29alefdeinfichfeitefmune pon 80-100000 diefer Gebolge bom Feinde gefanbert. Gie find Dann imiergulegen. Merfivftrbig viele Berhirth Bange, Die fur Malbbabnen und bie lufte fcweiben ble Bente allgemein ber einen en Artillerie zu. Im Zufannsenhang bomit konnn bann ben Gefangenen die Ueberlegung: Wantum biese Opset? Wantum überhaupt biesen Mrieg ? Wer wird ben Rrieg gewinnen ? Die gefangenen Offigiere wolfen nie und ninnser sugeben, bas England ihn berlieven fonne, Giner ber allesten Offigiere, ber Demichtand nabe fo bie Rugland fiber feine angeblichen Fortidritte gut wie feine Geinat kennt, weinte: Bielleicht und Siege burch bie Weit funten lätzt Aber wiebe bie Bortel mit einem Bentis duf beiben Leilen enden, das sei möglich eine Remispartie, aber bireft verlieren fonne England nicht. Wards idee die Geleinssipung im fransösischen Barta-ment erfuhe der Berichterhatter von den Gefangenen interchantes: Ein Gelehrter mit be fonberen politifchen Berbinbungen erffarte: Go ginge 603 gu. In Doubon ergabite man fich eine Block voe ber Offenftpe allaemein, bus Beiand bamit rechnen muß, bas mant ihn ben Univag amf Waffenstillstanb stellen tweebe, mie ber Symbolis mif ble beworftebenbe eine C Diffentive ber Englander funnte ble Situation let . . für ihn retten. Er fonnte beschroichtigen und ber Releg ging benn eben weiter.

man ihnen fein hoor fribnmie. Die Offigiere Offigierbunterftünden Betten anbot.

Zwangsaushebungen in England.

Beelin, 22. Juli, (Beiv. Defege.) Rad berindt baben. Alle biele taftifchen einer Melbing bes Berliner Bolid Angeigers Merfwürdigfeiten fonnten nur bazu aus bem Hag machte bie englische Regiening beitragen, ble ich meren blutigen Ber Definnt, bag bie in England lebenben Fran-lufte bei ben ben gangen Log fiber erfolgten sofen, Italiener, Ruffen und Serben unter 18 Bohr fich registrieren soffen musten, mibrigenfalls fic mit Gelbitrafen 613 gu 2000 902 ober Gefangnis bis zu 6 Monaten befraft werben Sie lollen entweber in bee Nomte timer Banber ober in England Militarblenfe fein.

Die englischen Berlufte feit bem 1. Juli.

(I Berlin, 22. Ritt. (Bon unf. Berl, Blire.) Meiben, weil allmablich ber gegen bie Front Mas Bafel wird gemelber: Die Bafter Blotter bon Beronne vorgetriebene Reil für verzeidinen Die englifche Berluftlifte bom 1.—18. Juli, Insgesamt weiben bie Ramen bon 8421 Diffigieren unb 42 740 Mann einfchlieftlich ber Unteroffigiere als tot, verwunder und vermißt aufgegablt.

Englands Kriegsfoffen.

London, 21. Inli. (ELB: Ridiamtlich.) Orreiterfiniter foigenbes Stinmmigebille gu- Deute obend ift ein aweiter Ergangungafrebit es gu erfahren. Ein Mitglieb bes Armeevermen: Biejenigen Befangenen, welche feine von 450 Dillionen Bfund Gierling fur ferieg . forgungenunfdniften Berichtete uber bie Infpefder Danif Abertranden beiere inder inder inder inder inder inder der inder ind

fliden Offenfine" ichreibt bem Berner Tag- ift bier fibergeugt, bag mit ber wirticaftlichen London, 21, Juli. (WEB. Richtamtlich.) wolltem Tempo ober Werbangt nicht. Die vielen blatt ein gelegentlicher Mitarbeiter aus und organisatorischen Kraft auch die Kriegs-Stodholm n. a.:

> Blut und Sumpf erfriedt. Die neue Dampf. Eisenmauer an. Das beginnt man im neutra- unmöglich erholen fann. len Muslande flor ju erfennen. Sonft batte fich ber ruffifche Binangminifter Bart nicht eine folde Abfubr in Amerita gebolt. Ruch ben neueften Melbungen brabtete Bart gang unichen Banken wegen der neuesten Anleihe ab- fener belegt. Die Stadt gitter formitig. brechen mullen. Die Amerifaner batten trop ber rufftiden Gefolge ibre Auffaffung von ber Rriegslage nicht berart zu findern vermocht bog fie bereit moren, eine Anleibe von Rugfand zu annehmbaren Bebingungen gu finangieren. Ift blejen Urteil niichtern rechnenber Weldleute nicht mehr wert als alle Radicidien, es fommt noch beffer. Bart bat fich auch wieber an bie Bunbesbriiber Frankreich und England gewandt, um wenigftens eine turgfriftige Balutnanteibe jur Bebebung ber gegenwärtigen gu und England erffarte, feine eigenen Rriegsfosten batten eine berartige Sobe erreicht, baß eine Gilfe für die Berbunbeten ausgeschloffen

Der gar bat ausweislich ber amtlichen Liften Milgemein war die angenehme Enthäufdrung 1. Juli 285 000 Monn verloren, barunter auf dem Baifan neue Anftrengungen machen; bei ben englifden Wannichniten und Offigieren 15 000 Offigiere, imter diefen wieder 17 Gene- bafür fei eine Garantie bie Anweienheit bes fiser die Behandlung, die sie als Gesangene er-ficheen. Sie hatten das Schlimmste von einer beginn des Krieges dat Russland Berluste ge-expedition stells befürnoriete. (2007) Die in McPangennahme envartet, infolge ber falnbigen babt, die felbst in blefem Krieg fein Gegen-Berbetung. Go waren fie febr erftmint, als ftild batten. In die Gefangenicaft verlor es awei Millionen Mann. Auf ebensabiel mag bis Bortugiefen un die muzebonische Front, immen berblufft, als man ihnen in den beutichen Ende 1815 die Bahl feiner Toten gestiegen fein, Seitbem famen bis gur jegigen Offenfive 300 000-400 000 bingu. Sundertinufende aus der Bivilbevölferung find auf ber ichenerlichen oft bon den eigenen Landoleuten erzwungener Kriegen gweier Jahrbunberte, Millionen Ungeborener find bem fünftigen Wachstum bes Bolfes verloren.

> Die Anftrengungen und Opfer bet lehten jest aufdeinend gu Ende gebenben Offenfive waren nur möglich auf floiten bes gefamten wierichaftlichen Bebens bes Ranbes. In ben nien feien fast alle Araber im Muflegten Woden find bie Breife für die wichtigften Bebensmittel bes Bandes gang gewaltig neftiegen. Gine wilbe Spetulation bat fich bet Brobuftenmarfies bemächtigt und foraubt bie Breife unglaublich in die Bobe. Im ruffifden Ministerium für Sonbel und Berfebr ftebt nan diefer Ericeimung tatlos gegenüber . .. Die lehte Reicheratsfigung verbandelte über Die große Sungerenot, Die Beröffentlichung bes Sinungeberichte wurde im Intereffe ber Pandesverteidigung verboten, befonders, woil Cfanbale in bee Boerebverforgung aufgebedt wurden. Rur verfciebene Einzelheiten glildte Projent ber rufffichen Millen fill, tleber bie lote "Ibea Razionale" macht eine Ausmahme.

die Art wie die Waschinsengewehre ganze Bar- Die Vilanz der ruffischen Offenfive. Sälfie ist in Konfurs geraten. Das ist die der Genauwellen wegiegten, nuchte Ver- und man wirmung in die Velde der Angreifer beingen. Unter der Ueberschrift "Die Bilanz der ruf- tennt sie im neutralen Ansland wohl. Man ist tildtigfeit Ruglands biesmol einen furdibaren Die ruffische Offenfibe ift wieder einmal in Stof erlitten babe, von dem es fich auf abfebbare Beit, b. b. bis gu ben Entideibungen im walze rennte vergeblich gegen die beutsche Westen und auf den andern Kampsichanplagen

Dor Riga.

E Derlin, 22. Juli. (Bon u. Berl. Bilro.) Ein Telegranun aus Miga un die Peiersburger frölitid noch Priersburg, er habe die Berband- Werfengeihung besogt: Seit 8 Uhr ift die ganzie lungen mit den drei Gruppen der amerikanis nuffische Front von einem befrigen Artillerie-

4 Milliarden weniger.

m. RBIn, 22, Juli, (Priv.-Tel.) Boule ciner Wesbung ber Politischen Roeressonders mis dem Goog bat der rustische Findraminische in Stombon fanti ber benvillighen fecht, gelin Millingben Bhibel geforbert.

Rücktritt des ruffifchen Landwirtschaftsministers.

Ropenhagen, 21. Juli. (23.239. Richtamtlich.) Rugfoje Slowe bem 14. bringt bie Welburg, daß wenige Tage nuch dem int Jinanglichwierigkeiten burchgufegen, und fand Cauptquartier ftattgefundenen Pronrat der ogar bort verlegene Mienen und verschloffene Landwirtschafteminister Raumow leine Demis-Litren. Paris gab fein finanzielles Weiß- fion eingereicht habe, die vom Zaren anges Dluten, das noch ichlimmer fei als andere, offen nommen worden fei.

Abermalige Ankundigung einer Offenfive Carrails.

Campolunghi melbet bem Secolo, General felt Beginn ber rufflichen Offenfibe bis gum Sorrail werde bald angreifen. England werde Breft neu gelandeten Ruffen feien für bie Armee Sorroils bestimmt, ebenfe gingen die

Die Rieberlage der Italiener in Trivolis.

Been, 21, Juli. (BiRD. Richtauff.) Ein Fliefit zugrunde gegangen. Schon jeht ill die Korreipendent des "Giornale d'Ainkia" aus Einbufge an Menfchenleben fo groß, wie in ben Tripolis gibt au, bag bie Italiener fich bort in berfelben Loge befinden wie im Oftober 1911 bei Beginn bes Teipolisfriegen. Ein Unterfchied fei vorbanden, bamnis hatten bie 3toliener angegriffen, feht felen fie auf bie Berfeibigung angewiefen. In Officipolitafianb. Diefer Mufftanb babe Stalien bas mublam eroberte Tripolitanian mieber entriffen. Mit bem Bullande in ber Czyrenaifa folle man fich nicht beichäftigen.

Der Metifel icheint auf bie im Hirfifchen Clenergifiabsbericht ermübnte Nieberlage ber Ita-Hener norbereiten zu mollen, die in der imfismiden Breife noch nicht veräffentlicht murbe.

Dentschland und Indien.

Bern, 21. Juft. (BIDD, Michigantlich.) Bit benis gefrern gemelbeten Detret schreibt ber Secolo in einem Bericht mes Rem, Die meine Berfügung babe nichness überreicht. Gie er-

2

genb

begir

Zeil

lett (

ten umb

Stebe fiebe

linb Soft

Schit

unb

Elte

Min and a series

fent's faith genne brond frosts

Folgr Chue

Senia Senia Senia Senia Senia Unific

oend

ber !

liebe

対域

himb

mir,

fex. Din

foller

2

Tell:

mit.

beib

nmo

jenb

Sod

18

ibm E

melic

gen ig

姆川

Der

burd

bom haj

man

ethur

meri

Ritt

lide

Mile

Wi5

fore

eni 8t

Mar.

fet mir eine Folge ber Buftimmung der italient iden Regierung zu den auf der Wirtschniss fonsering in Parts getröffenen Bereinbauntger Das Defret forme also nicht im geringiten als eine Antwort ber italienischen Regienung an Lage. Druttfdilmib betrachtet toerben.

Das "Gloenale d'Italia" wirft die Frage out, ob bas Defect eine Mikhvirfung haben merbe, mas bas Went permeinen zu fonnen glande, tille vor bem 18. Juli 1916 bon Deutschland geschlossenen Berträge würden dem nach, falls es micht Scheinverträge feien, gültig In biefer Sinficht ift bas Defret nach Unficht bes , Secolo" nicht vollskindig, da ihn ein großer Tell feiner Wirffamfeit verloren gebe.

Bern, 21. Juli. (BIB. Richtamil) "Idea Regionale" macht, wie bereits furz gemeidet, bei Beiprechung des Defreis vom 18. Juli gegen Elevbandete ber feindlichen Sander barau aufmerklam, doğ biefes Defret mit ben jüngiler Mesimalimen Deutschiends nichts zu tun bebe Das Defret fei längst vor dem italienischdeutsichen Zwischenfall beschieften worden, denn et fei lediglich eine Ausfülgeung wirtschaftlicher Begiefnungen, gu benen fich Ifalien auf ber Bo-rifer Birtidaftstonferenz verpflichtet babe und forme baber nicht als Antwort an Deutschland getten. Das nationale Bewuhrfein verlange in diefer Hinlicht von der Regierung gang andere politische Mannahmen. — Popolo d'India. verlangt im Beitertikel Berteg geger Deutschlaub, demit des Wigverständnis mit ben Berbfinbeten aufgehoben werbe und bamit ferner Italien bie ihm bis fest vertreigerten wirtichaftlichen Zagefündnisse erhalte.

Die bentichfeinblichen Rundgebungen in Rom. 🖸 Berlin, 22. Juli. (Bon u. Berl. Biko.) Mits Pugano mirb genelbet: Der Corriero bello Gern beingt fiber die deutschseindlichen Mindgriningen born Donnerstag and Rom nach fotgenbe Geingelbeisen: Um 5 Uhr nachmenage pagent bie peridilebenen intersentionfilliden Borteien in langain Juge unter Bormettrogung bost Bahnen zum Rapinel. Unterwegs rieg die Menor de bon ber Mebaftion ber beutid freundlidjen Beitung "La Concordia" ausgefiedte Beitune herunter. Aus den Fenfiern der Häufer, bie man possierte, fingen Ansichtsbarten mit ben Bisanis bes füngiten italienischen "Mürinrees" Des Bolf jeure: "Livat Bairifii! Livat Italia! Wient, viont la General Abaljo Germania! Mobilio Coften!" That been Majoral hield Blingermeifice Films Colonna eine Neve auf Betriffs, in welcher er jagte: Die Martnerschaft, die Erlolung und Befreiung Rabens verzeichnen mit ein venes glorreiches Opier in Betiffti. Bon biofem Sonpitol erhols fich ein feierlieber (Spufs bed Boierlembes jum Gebäckinis bes Mürtyrers und burde gang Italian flangen die machingen der Gefahr fich alle reichen kwälle des Steutob Unterfeebooten nicht einmischen. Stimmen eines großen Bolles tote eine Glovien-

Der Wiener Bericht.

28 i en, 21. Juli. (282B. Richtamtlich.) Amtlich wird berlautbart:

Rufffcher Kriegofchauplat.

wurden neuerliche ruffifde Borftofe bier aus foll ber ölterreichifde Raufmann neue abgeichlagen. Die Soben norblich bes Babmen beidmeiten. Das Denfmal umferer Bristep-Baffes find gefaubert. Die Rampfe bei Datarom bauern fort. Bei Jamma, fiibmeitlich bon Delathn brachen mehrere en ffifde Angriffe gufammen.

3m Munbungewinfel ber Liba griff ber an. Sein Borftof über Berben murbe Begriffungsbepefchen gefandt.

Ste vertritt bie Bebauptung, bas neue Defret aufgefangen, boch nahmen wir unfere poripringenbe Stellung por neuerlich brobenber Umfaffung in bie Wegend von Bereftergio gurud. Weiter norblich feine Menberung ber

Italienifcher Ariegsfchauplat.

Unfere Stellungen öftlich bes Borcola. Baffes fteben andauernd unter ichwerem Wefchübfeuer. Starte feinbliche Rrafte, bie in Diefem Abidmitt unter bem Schube bes Debels nahe an unfere Front herantamen, wurben unter großen Berluften abgewiesen. In ber Wiennstalfront verftarft bie italien. Artifferie gufebenbo ihr Fener. Conft feine Ereigniffe von Belang.

Gudöftlicher Ariegofchauplab.

Der Stellverireter bes Chefe bee Generalftabe: bon Dofer, Feldmarichallentnant.

Der Gedenking der Geefchlacht von Liffa.

Trieft, 19. Juli. Aus Anlah des 50. Gebenftages ber rubmreichen Geefcfacht bei Liffa fand hier die Grundungsfitzung eines euf Anregung Triefter Bürger gebildeten Ausschuffes gare Errichtung eines Denfinals für bie Kriegsmorine in Trieft, bei dem der Sporn des dei Liffa gerammiten italienischen Flaggidnifes Re d'Italia Benvendung finden foll, ftatt. Der Stattbalter, Freiherr von Frie 8-Stene, begrießte den Gebenden, in der ersten Soferilabt bes Steides, ber Kriegsmorine, out bie alle Ofterreicher mit berechtigtem Stolze und großer Bewunderung bliden, ein Dentmal der unmuslöfdslichen Danfbarfeit zu errichten. Gelbstvertrauen und gliihende Biebe sum Baterlambe, to fubr or bann fort, befäbigben die Kömpfer von Liten mit den beicheidensten Mitteln Größtes zu leiften. Dieielben nie verjagenben Strüfte find es, burch die wir jeht gegenüber einer Belt von Feinben die allerichwersten Broben bestanden baben. Das in Stilrmen bes Kampfell Erreichte mlissen wir auch in den fommenben Tagen feithalten, bamit die Rabmestaten bes Krieges zu Wolfer und zu Lombe in den ebenblirtigen Werfen des Friedens ihre Fortsetzung finden. Wie in der Stunde einheitlich aufammenfelleffen, jo werben wir and kiniftig, da wir der großen Aufgabe des Wiebenaufbaues toeiter Gebiete und den stocifeffet mefentlich gesteigerten Anfordenungen der welfwirtidsoftlichen Douburrens gegenliberfieben werben, mehr als je ber planmößigen und einbeitlichen Zusommensoffung aller Kräfte im Dienste des Boistes und del Ansehens des Staates bedürsen. Bon Trieft aus foll Oserreichs Handel, machtroll beschillt Auf der Bobe Capul in ber Bufomina burd imfere Kriegsmarine, wen erbfliben. Bon glorreichen Kriegsmarine foll und das Siumill biefes neuen Offerreichs fein, und immer foll bon bier als Andvorn zu froher, gejegneter Arbeit ber olte Wedruf ertonen: Ofterreich fiber olles, menn es nur will!

Un den Raiser und den Ehronfolger wer

Der irifche Ausgleich. Die Lage ift kritisch.

London, 21. Juli. (BIB. Richtomflich.) Daily Chronicle Schreibt anläglich der jungften Erffarung Redmonds: Es wird fich in wenigen Tagen entideiden, ob der irifche Ausgleich noch zu reiten ift ober ob wir die Geegenheit dazu verfäumt hoben. Die Torheiten und das Schmanken der letten drei Wochen affen und beinabe an der britischen Staatslunft verzweiseln. Die Brude zwiichen den Naionalisten und ber Ulfterpartei mar ichan gedilagen. Das einzige, was noch fibrig blieb, par, die gute Gelegenheit mit Energie und Entickloffenbeit auszunugen. Das find aber gerade die Gigenschaften, die unfere Minister nicht besitzen. Es ift noch nicht jede Soffnung verschwinden, aber die Loge ist fritisch.

Der Seekrieg.

Ropenhagen, 21. Juli. (BBB. Richeantifica.) Der große amerifanische Biermostdioner Prince Balbemar", auf der Reife von Shilabelphia nach Exelleberg mit einer Babung Delhachen, wurde bei Stanoer von beutschen Lorpebobooten aufgebracht und führwärts gelibet. Die in den letzen Tagen von den Doutseizen ausgebrachten beel banischen Dampser Sermio", Manete" und Mice" jurb mieber Frankreich fontgesett.

Der U-Boothrieg.

London, 21. Juli. (WIB. Richtamtlich.) Monds melbet: Der britische Dampfer Pfer ft berfenkt worden. Die Danwser Longre, felis im Schloft der Königinmutter Bobinne Loch und Nebin wurden in der Nordsee berfenkt. Die Beschungen find gereitet worden.

"Die Dentichland."

Die Ridelverichiffung.

Walbington, 18. Juli, Bunffpruh bom Sectivities des BLB. Amilich wird erffärt, daß ich das Staatsbepartement mit dem Einiprud der tanadifden Ridel-Inereffenten gegen die Ausfuhr von Ridel nach Deutschland nicht beaffen werde. Der Stellvertretenbe Staatssekretör Bolk führte aus, die Abmachungen der amerifanischen Räufer des fanadischen Richels, das Ricel nicht wiederauszuführen, seien rein pringter Art und bas Stoalsbepartement fonne fich in die Midelberjajiffungen auf deutschen

Die Remiraten Hollands Bedrangnis durch England.

Rotterbam, 21. Juli. (BIB. Rightentlich.) Bon einer nach Lopdon entjandten Kommiffien von Reebern, die über die Zufunft der niederländischen Fischerei mit der engelischen Regierung verbondeln fall, find febr ern fre Berichte über die Forderungen eingelaufen, bie England an die niederländischen Fischereiunternehmer ftellt. Es wurde für den Mbend eine allgemeine Berfommlung der Reedereien-Bereinigung nach dem Hong, zur Beratung der Lage, einberufen.

Rufflands Rudfichtelofigfeit gegen Schweben.

Stodbolm, 21. Juli. (WTB. Richtantf.) Feind nach mehrtägiger Artiflerieburbereitung hufdigungsbeveichen, an Grohabmiral Baus forrette Saftung ber beutschen Regierung be- fenen Berhandlungen baben fomit ein für bir Ro süglich der Berletzung der Rentralität anerfen- gierung und des Land erfrenliches Gegebnis.

nend au beiprechen und mit der rudfichtslos-Saltung Ruglands zu vergleichen. Die Blatter Mer Richtungen betonen, daß man ungebut dig auf eine Erflarung aus Petersburg werte.

"Svensta Dagblabet" bringt unter ber lleberichrift "Bos meint Angland?" einen Leitartifel, in dem es beißt: Man muß annebmen, daß fich an berantwortlicher Stelle in Rukland die Auffassung geltend zu mochen beginnt, man fonne Schweben nach Belieben behandeln. Webrfach ist in der schwedischen Breffe ichon ber Eindrud berührt woeben, ber fich jest in weiten Freisen verbreiten und feb. eben wird. Dies fei die erfte Folge bes mit. den Berlangens, das Bottnijde Meer all rutfifches Binnenmeer zu betrachten, in dem ruffifche und englische Offiziere gang willfilige borgeben konnten, feit Aland befestigt fei und man fich als Herr filble. Das Rosafenreas ment mitten im schwedischen Fabrivaffer, an das man uns icheinbar gewöhnen möchte, bij. net uns nur die Augen. Dagu also follten bie Mandsbefestigungen dienen? Ift die belebis gende Untätigfeit der ruffischen Regierung in bezug auf Mahregeln, die unbedingt unveraliglich ber Berletzung der Neutralität batten folgen follen, ein Beleg daffir, wie weit man ich aus ihren iconen Worten über die Beis ligfeit des Bölferrechts und der berechtigten Intereffen ber fleinen Staaten verlaffen tann?

Griechenland.

Bern, 21. Juli. (2929, Richtamil.) Der priechtiche König bestimmte nach dem Temps ben Biederaufbau bes Goloffes Tato i. Die Königliche Familie nahm in De

Frieden zwifden Regierung und Opposition in Bulgarien.

Safia, 21. Juli. (19238. Richtantlin) Melbung der Bulgarischen Telegrophenagentue. Das halbameliche "Etho de Bulgare fcreibt Aber die füngst vom Ministerprofiben ten Radoslawow in der Sobranje abgegebene

In Beantwortung gewiffee bon ber Oppolitin in ber erften Sihung ber Gobrange porgebroching Aeugerungen bat ber Minifterpräfibent ben Billen des Kabinetts befundet, fich nicht der Mitorbeit der Rammer gn entgiehen. Dieje Ertlärung bat go wiffermaßen durch den Ministerpräfibenien fio Beltätigung erhalten. Die Regierung bat auf ihr ut pringlishe Forbernug eines jedemenation Subgeiprovijoriums vergichtet, um bem Finnuminiperium Zeit zu gewähren. Der feine Auf und ber patriotische Sinn bes Begierungsdels haben alle Schwierigfeiten beseitigt. Anch bie Dul tung der außerhalb der Regierung siehenden parla mentariiden Gruppen war auf der Dobe. gestrige Sebe bes Wageordweten Moboroff bit all Bedeufen besoitigt, daß die buigerischen Barlanen tacier miet berau benten, gur fo bebeutungsvoller Stunde eine Krife heronfgurufen aber foem bet Regierung Schwiorigkeiten zu bereiten. Diese bedarf sines gaugen Ansehens, um das Unternebur ber naffanglen Ginigung gu einem gebellficht Ende zu führen. Nachbem die Regierung ber bei Johren eine schmergliche Erbschoft übernenmit hatte, wußte fie bas Band aus feiner gefichelichen Loge zu zichen und es zu ruhmvoller Größe zu jühren. Die Regienung, welche fomit das Ber trauen bes Denjes und der Antion voll restefertigit barf in einer gufünftigen Remmer, die, mie ni hojjen, nehe ift, ihre hifterifeben Anigaben frinn

hans Thoma und Karlsrube.

Der Stadt Karlsruhe zur Feier ihres 200 jährigen Bestehens gewisdert ift bas soeben erschienene Dest 1 de Beim at" (Beltscheift für Boltstunde, ändliche Wedljahrispflege und Denkmal-ihnt, berausgegeben für den Berein roth, Berlog ber B. Braunichen Bofbuchbrinferri, RarlBeube). Gingeleitet wied es mit einem wundervollen Betreige von Prof. Band Thoma, ben wie hier gum

Sebr geeinter Berr!

Ibrer freundflicen Aufforberung, ber Beitfrieit "Babifche Seimar" einen Beitrag zu lieern, der handufächlich auf die Judikannsfindt Sterisonibe Bestehung baben foll, will ich in diesem Brief in einer Art von Planderton, wie er dem Alber angenteffen und mir om beguentthat ill, madaufommen verinden.

Wir hermilingernden Bernauer Buben ir der Lett, be mer bes Lefens fundig wurden, frantben oft vor ber Tajel, bie im Dete an einem Bjahl beseingt war, worant geschrieben finnb: Gemeinde Bornan, Angernjal, Amt St. Blafien, Oberebeintreis Grofibersogrum Baben -

bis Starlitude 42 Sunden." Das war so ungefahr unfer Wiffen, an dem fid unfer geographistier und flaatsrechtlicher Begriff gur vollftänbigen Genüge beranbildete. Mad Karldrube 42 Stunden. So weit! Das importerie mus, werben wir auch noch einmal borthin foonnen? Bielleicht, wenn wir Solbaten toerben. - Bie betonnberten wir bie beimfebrenden Golbaten, die jast regelmäßig die ersten

ben "I bi g' Rarlisriih gji" — nach ein baar Tagen fagten bie Golbaten halt auch wieber: "gft", nachbem die Bewunderung, ber fie fich in der Kirche und im Wirtshaus ansgesetzt hatten, onling absuffauen.

Wir Buben ipielten fo mms Rabe 48 berum auch eifrig Soldaten — wir führten das Gesocht bei Kanbern auf, 100 bei einer Britte ber General von Gagern erichoffen musche, mit bem Geiprach swiften Seder und Gogern, wie es unter einer Bithographie, welche ber Gerber befaß, gebrudt ftanb. - 3d mußte ber Beder fein, weil th der einzige war, der einen wirklichen Sabel in einer Scheibe, ben mir mein alterer Bruder verschafft batte, beieß — aber bas war noch nicht alles, mein Bruber bette mir auch ein Eichbornschwänzehen auf ben Ont gestecht, das gob mir Mut gering, die Hederrolle su ilbernehmen, auch batte mir die Muiter aus three Schiltze eine blave Blufe gemacht - was follte mir bo gefcheben?

Dody ich foll je bon Starferishe chuas fagen. In meinem 20. Jahre taur ich wirffich in 42 Stunden von Bernan entfernte Stodt, aber nicht als Soldat, fondern als Schiller Großh. Kunftschule. — Wie ist doch die Welt so groß, 42 Stund und bat immer noch fein Enb. 3d) gestebe, ich ging ungern nud der Enge, bas Bernauer Tal war mir gerade groß genug und ich barf leist binguffigen, auch schön genng, So gans welffremd und findifremd fom ich aber body nicht nach Karlstube, war ich body febon specimal immer out Wochen und Monnie als fcbonen Bafel gewejen. -

Aber nun in Rarldruhe mit ber Gelbständig-

Karlorub gewest", wahrend wir alle fagen wir - findet! - Ich war gewiß fleißig und auch be- Baum, wurde fost von der gangen Amsticute icheiben, wie es mir wohlanständig war - ich hatte ben größten Respekt vor allen Künftlern und fo fab ich wohl jeben, ber ein Jahr vor mir

icon auf ber Schule mar, faft ale Antoritiae an. Beim Direftor Schirmer ftand ich sehr im guten Ansehen und so darf ich es wohl als einen Berluft für mich bewachten, bog er im Jahr 64 gostorben ift, ich hatte wirklich meinen "Schirmer" berloren. - Ich wurde zuerst in die Antifenfiaffe anigenommen, wo wir nach Gipsabgüisen das Land der Griechen mit der schwar sen Streibe fuchtert. — Jober trachtete, fo balb wie möglich aus dieser Klasse berauszussumen feviel ich weiß, ist die Antifenklasse in den Alfa bemien jeht abgeschnift - vielleicht zu sehr, benr die Uebung zu genauer Formauffallung läßt fich am rubigen Gipsabguft bod mit Borteil bewerkstelligen und so mag ein Klinftser biese Uebung auch wohl obne Zwang für fich aufnehmen, wenn es ihm um seine Heranbilbung ernst ist. Ich entging bem Antifensacl balb unter dem Bormand, daß ich nun, wo es Sommer fei, Landichafistubien machen wolle - was Schirmer and befurwortete.

Da fah ich benn auch balb, bais nicht nur Bernau, fondern auch Karldrube und feine Umgebung icon fet -, ober Bernau war balt meine erfte Biebe, bort fannte ich jeben Siein und jeden Baum, jedes Bachlein murmelte mir gang in ihrer Nobe einen schonen Raturban Freundliches zu —, ich harte das beimliche Web. des man Seimineb mennt.

Lithographie- und Anstreicherling in dem schone Umgebung. Der Schlofigarten fibte feinen seltene Gobe und fonnte jest als ein Jubilaum Sauber gar balb auf mich ans und die Beiert- geschent aufgesaßt werden, welches die pitter beimer Allice mit ihren Riefeneichen, die jum Ratur der Stadt zugedacht bat; sie möche febr

für allein maltoiredig eoffart, mit ber mir is vertecutten Tonne longten wir nicht fo roll mis angujangen und der Schwarzwähler Bogeffette bautu war gang ausgeschloffen; - aber mit birl Frende jog ich mit balb biefent und jenent meiner Mirichiller, wit Lugo, Brecht, Moth, in In Buchenobhange, bie swiftben Durfach und Enlingen fich bengieben, Kolfarisweier, Geinwa terebad) als Mittelpunite, — wir funten und Bilbermotiven, frenten mis bes Lebens in ber Ichonen Sommergeit.

Sebr ichon und mir befonbers merfinutbil find die Aitwosser des Mieins bei Danianden. vicles Baumgewirr, unschlungen von berulle dertem Rebengerante, biefe ftillen Gewässer ver Schiff und Geefilien untrimgt, ganberben titt ferne, fremde Länder vor und ich bergaß Bernt und seine büsteren Tannenwälder und seine den Bichweibehalben -- das Walker und biefe überg tille Einsamfeit verlochte gar zu sehr ben wie den Mann ju fpielen und fich ju befrängen. Mein Freund Offerroht blieb an einer Stellt fiben und malte fleißig, ich tonnte feinen Strib rebeiten, es war zu febon. Beist nach eine 30 Jahren habe ich diese Altwasser wieder geiches und fand, dog fie nichts von ibeem ganber ein gebilgt haben, fie goboren jest mit Darlanden der Stadt Rariscube und Die Stebe bei baberne ber um fo schöner bleibt, je weniger fie barnt berbeffert, je weniger Gelb und Mibe bum wendet. - Ein fo unberührtes Stüd Rain is Doch ich will Karlsrube loben und feine Bestige einer wochsenden Stobe ist boch eine your House horistenties reduction ber Rentischer ber Rentischer ichou fich be- Tell jumis noch fieben - die Eliche, ber bentische ergebent fein, wenn man ihn Beschmit mit be orte.

Dee

TOTAL P

meli-

redes

idem

TIM.

trition

reco-

a in

Miners.

Tes

mng.

arie"

caen-

4 20

DISTRIB!

trillor

e ber

bám

2 1800 ans q

bette

Dirt.

mot-

Hoto

t be

Bidth

tott

RETAILS.

Bbcs

Mile.

will a

10.30

Select

orders demok

that.

NUMBER

1 10

dist

ない

Die Erörterung der Kriegsziele. Der Widerhall im Schühengraben.

Die Rolnische Beitung veröffentlicht die folcenbe Buscheift eines Befreiten, ber seit Striegsbeginn im Jelbe ficht:

36 mag feine Zeitung mehr lefen — und ftehe mit meinen Unluftgefühlen gegen einen großen Teil der Preffeerzeugnisse nicht allein. Sie find leit einiger Beit voll ber beftigften innerpolitischer seit einiger Zeit voll der heftigiten innerpolitischen hehden. Du wird mit großem Aufwand an Worten und Zitaten den den politischen Heersührern und siehen, die sich dafür halten, won den Kriegsbilden geredet. Die einen vollen halb Europa in die Tajde sieden, die andern tun, als wären die Stidene deutschen Bintes nur gefiosjen, damit die Stidene deutschen Bintes nur gefiosjen, damit die lieden Zeinde sich gann Schluß geruhsam in ihr alte Daus sehen konnen, als sei nichts gewesen. Und gegenseitig dewerfen. Ind gegenseitig des volltischen Ichvocht, achben sich gegenseitig des volltischen Ichvocht, matein an der seigen Regierung und greifen den Reichslangler an. Für solche Sierisereien sehlt und das Berptändnis vollständig. Ihr solche Sierisereien sehlt und das Berptändnis vollständig. Ihr weich, worauf es aufommit; er spricht mis, was und gung seldstberschändlich sier. Auwarden mis, not und gang selbstwerkändlich sit: Albuarient Bir Soldaten haben einzig das Gefühlt sich und eine Gnticheidung da sein, und erst dann befunden und beraten werden, was zum algemeinen Besten zu inn sei. Und nicht wenige hier bewien meinen: So den einer zufünstigen Gebensten meinen: bemigen meinen: Go ben einer zufünftigen Geiedung bes Reiches reben, wie es jeht geschieht,
fonn nur einer, ber sich der Furnhtbarfeit und
zolgenschwere bes jehigen Kannpses nicht bewusht
ib. Heber den Frieden reden wir viel und täglich,
odur Bangen sider den endlichen Ausgang; ober
bei eilem Friedensbedürfnis wird gang selten eine
Benppe Goldorien sider des Friedens z el reden. Simple Soldaten über das Friedens ziel reben. Nie demielden harfen Bertramen, das wir in unsere militärische Leitung sehen – troh vereinzelere, nicht eben sanster Kritif an einzelnen Vorgestein –, mit demselden Kertramen erwarten wir destaltung der Dinge beim Friedensschlicht. Will man uns das nehment Viellencht ist es das unlare Gefühl die ser Gesahr, die uns die destaltigenlisterenden Zeitungen mit wenig schneickelnden Worten in den Winkel werfen lögt. Und wenn dabei Keden kollen die nicht besonderes gerefen. labet Reben fallen, die nicht besonders anerfen-nend für die politischen Großreduer Mingen und nend für die politischen Großredurer Mingen und der Wunsch lauf wird, die herrem sollien gefälligt in die Schübengrüben kommen und kernen, wos krieg ift, so mag das nicht logisch sein, gengt aber meinet Großbens dan gesundem Empsinden. Es it sider, das deir nichts von hober Politist ver-ieben; wir trösten und damit, daß wir Politist mechen. Aber denn die "Rotwendigstelt, den Billen eines großen Teils des denischen Bolles findsatum" (oder so ähnlich!) beitesse Bolles dire, wir, die der mit auch ein Teil dieses Bolles dire, fon mich unsere Meinung fundtum: Go, wie die ten, auch unsere Meinung fundtun: So, wie die Dinge liegen, heißt es nur: "Abwarten und der-trauent" Und die Zeitungen täten wahrkaftig unt, folden politischen Zänkereien nicht daburch zur. debeutung zu berhelfen, daß sie ihnen einen so gwigen Teil übrer Spalten einenkumen. Sie wissen micht, was hie tum.

Ein Brief aus Bulgarien

an bie Sanbels-Sochidmie Mannheim,

28 ift world meine Bflicht, ber Handels Sochdule Manufeim ein Lebenszeichen von war zu diiden. Ich bitte es ja längst tun milijen; aber vielleicht entschafteigen Sie micht ich habe es son seit langem vor, aber hier kann man nicht wie man will, sondern tole es kommt. Rum follen Sie envos von mir bören.

Doch smächst etwas anderes. Ich erinnere midi, ball im Sommer-Centefter das Stiftungs. icht gestiert wurde. Da sende ich von Felde aus der Sandels-Bockschule meine besten Griffe mit bem Bunfche, daß fie weiter blüthen und ge-beihen mögel Mögen aus berfelbenMänner berborgeben, die im braftischen Leben im Ranch mis Dajein ihren Mann fellen unb neue fchafimbe Werte [chaffen!

Näge balb nach dem Kriege die Sandels-dechicule ihre äußere Einheit erlangen. Gruß den vereinten Derren Dozenten und der ge-

Rad maneberlet Sahrt fand ich eine Rube-

flatte für mich und die Meintigen in bem gaft-

lichen, freundlichen Frankfurt, das mir 27 Jahre

historia eine Heimat wurde, in der ich mich

allictich fühlen konnte, wo ich einen Rreis

Run bin ich wieber in Karlsenbe, nicht aus

Cornen Billen, fondern ich folgte meinem Schieffel, das bestimmte, daß ich in meinem

doben Alter perade in Karlsruhe mein tiinst-

lerifches Bestreben noch voll ausveisend zum

Mein hober Laubesfiltst, Großbergog Fried-

rich I. milnfebte, daß ich wieber nach Karlsrube

Louisit, und to fam the .- Gine Brobbesciung

and bem Jahr 1858 bes alten Annisbieners in

medie, daß ich noch einmal Kunftbireftor in

Karlsenbe wilche, muste fich fomit, gegen alles

ihm liegenben Riefes beträgt.

hmiffinniger Fremube fand.

abiding bringen follte.

Grivarien, erfullen.

merben founte.

viele junge Bulgaren, die in Deutschland wa-ren. Wir alle deuten viel, und ich viel zu viel, an uniere Leit in Deutschland und dabei an das gange herrliche beutiche Boll, das mit Köwenhlägen einen Feind nach dem anderen niebervirft. Unser aller Wunsch ift es, daß Deutschand, unfer Brudervolf, welter Regreich Randkalten und aushalten möge. Ich periönlich bin plücklich, unsere svei Böller, das beutsche und as bulgariiche, als Bundesgenoffen zu feben Bin auch überzeugt, deß es sein fümftliches Bündnis ist, das etwa nur für die Dauer des Krieges in Wirfung bliebe. Blelmehr beruht es auf ganz natürlichen Grunblagen und wird im Frieden erft recht von Bebentung fein.

Ein Bulgare fagt: Dieser Bund, im Krieg soll er burchbalten, im Frieden Recht und Ordnung erbalten, Und Träger soll er sein des Menschen Fleißes

hu Lande, Waffer und burch Litte weiteft, Stürme, Wogen soll er überwinden, Feinde, Barrisaden, Fessen überrennen, Die sich auf dem Arbeitsselde sinden, Frei die Wege! Frei das Weben! — ift sein

Esciter faat er: Deilig sei die Stund', die und geeint, Brüder, fort die alten Comindesbramen Schwören wird, im Kampf, im Frieden vereint: Bir balten fest unb tren zusammen!"

Dos find nicht Borte diefes einen Mannes, das find Borte aller Bulgaren, die es aufrichtig mit der Jufunft des Bolkes meinen. Ach schliebe mit dem tunigen Wunfc, daß

Gott ber herr biefes Blindmis fegnen möge und es zu einem bauernden, für beibe Teile allicitien wachien und gebeiben lassen möchte! Seil umb Sign!

Auf Wieberseben nach bem Kriege an ber Santelis-Endidnise!

Iwan Doneff. Die Bolksernährung.

Berlin, W. Juli. (Brib. Tel.) Der "Täg-lichen Rundschauf" zufolge bat das bischöftliche Ordinariot in Augeburg in einem Rundschreiben an die Geiftlichen barant hingewiesen, daß swar bie Landbevölferung schon viel für die Berforgung ber Stadte geten bat, bag aber boch noch entbehrliche Lebensmittel gurudgehalten ober zu fiberboben Breifen berfanft werben. Die Geiftlichteit folle die Landbevölferung auf das undriftliche biefes Berhaltens himvelfen und bagepen anfampfen.

Badische Politik.

Ans ber Sogialbemofratie.

):(Freiburg, 22. Inli. Die fogialbemotraffiche Konferenz des 3. badifchen Reichstagswahlfreises, welche in Schapsteim abgehalten wurde, beschäftigte sich nach einem Bortrag von Redakteur Weißmann von Freiburg mit den Parteivirren und der politischen Lage. Wie die Bolfsmadit darüber schreibt, war es nicht beabsickingt, eine Entschließung zugunsten der einen oder anderen Richtung zu fassen, aber es fonne ruhig gesagt werden, daß auch im 3. badischen Areis die Abergroße Wehrbeit der Sozialdemokraten auf dem Standpunkt ber Parteimehrheit im Reichstag stehe.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

den bereichten Heren Dozenten und der gesiamten Studentenischen: Ab. M. Ronrad von Buchen. Saubtlehrer Albert Kiefer an der Erweite-jamien Studentenischaft.
Bei mir liegen Goldaten; jeder will, daß ich den Lade und Unteroff. Deintich Vident Videntenischen Dentschlen Videnten Von Lade und Unteroff. Deintich Videntschlen den Kadeligell. Das Giferne Rreug 1. Rlaffe murbe

Souftige Mudgeichnungen:

Die Alberne Verdienstmedaille erhielt am Groß-berzogs.Geburistage Webrmann Jean Karcher bei der L. Komp. des 1. Landfürm.Inf..Galls. Mannbeim, Angestelltex der Stadigemeinde Nanneim, für umfichtiges Berhalten als Wachposten.

Musterier Rarl S & I Le aus Nedarfteinach, Reffe des Herrn Jakob Greulich, Stufer, P 4, 2, erhielt die heffische Tapferfeitsmebaille,

Aus der Stadtratssitzung

bom 28, Juli.

Den Deldentod für das Vaterland find ge. ftorben: Hermann Specit, Professor un der Lef-lingicule: Dr. Karl Bachmann, Lehramispraftifant an der Oberrealichule; Budwig Schraber, Kangletaffistent beim Sochbauami; Otto Löffler, Berwaltungsgehilfe beim Armen, Fürsorge- und Jugenbamt; Otto Ffenninger, Aufseher beim Tiefbauamt. Der Stadtrat wird ben Gefallenen ein chrendes Gedenten bewahren.

Die Untrage ber Friedhoffommiffion auf Erweiterung der Kriegerbegrädnisfätte im Hauptfriedhof und Andsichmüdung der Girüber werden genehmigt. Diernoch erfolgt die Griveiterung in dellicher Richtung unter Bemähung der unmittelbar dahinter Regenden Kinderfeltion; bie Graber werben allgemein mit gleichheitlichen Delglieugen ausgeichmucht und erhalten eine ein-heitliche Einfaffung.

Aufgrund ber Befanntmachungen bes Braffben-Aufgrund der Befanutmachungen des Bräfibenten des Kriegsernährungsamts vom 13. de. Mis. über die Feisehung der häcktpreise für Kartoffeln und die Breistellung für den Weiterverfauf werden dom Stadtrat die Breise für den Kleinhandel mit Speisefartoffeln im Bezirf des Konununalderbandes Ronn-beim-Stadt in der Zeit dis 1. Oktober da. 38. feiterseicht

Während der Sommerferien wird die Ge-mäkrung eines Suppenfrühftäck om Boltsichüler eingestellt. Mit der Werab-folgung des Frühstäds wird am ersten Tage der Aufnahme des Unterrichts wieder begonnen. Der bis Enbe Juli entftebenbe Betriebsaufwand fann ans den für den vorliegenden Iwos gemochten Schenfungen nur zum Teil gebest werden. Wei-iere Waben werden deshald mit großem Dans ent-

Da auf die Juansprucknahme des Zeugbaus-plahes für den tädeischen Lebensmittelverkauf nicht verzichtet werden kann, wird im Derbik auch die Verkaufsmesse ausfallen. Am Wonlag, den 17. Juli abende, trot im hädt. Elektrizitätswert dadurch eine Störung

ein, daß ein Motor der Klibswafferpunne der großen Aurbine icaabhaft wurde und Rurzichluß verursachte. Die Störung fonnte noch 10 Minuten

Für einen am Realghmnafium gur Befeitigung der bestehenden mistlichen Raumverhalt-nisse ersorderlichen Erweiterungsbau sollen beim Bürgerausschuß Anlehensmittel angesordert werben. Die Ausführung des Baues ift jedoch erti für die Zeit nach Beendigung des Krieges in Auslicht genotumen und swar sur Bereitstellung von Arbeiten für das Sandwerf auf diesen Zeitpunkt. lledexlaffen wird der Ortsgruppe Mannbeim der Deutschen Gesellschaft zur Besampfung der Ge-schlechtstrantbeiten der Chemisfaal im Realgym-nafium zur Berantbaltung eines Bortrags für

bie Abiturienten ber Mittelfchilen. Bergeben wird: die Derfiellung, Lieferung und Andringung des schmiederisernen Geländers für die Einfriedigung des Kranfenhausneu-baues an die Firma Mannbeimer Gisenberf; die Rieferung der Schuldeinfe für die R 2.3 hulle a) an Schreinermeister Peter Speibol in Redaran die Säufe für das Erdgeschoft und das 1. Ober-geschoft; d) an den Berband beutsche Schulbank-fabriten die Bänse für die Klassen 8 und 9 im 1. Obergeschoft, sowie die Bänse für das 2. Obergeschoh und das Dachgeschoh; e) an die Bereinigte dulmobelfabrifen G. m. b. D. in Tauberbijchois-

heim die Bantbeschläge.

Eentet fein unreifes Obft.

Die Unfitte, Obft ber verichiebenften Mrt in bollig unreisem Zuftande vom Baum zu nehmen, ist ichon öfters gegeißelt morben. Aber immer wieder begegnet man demfelben Johler. Auch jeht wieder brief kautel muß man beobachten, wie Aepfel und Birnen, die kann. Aus zur Erlangung ihrer Reife noch vier Wochen am Bostonpalt.

Baum hängen follten, absemacht nub auf ben Rarft gebracht werden. Wie nachteilig ift boch oldes Borgeben. Erzeuger und Berbraucher fol ben Otiftes find in gleichem Maße geschäbigt Vanmbesiher schubet sich badurch in erheblichem Raße, daß er mit dem Abernten der urreisen Früchte siets auch eine Menge wertvollen freucht-holges, das im kommenden Jahre Bütten und Früchte tragen würde, herunterreißt. Selbst bei orgistligster Arbeit ist dieser Berlust an Aveigen nicht gang zu bermeiben. Rein Bunber, wenn im den geing gil berpieteen, Rein krinde fehlen. Dit nachten Jahr Blüten und Frücke fehlen. Dit bem frühen Ernten ift aber auch eine wesensliche Ginbusse an Gewicht zu berzeichnen. Mit Eintritt ber Reise erst nehmen die Früchte wesentlich an Gewickt zu. Selbst unter Berücksichtigung bes normalen Abganges an Fallobit etc. wird die Genichtsmenge des reifabgrernteten Baumes gegen-über dem unteil abgernteten doch im Borteil fein. Gehr geschädigt ist aber auch der Käufer oder Berbraucher solch unreisen Odipes, Riemals wird dieses seine volle Gibe und Schmachaftigseit er-

angen. Es wird in der Regel in turger Beit well und rungelig und ist zu jedem Berdenuch minder-werig. Rach neueren gesehlichen Bestimmungen ist es desdald auch mit vollem Recht verboten, un-reises Ods zum Warft oder Berkauf zu dringen. Trob dieses Berdotes und troh der bekannten, offensichtlichen Rochtelle der zu frühen Ernte, wird immer wieder in den alten Jedler verfallen. In der Lautsache ist es die Furüt der Diedeste das fürüht der Diedeste das Unseit und zu übern eigenen Rachteil die Frückte vom Baum holen läht. Es ist wahr, es wird gerade in der Jeitzeit und heimfich viel gestohen. Und wie sehen die Büume nach solch vienem unerwünsichen Besuch in der Regel aus. Kreuz und quoe sahren die Veste und Zweize am Boden herum. Der Erfolg sahrelanger Lücke und Arbeit durch socialige Psiege des Baumes ist mit einem Wale dahin. Dier im Abhilte deingend mot. immer wieber in ben alten Jehler verfallen, Abhilfe beingend not.

Es erscheint gwedmußig mit bem Berbot bes 215erntens von unrelfem Olift auch eine ftram mere Sandhabung der Feldpolizei einzuführen. Die hit muß verstädelt, und zur Anzeige fommende Hälle müßen gehörig gestraft werden. Wilde ist dier durchons nicht am State. Denn es ift ersabeungsgemäß weniger die Kot und die Bedürftigfeit, die zu solden Diebiählen verleitet, als eingesleische Bichtdruhigkeit und Gauwerei. So erscheint aber auch weiter sehr zweinähig, daß die Oofverkeitgexungen der Gemeinden, Sinahenberwaltungen und fonstigen Benundestiber nicht schon im August ohne sebe Bedingung bezährlich ber Beit des Abernstens abgehörten werden. Der detr. Benvollung oder Behörde fällt es leichter, lich gegen Diebstahl zu sichern, wie dem einzelnen Steigerer. 3ft aber das Straszensöst ext abgesernet, dann ichreitet auch der Predictbesteht, durch bie Umftäube gegtoungen, albalb gur Selbithilfe burch die Genie. Deshalb: Schub vor Dieb-ltabl, damit in diesem Johr und reises Obst zum Wardt tomme, aum Bortell von Erzeuger und Bave brander,

* Berseht wurden in gleicher Gigenschaft die Keofestoren Friedrich Berger am Inhrecseminar in Wesesburg und Dr. Joseph Weiß am Mexi-gamnasium in Ettenheim an das Realchannasium mit Cherronfichele in Freibung, Professor Armold Golfchmit am Karl-Priebrichs-Gunnasium in Wannheim an das Acolprogrammsium mit Beal-schale in Stellingen, und Professor Franz Wag uner an der Bealischale in Vehlirch an das Kealgrungs-

* Ernannt wurden zu Professoren die Lehramts-professoren Dr. Hermann Kühlem ann aus deidelberg am Karl-Friedrichs-Shownasium in Meunheim, Dr. Hermann Leininger aus Kimburg am Lehrerseminar I in Karlsruhe und Dr. Hand Bfeiffer aus Lörrach an der Real-

diale in Mehtirch. * Boltfreditbriefe. Diefe im Johce 1914 ban der Neichspospermaltung fowie den Boltverwal-tungen in Bahren und Württemberg eingeführte Besterung ist anscheinend voel zu wenig bekannte benn es wird von ihr bisher unr in möhigem llmfange Gedrauch gemache. Und ded lietet sie gecade in der Reifende geneche. Und den Kortell, das der Reifende fast gar kein Bangeld auf die Reife mitzunehmen nötig hat, vielmehr bei jeder Bostanfinit aus der Simme, auf die der Krebtbrief kautet, nach Belieden Teilbeträge abheben kann. Audkunft über die Einrichtung ertellt jede Kasanslati

Runft und Wiffenschaft.

Die bereits angefindigte Somerandfiellung bes Brofesfor Emil Drift ift von bente, dem 22, d. M. ab geöffnet. Sie umfaßt 153 Werfe und enthält die newesten grophischen Arbeiten, Stabierungen, Bithographien, Dandzeichnungen fowie Aguarelle aus Aegypten und Japan. Der Statulog liber die Stollettion, welder von bem mereffante Zusammenitellung von Werfen biees befonnten und in den weitesten Kroeisen geschähren Genphifers und eine weitere Bereicherung der Munftanbftellung.

Aus vem Mannheimez Kunfleben.

3m Rojengartenthenter

geht beute (Gandtag) Abend, wie fcon mitande and seinem Jubilanm gefräftigt weiter gewilt, eine einmalige Antführung des Wiener schreiten in die Zukunft binein; möge es zu Stüdes "Der Star" in Szene. — "Logiere einer vorbilblichen Gartenftadt friedlichen Wen- be such "ber Schwank, der em Sonntog in schwahleins sich gestalten. autor Friedmann Frederich, der in Mannheim suecit mit bem Suftspiel "Neuers" eingeführt worden ist. Im vergangenen Sommer hat das Rirnberger Intime Theater in seinem Rosens garten-Gafffpiel "Das Familienfind" von bentfelben Autor mit großem Beifall berniche bracht. Der Schwant "togierbesch" ilbertrifft biese beiben beliebten Stüde; er ift im vergans genen Winter von der Schaiburg in Dannover als Uranfilhrung aufgeführt worden und ging von da mit unerhörtem Beifall über die bedeut tendsten Buhnen Dentschlands und übte anleht wieber im Aleinen Theater zu Berlin eine fiberand erheiternde Wirfung and.

weit schabte, als ber materielle Wert bes unter wie lieb ich eigentlich Karlsruhe hatte, wie beis zu den heinstätten, zu Sans und herd su bermisch ift mich gerabe bier fühlen burfte - leis Trop ber bochft bescheibenen Berhaltniffe, in der verlor ich meine Lebensgefährtin fcon im welchen ein auf den wechselnden Zustand anerften Jahre meines Sierfeins, und fo tam bie anviesener armer Kimitser sich befindet süblie Bereinfamung über mich — beren Gefifbl ich fo in min in Karlsrube gilleflich und beirachtete nach und nach burd Arbeit an überwinden finfite. ich es als meine Heimat, die ich nie verlassen Es ift alles wie ein Traum, ber an ber Seele bitte, wenn nicht ein ftarfer Wille gur Kunft, vorlibengezogen ist in Frend und Leib, in Jubel ber in mir und anderen fich zeigte, einen Strich und Schred und für ben, ber nabe am 80. Jahre burch bie Rechnung gemacht hatte; so mußte ich bem Eabe bes Traumes enigegengeht, ift es som lieben Karlsruhe fort —, aber ich war gewohl noch melyr ber Hall, als in früheren Defraftigt und founte bled in die Weit hinandbendiabren — es ift office ein Traum und man bombern gut extragen, ich lernte es balb als greift fic an bie Stien und erwartet etwas wie etwas ansehen, was zu meinen Gunften gebitcht ein Erwachen.

Dem boben Allter ift auch ber wilde grieg, ber und jest umtobt, wie ein Traum, es könnte bicien Zustand sonst wohl faum ertragen.

In ben fechsiger Jahren ftand ich wie fast alle Kunftichüler unter einem Mobegeschmack, nach bessen Urieil die Bauart von Karlsrube als unfünstlerisch verworfen werben mußte — ich weiß nicht, wie ich bannals barüber bachte, aber ich war febr erstaunt, als ich nach breißigiähriger Abwesenheit nun biefe Bauten fo fcon fand und baft bie Bouleute wieber vollen Ginn hatten fift bie Unlage ber Stabt und filr bie for libe Schönheit ihrer Bauten. — Das ift eine Stadt, die bavor fiebt, ein Jubilnum ihres Beftandes zu feiern, auch gut, bag fie ibre Jugendselt voll bejahen fann und baf fie fiber etwa fbater vorkommende Berkrungen hinwegfeben St Mafien, bie er mir in bochftem Ernfte tann

Der ungeheuerliche Krieg, welcher Deutschland Erbe lieb batte. aufgestoutegen morben ift, verbietet laute Jubelfeiern; bas ware wohl bebauerlich, wenn nicht lichem Gruff Der bei bie ein Trans, als ich mit meiner Fran laffenheit und Stille, d. h. innersiche Stille aufberbit 1889 wheder hierher kam — ich fühlte, eriegt, die Mocht in fich haben würde, die Liebe

tiefen und bis jur Tobesberachtung zu erhöhen Moge ber ftille feierliche Ernft, ber bas mobil Standige Runftanoftellung Baben. Baben. geplante Jubelfeft ber Stadt Rarlerube eindanmit, ein Segen fein filt thr ferneres Ge-

Möge biefer hochgemute beutsche Ernst in aller Bufunft weiter walten fiber unfer Bater-Ions - bonn fann ed und nicht fehlen und wir dürfen bes Sieges ficher fein. Auch bes Sieges liber und felber, der, wie manche nwinen, zu den Kimftler mit Handseicheungen ausgestatter höchsten Stegen des Beistes gewechnet werden wurde, erscheint gleichzeitig. Es ist eine sehr

Wir leben in einer geoßen beiligen Belt, in welcher ber Geift Gottes beutlich burch die Welt geht und die Menschenbergen prüst - vor biefer Brilfung besteht nur die ewige Wahrheit bes Menschennung und alle aufgeputten Lilgen eiteln Babnes muffen abfallen.

Mone im Geifte ber neuen Beit, welche bod Walten ber Ewigkeit jest einleitet, auch Rarle-

Das find meine Blinfche gu Rerlerubs Ju bilaum. Im boben Alter fann man, ebe man bie Erbe berlaffen muß, nur noch Anteil bm irdifchen Dasein nehmen, indem man dem, was man liebt, feine Segenewünfche gurudruft.

Indem ich aber Lebewohl fogen will, will es mie scheinen, als ob ich eigentlich bie gange

In borgünlicher Dochachtung und mit freund-The ergebener

Sans Thoma

Sarlerube, 16. 2Rei 1915.

MARCHIVUM

Mm Montag, 24. Juli gelten folgende Morten:] Ruttaffeln: Bur funf Gfund Rartoffeln bie Rartoffelmorfe &

Brot: Für 750 Gramm die Marfe I der neuen Brotfarte. — Für 750 Gramm Brot oder 500 Gramm Weisenbrotmeis (bas Neul jedoch nur bei Badern) die Marte F 0

Wehl: Bur je 150 Gramm bie Marte F 4 ber allgemeinen Lebensmittelfarte und Die Relimorfe ber Brotforie.

Butter: Für fe 25 Gramm bie Marten 60 bis 66 bor Butterfarten (gilt icon ab Camstog), Bett: (Schweinefett ober Reinfalg ober Margarine) für je W Gramm die Marken A 8, G 1, G 2, G 8 tosb G 4.

Gefeh: Bur 150 Gramm Die Rorfe F 1. Grofen: Bur 150 Gramm Die Marfe F b. Bohnen: Bur 150 Gramm bie Marte F 2. Graupen: Für 150 Gramm bie Marfe F &

Buder: Bur je 200 Gramm bie Judermarfe 1. 2 und 3. Bur 200 Gramm bie Judermarte 4. Beinfeife: Bur je 50 Gramm bie Geifenmarten

Bafchfeife, Seifenpulper aber anbere fetthaltige Bafchmittel: Die Seifenmarten 8 bis 6. Giert Für je ein Gi die Marfen B 7 und die Germarfen 1 und 2

Stabtifdes Lebensmittelamt,

* Die Bacenabteilung bes ftabtifden Lebensmittelantes wird in nochhier Zeit fortlaufend größere Mengen Gemule erhalten. Bei bem berrichten fur ben Martt muffen oft bie augeren Blätter, weil für den wenschlichen Genuß nicht bervenddar, entstrut werden. Diese Absalditter wentendichten Genuß nicht bervenddar, entstrut werden. Diese Absalditter wenten seinen sehen Aberde dienen, Son nächster Worke zu ähnstichem Proche dienen, Son nächster Worke an werden diese Absalditätier in der Deagonersaserne, seden Abend den 5 die 6 Uhr. unentgeltsich zu Ausberzwessen abgogeden.

* Reue Stempelmarten, Der Frachturfunben, ftempel wird nach einer faifertichen Berordnung am 1. Muguft eingeführt. Die Reichsbeuderei if mit der Derstellung den Stempelmarken beschäftigt. die nach einem Beschlusse des Cundedrats zur Entrickung der Stewer dienen. Die Marken erhalten eine Länge von 88 und eine Breite von 90 Mille. meier. Sie zeigen einen Werfurfopf, ber bor einem Berlenrond umgeben ist. Der Aopf sieht bei den Warfwerten nach links, bei den Pfennigmerten nach rechts. Alle haben die Ausschrift. Deutschaftenpet, die Bertbezeichmung und am unteren Ranbe ben Gorbrud "ben für ben Tag ber Berwenbung. Hergestellt werden Rarten zu 5 Pfg. schololobenbraun, 10 Pfg. rot. 20 Ufg. blau, 26 Pfg. ovenge, 30 Pfg. broun, 40 Pfg. schiefergrau, 50 Pfg. violett, 75 Pfg. grun, 1 M. grin und rot, 136 M. rothraum und helldios lett, I R. bleu und gelb, 3 M. beaungran und heilgründenun, 5 M. ret und orange, 10 M. violett und grau. Die gestempelten Bordrude für Frachtund Gifenbahnpafelabreffen meben mit einem ichwargen Stempelaufbeud verfeben. Die Ausgabestellen werden von den Landesregierungen bestimmt, die Marten auch den den Gischdahren und Kleindahnen gesührt. Entwertet werden fie burd Tintragung von Tag. Monat und Jahr. Die Marke barf auch burchlocht werden. Die Gijenbufinbienfrirellen entwerten bund Stempel.

Sammelt Objiherne gur Delbereitung!

Wer Obitferne fammelt und abliefert, macht fich um bas Baterland verbient!

* Die Warenabteilung bes ftabtifden Lebeusmittelemtes teilt mit, bot bas monderarts bier berbreit in Gerucht, es feien größere Mengen Schotenert fen auf dem Lager verdorden, vicht richtig fei. Tatfache ist nur, daß unter der erften Rieserung eigen Großlandwirts, bessen Ernze de Stadigemeinde erworden hat, sich ein Teil dereit. Die Bauersseube sind vorsäcktig, weil das Schoten besand, die zu früh gepflückt und deshalb Better so launisch ist. Die reisen Veldstückte werden daren. Selbstredend war diese Ware nicht den nach dem Mähen dalbtunlicht ausgehunden und die Garben dann aufgestellt oder geeignet zuschoten ausgelesen und entfernt werden. Auf Schoten ausgelesen und entseent werden. Auf sammengeseht, die Strot und Körner zum Heim-Roctiellung des Ledensunttelautes, ift das zu früh-zeitige Erntegeschöft albeald eingestellt worden, und diese Wethode noch andern. Acht Tage son-Beidee ist festpustellen, das die Erbsenernte gans niges irodenes Weiter fonnte das Erntegeschäft allgemein burch das lange Regenweiter gelitten verfürzen und viel berbestern. Mit der Getreideund teilweise ein wenig vorteisbartes Aussehen bat, labah sie der Behandlung mehr, wie in den jon-Johren, beborf. Es mirb beshalb bei allem Berlefen nicht zu Bermeiben sein, das sich Schoten unter der zum Berfauf gebrochten Were befinden, die zu wilnichen übrig lassen, Die Fahrverlöermöhigung für Angehörige zum

Befuch franter ober bertounbeter und gur Beetbigung berflockener beuticher Reiegsteilnehmer mirb nunmehr in bemfelben Umfong und unter den gleichen Borausschungen auch den Angehörigen der nom Reinde internierten und vorübergebend in der Schweig zu Erholungszwesen untergebrach. fen Binilperfonen bis zu ben Uebergangsftationen

der Schweis gewährt. * Gefuche von Kriegswittven, Wir möchten barauf hinweifen, bof bie feit Ariogsausbruch in biefiger Stabt errichtete Bergtungaftelle für Rieinbanbei um Gesorrbe, N 4, 11/12, jederzeit bereit ift Kriegstoitwen bei Abfaffung von Gefuden mit Mat und Lat fostenlos zur Geite zu fteben. Geschäftsstunden dieser Stelle find jeweils Montags

und Freitogs von 10 bis ib lige.

Befcaftigung für aus bem Belb heimtebrenbe Denkwerter. Rach einer Berfügung des Meichs-postumies sollen in Pürsonge für die aus dem Felde gerücksehrenden Kriogsteilnehmer aus dem jelbistanbigen Mittelftand (Dandwerfsmeifter), beren Betrieb mahrenb bes Reieges geschloffen mar ober bebeutenb geschäbigt worben ift, biefe Sanbwerfer ofto, gundehit, fotoelt tunlich, in erster Linie gu Aleferungen und Beistungen bevangegogen werben, Som Rrengbunbnis unb ber Alfoholiomus. Befampfung in Mannheim, Und wird von einge-weither und bereiligter Seite geschrieben: In Ur. 834 bes "Raunbeimer Generalangeigers" vom Seite 4, fteht ein Bericht, welcher bie in vollserzieherischer und übgienischer hinflicht zweisels tos höcht erfreulichen Ergebnisse der eistigen Werbeidtigseit des begeisterten Düsselborier Fran-ziehungen Bater Gipibius während der zwei-

plerigfeiten bes Weltfrieges, gumal in ben leier seit Jahren mit erscheestend auffälligen gericht-den und anderen Folgen des Alfoholgenusies im Leutichen Reiche an der Spihe morschierenden allweiterfähren Rannheim und Ludwigshafen. it gu begrüßen find, ein Umftand in jenem De at darf nicht berichwiegen werben: jenes "Rreug-nonis ift eine ausgesprochene falholische eceinigung. Run follers ibr ihre bervorragenden Berbienfte feineswegs berringert werben, am wenigheit in Mannheim, wo bet unermubiode jiadtijche Berufsfürsorger, Gert Joh. Stafl, als Dauptvorfämpfer des "Kreuzbündnisses" auch zu den andern gleichgerichteten Organisationen die freundlichten Beziehungen pflegt. Jedoch fame es einer Einseitigleit und Barreilichfeit, man könnte fast sagen einer Unterschlagung gleich, wenn neben gebährenden, Rühmung des "Kreuzblindponighen in Mannheim, mo ber unermabliche ener gebührenben Ruhmung bes "Arcugbund-niffes" jeht, ichon um unungenehme Weiterungen bei etwa benbjichtigten Anfching zu vermeiben, ausbrücklich sein birett fatholischer Charafter sein-gestellt und dann sowohl die entsprechenden protenantischen Organisationen ansialsebolistischer Sendenz geziemend erwähnt würden, nämlich das "Blaue Kreug" und der "Internationale Kuttempler-Orden", ferner aber auch nicht minder die durchaus untonsessionellen: der "Alfoholgegner-Bund", der "Deutsche Gerein gegen den Wishrauch geistiger Gerein gegen den Wishrauch geistiger Gereintigt allein die Gerechtigkeit überhaupt. Burden doch die Guttempler sonne Untersitzied übrigens underertlicherweise seinen der fathalisantifden Organifotionen anrialfoholiftifcher übrigens) unbegreiflicherweife feitens der fatholi ichen Kirche ichiver angegriffen und, licher baraufhin, in Babern bom Kultusminister ben Schilern Zugebörigkeit ober Beziehung mit diesen "Orden" berdeten. Aber die Hauptsache dei der heute hier an dieser Sielle gegebenen Ergänzung: es ist in eine unleugdare Tatsache, das alle obengenannten Werdände, erfreulicherweise großenteils soger in Arbeitspemeinschaft (man benke an den hießigen großentigen Kongreß Ansang 1813), in Wannheim sehr rührig arbeiten, die drei lehtgenannten soger vielleicht besonders sogensteide, abwaht der Gestientlichseit weniger bemerkbar. Unterhält bin, in Babern bom Rultusminifter ben Goulfere ber Ceffentlichfeit weniger bomerfbar, Unterbal boch g. B. die Mannheimer Orisgruppe bes fa aft als lan berbachtigten "D. B. g. M g. M" felt Jahren bie beiben vortrefflichen Bolfslejehallen in der Schwehingers und Meerfelbstraße.

Dereinsnachrichten.

* Rreugblinbnis, Berein abftinenter Ratbolifen, Mannheim Baldhof. Dienstag, ben 11. Juli fand die Eründungsen. Dienstag, ben 11. Juli fand die Eründungsen. Derein ablinenter Kathalifen. Ortsgruppe Rannheim-Baldhof, katt. Sis jeht baben fich ihm 144 Perionen angeschlossen. Der Berjammlungseaum im Kafino Boop und Keusber war benn auch febr gut beseht. Ernite Ansprachen wechfelten mit geitgemätzer vaterlanbifder Unter-haltung. Bon ber Bfarrgeiftlichfeit mar Sochu. herr Rapfan Steinbrenner erschienen.

Dergnügungen.

. Appllothenter. Die beifallefreudige Aufnahme. rie "Blondinden" gefunden bat, augert fich weiter n gutem Befuch ber Aufführungen. "Blondinden" trb fotvohl heute abend, wie auch am morgigen Sonntag in ber Rachmittag- und Abenbuorstellung

* Dampferfahrt nach Speuce. Aut morgigen Connton veranftaltet die Firma Arnheitere Erben wieberum eine Dampferfahrt nach Epaber mit Birifchaftsberrieb. (Giebe Angeige.)

Aus dem Broffherzogtum.

? Bon ber Bergftrage, 20. Juli. Die Getreibeernte bat mit bem Roggen allmablid begonnen; auch bie Gerfte ift plasmeife ichnitte ernte fonnte man bann febr gufrieben fein,

H Gutenbach bei Triberg, 20, Juli, Der 70jahrige vermitwete Gestellmacher Abolf Binter-holber von Billigutach fiel gtrifden bie Schabporrichtungen in die reihende Bildgutach und e t-

Berichtszeitung.

* Willchfaifderinnen. Unverblümt fagte ber Gerichtsvorsihende der Mildibandlerin Warg. Bordt bon hier, was von ihrem Areiben zu balten iet, Er bezeichneie das Bermöffern der Wilch in der beutigen Zeit als grohe Schande und Mitunier, ichtigung unseren Keit als grohe Schande und Mitunier, ichtigung unseren Keinde, als Frevei an ihren Golfsgenossen, Die Berfängsrung betrug in dem zur Aburteilung stebenden Golfe 21 Progent. Wediglich der Umstand, daß sie noch nicht vordeitrafe ist und ihr Kann im Jesde indet, demahrie die Angestagie wurde gegen die vom Schäffen er Gelbitrafe murbe gegen fie nom Schöffenge-richt ausgesprochen. - Diefelben milbernben e icht ausgesprochen. Dieselben middernben Umftände, die in wirtschaftlichen Sorgen zu sehen find, wurden der Milchfündserin Mugd. Seit aus Bodenbeim gugebilligt, die mit bem befannten Ausschwenftreffer nicht orbnungsgemäß verfuße. Much fie wurde gu 150 IR, verurteilt, im Richtbei-bringungsfalle tritt an beren Stelle eine Befangnisstrafe von 16 Tagen. Kommen bie beiden noch einwal wogen Rahrungsmittelfüllichung vor das Bericht, tann fie nichts mehr bor ben gefürchteten Mauern bewahren,

il Ronftang, 21. Jult. Bor bem Schwur-gericht hatten fich bie berbeiratete 32 jahrige Chefran des Landwirts Raul Joseph Riefer. Blatischreiber von Niedidzen (Amt Schönnu) und die 1distrieber von Niedidzen (Amt Schönnu) und die 1distriebe Kosa Caruter, Dienkimädden von Leil i.B., vogen Anstitung zur Brandstiftung zu verautworten, Den beiben Ungeflogten wurde zur Bast gelegt, das sie wiederdolt das 12jährige Kinder.

und Birtichaftagebande bes Matfchreibers Riefer borfer angugfinden, wodurch die Riffel am 16. Mai bestimmt murbe, gur Tar gu fchreiten. Das Gebande wurde vollständig in Afche gelegt, wobei 10 Stud Grofvich und mehrere Schweine mitver-brannten. Da die Geichtworenen die Schulbfrage berneinten, wurden die Angeslagten fraigeproden

p. Frantental, 21. Juli, Der Arbeiter Theodor Säffer von Underigehafen findl unter gettweitiger Mitwirkung seiner Audermählten, der Bertho Maffet, Die gange Mudfieuer für ben ffinf, tigen Gbeftand gufammen. Gine Mobelhandlung eferte bei einem nachtlichen Befuch bie Schlafmmereinkideung und fonstige Röbelfüde, ein genglergeichäft die Lüchengeräte, Aushängefästen ntermafche, Blufen und Rode, ja fogar für ein ahrend forgie fich ber Brautigam. Ceine Geliebt ourbe bon ber Straftammer gu 8 Monat Befängnis verurteilt, eine deblertn, die Ehercau duise Kreedischt zu 14 Angen und Süffer elbit zu vier Jahren Gefängnis. — Kürzlich wur-en im Ludwigsheiener Rangierbabnhof Eisen-munwagen erbrochen und duraus Vetroleum und fartoffeln entwenbet. Die After und Debler ba ten fich heute por ber Gtraftammer gu per antworten. Die hobier fagten mit Gefingnis-ftrofen von 1 und 2 Zogen bavon, ein Mittiter, ber Tagner Abolf Griefer, erhielt eine Woche Gefängnis, ber haupticulbige, ber Schloffer 3ob. falter von Aubwigshafen, einschließlich einer in Zweibruden erhaltenen Strafe zwei Jahre

Monate Gefangnis.

* Roln, 21. Juli. Der Inhaber ber Schnell-ichabsoblorei "hans Sache", Dito Schlutius, ber Geschäfte in Roln, Bonn, Robleng, Buffelbori und Krefeld unterbalt und biters und schwer vorbeftraft ift, murbe pom Schoffengericht gu Manaten Gefängnis und 3000 Mar Geldbuge berurteilt, weil er haupt jäcklich minderwertiges und Abfalleber zu Schub blen verwandte und fich baffie, weil er es als beites Kernleber begeichnete, gang augerorbentlich hobe Breife bezahlen lieb. Straffchärfend fam in Betracht, das hauptsächlich firmere Kreise durch diese Schwindeleien des Angeflogten betroffen werben. Beantrogt waren ein Johr Wefangnis, 6000 Mart Gelbfitafe und Cheverluft.

Rommunales.

Smeibruden, 20, Juli, Die Socitpreile für Mild baben eine Menberung erfahren, indem ber Sociitpreis von 22 Pfg. für ben Liter Bollmild bei Abgebe burch ben Erzeuger im Stall ober Unwesen aufgehoben und allgemein ein folder bon 96 Big, für ben Liter feligefest

* 9 3 l n. 21. Juli, Am 27. be. Mis. beginnt in Köln die Maffenspeifung durch die Itadi gunächt in verschiedenen Begirken der Alejtadt, ir Deut, Kalf und Mülheim; ihre Ausdehnung au bas gange Stadigebiet wird fich ber wuchfenbe einungefähigfeit ber Ginrichtungen anpaffen. D Speifen, und swar Eintopfgerichte, werden bur besondere Wagen ben Teilnehmern an das Hund gefähren. Durch Mingelseichen wird die Unbunft ber Wagen eine Wiertesstunde bacher ange-Mußerbem merben bie Gintopfgerich in einer Angahl von Wietschaften und Speisehäu fern zum Berzehr an Ort und Stelle ausgegeben; Arinfzwang besteht nicht. In beschränftem Um-jung werden in Wirtschaften und Speisekänsern bie Gintopfgerichte auch über bie Strafe abgegeben.

Lette Meldungen.

Regierung und Opposition in Bulgarien.

m. Roln, 22. Juli, (Br.-Tel.) Rad) einer Sofiaer Depeide der "Roln, Sig." erflärte eine leitende Berfonlickeit, der Augenblick einer gewiffen Gefahr fei vorübergegangen in glinftigem Ginne für bie Regierung, obwoh es infolge des Abfalles der Eruppe Ernadien möglich gewesen ware, die Regierung barla mentarisch in die Minderheit zu bringen, batten die Führer der sonst oppositionellen Barreich en borgezogen, die bregierung zu friner und ben ehrgeizigen und gefährlichen Blanen Genabiems ben Boben gu entgieben. Do Bulgariens Bobl Stetigfeit ber einmal gewesenen Bolitif verlange, bie fo gute Ergebniffe gehabt, io batten die Bubrer ber fonft regierungsfeindlichen Barteien folgfich richtig und patriotifch gehandelt, Genodiem nicht zu folgen. Die Besiehungen der Regierung ju der Ophofition. fei heute beffere als jemals und geradezu herz-

Deutschland und Italien.

Born, 21, Juli. (2829. Richtamtlich. Die "Bilteber Boit" icheribt gu ber om 18. Buil gemelbeten Erffdnung bes "Bund": Es ist nach' biefer offenbar zuberinfigen Darfellung merfindlich, wie bie vifigible Agengla Stefant begu fommen formie, fich auf eine antiliche Mitteilung bes Bunbescares gu bemien, bie nicht erlitterte. Aber auch in anberer Begiebung bebilirfen bie Stefanimelbungen einer Bemerfung, bağ fie barauf ausgehen, Deutscheand als ben proposierenden Zeil hinzustellen, masseend die beietschen Austassungen enbers lausen. beutsche Dagitellung wird baburch unterfning, bağ in der Tat ben idnveigerijdien Bonten und Sanbelsunternehmungen biefe ber einiger Beit von Italien gegen Deutschland erlaffenen Berfügungen besonnt weren. Die Aufrecherhalaring bes geschüftlichen Berfehes swiften Denticiand und Stalien tourbe, wie man und perjudjert, burdy bieje inalientjeben Berjitgungen

Burcher Zeitung": Ju ben Angaben bes "Bund" men über ben Betrieb ber ruffifch fichme-tit weiter die Feissellung zu machen, daß, wie bifden Babn auf der Brude über ber den Gillite bes Juni in Rannheim, Androigshafen madden Fride Riffel den Stetten-Börnach dunch im Kannflerijen bestammt ift die hisvergerijigen Zowne a e.f. untergerigien.

ab Umgegend feststellt und baran genaus gablen. Zureben verleiber haben, bas gemeinfame Wohn- Winnien febon feit einiger Beit feine Bablime für Berie und Roupons auf italienifde Rech nung für beutsche Empfänger zu leiften in be-Lage woven.

E Berlin, 22. Juli. (Bon u. Berl. Bim) Ans Lugano wird gemeldet: Die Kriegsprese in bardy ben Regioningserlaß Aber Magnahmen egen Deutschland unbefriedigt, weil sie bie Diperiolge envariete, tockhe bie englisch-fraudfice Breije anfundigte, todheend in Stoken elbit die Meimungen hierliber geteilt find. Das Giocnale d'Italia" verlangt wenigstens die rudhvirfende Araft bes Erlaffes, um Scheinperfusie ununisglich zu machen. Des Ergebnis des nächsten Ministerrats nach den Unterreben. gen Bisolatis und Carcanos mit Cadema werben mit Spannung erwariet.

Die Abriafrage - Zwiefpalt zwifden England und Italien.

m. Roln, 22. Juli, (Br.-Tel.) Die "Min Itg." melbet aus Wien: Nach der Politischen Rorrespondeng ergibt die Sprache ber italieniden Blatter über die migachtende Baltung der englischen Breffe in der Frage der italienichen Abriapolitif, daß fich zwischen Italien und England in diefer Frage ein tiefer Iwis spalt enwidelt, der bei der Empfindlickeit ber Italiener in ihren Abriganspriichen ernft. hafter zu werden drobt, als felbft die, aus bewirtschaftlichen Bewucherung Italiens burd England entstandenen Gegenfage.

Nachträgliches zum irifchen Rufftand.

London, 21. Juli. (BLB. Richtamtlich) Meldung des Rentericen Burgans, Telegramme des Oberbefehlshabers in Frand, Beneral Martoell, betonen, daß die Sinn-Feiners ben Mufftand bamit begannen, das ie Soldaten und Schuhleute faltblütig nieberichoffen. Da die meiften Aufftandischen feine Uniform batten und da von Haus zu Sans gefampft murbe, fo fei es natürlich moolich, daß einige Unschuldige ericolfen worden feien. Rlagen gegen biefe Bultung der Truppen seien durch die Bemeisaufnahme nicht bestätigt worden. Maxwell legt Nachdrud auf die Tatsache, daß die Burück giehung der unbewoffneten Dubliner bourtftabtifchen Boligei, um gu verhindern, daß fie erbarnungstos niedergeschoffen würde, bie ichlimmften Elemente, welche die Aufftandiiden bewaffnet hätten, longelaffen baben würde. General Marwell bebt endlich noch herpor, daß Artifferie nur gegen Barritaben und ftart befestigte Säufer angewendet worden lei.

Jahanifche Rriegofchiffenenbanten.

Berlin, 22. Juli. (Briv. Tel.) Rach einer Ropenlagener Melbung bes "Berliner Lofal-Unseigers" bar die javanische Regierung befoloffen, vom Barlament für Friegolchiff Ren-bauten 254 Weillionen Jent gu forbern, bie auf jede Sabre verteilt werden follen. Bür 1917 werden 45 Millionen beautragt.

Der "Deutsche Mationalausschuff".

Derr Bralat Brosessor De. Mansbad-Minden veröffentlicht folgende Erffarung: "Der in der Presse veröffentlichte Aufrus des Deutschen Rationalausschuffes trägt auch meinen Ramen. Das ohne mein Zutien: Ich bebe von der Kundgebung durch die Zeitung Kenntnis erhalten. Die Unterschrift ift meber erbeien noch gegeben worben."

Derlin, 22. Juli. (Bon u. Berl. Buto.) gable über bie Audienz, die der Mirft bon Die naco beim Bapft hatte: Rach ber feierlichen Audieng babe ber Bapft ben Fürften in längerer Unterrebung in feinem Eirbeitsgimmer gurud. gehalten. Dem Besuch des Fillriben wird Bo beatung beigelegt.

E Berlin, 22, Juli. (Bon a Berl. Buro.) Aus Genf wird gemelbet: Rach einer Sonbermeldung des Matin and Turin explodierte die Munitionsfabrit in Jurea Bu jest wurden 15 Tote und 24 Bermundete unter den Trümmern des vollständig serftörien Go bänbes bervorgezogen; 6 Arbeiter fehlen. Explosion wurde burch bas ungeschichte Dantbaben einer Bombe berurfacht, welche plagte.

Stodholm, 21. Juli. (BEB. Richtann) Melbung bes Schwebischen Telegraphen Bilros Tie ichtrebische Regierung bat den ichnebischen Obejanbten in Beteraburg beautroogt, anlayled bed Torpedierungsberfuches, ben ein ruffiches Unterfeeboot am 19. Juli auf fcinoebischem Wedet gogen den deutschen Dantpjer "Elbe" verucht hatte, bei der ruffifden Regierum Broteft einzulegen.

Betersburg, 21. Jull (BID). Richtamil) Das ruffifche Minifterium bes Alenhern teilte burch Bermittelung ber ameritanischen und ber fpanifden Betfchaft in Betereburg ber tim fischen Regierung mit, bas von nun en bit Danger Monbention bon 1907 betreffend Unwendung der Grundfage der Genfer Konbention im Geefriege auf türfifde Sofbitaliditis

midt angewandt werben wirb. Betereburg, 21. Juli. (BID. Michtanut.) Melbung ber Betereburger Telegraphen Algen tur. Der Minifter bes Menfern Gafonow und ber schwebische Gesandte General Brundfroes

MARCHIVUM

H Somme den M Umaon Materi.

de Vo In I ersten Apeil USICI (125 00 Tatsaci Pilligh erklire HET W Selbst Steig Her . sten L daß de tich w Kries 6 Men unoch and d

zwedos Increes. Dia heliptel and 5 Mill, Strateo sollies 1,323 A mg ch für den Mil. #

ant na

Konane

des Kr

Trob

weeker deren emilion stand, maßle, bleiben gleicht) Kred ein gro es mich der die rur Ve um W Reichst Nach e 25 Mi

ericelt.

trotz d

hanisch

lome

Ungitte wargen' der Mi gleicht. Der Beck y res. Zu allerafin der wo WORL THE decleung

som m Wie be Atomiei 35,5 Pr die vol Frankr dige perorine Petrang MANGET Miles S es wie

dom: d Clokbie nichts You Go ltier w PEDOUR Die also so mon o Chest, s /cracin

actit w England referen deshilid

i ber

自班

20000

DIME

MIDS-

2010

and

410

mô,

HZ»

BUDD

fir.

911

er:

XX.

yie

fic

dh

Handel und Industrie

Englisch-französische Finanzwirtschaft.

Der zweite feindliche Hauptschlag an der Somme ist gescheitert. Zerscheilt aind die wütenden Massenangriffe, genau, wie das erste Mal. Umsenst waren alle Opter an Menschen und Material. Weit in das Frühjahr zurück geben die Vorbereitungen dieser "Generaloffensive" und lange noch werden ihre Nachwirkungen in den Bodgets der feindlichen Staaten zu spüren sein.

ln England betrugen die Einnahmen im ersten Viervel des laufenden Rechnungsjahres (April bis Juni 1916) nur 73 683 000 £. Sie wires also erheblich kleiner, als der Voranschlag 125 000 000 £). Der "Economist" versucht diese Tassehe aus der Art der Beitreibung und den Palligleitworschriften für die direkten Steuern zu erkliren. Danach soll im ersten Vierteljahr imper weniger einkommen, wie in den folgenden, Selbst ween das zutriffit, kommt doch auch die Steigerung der Kriegskosten in Frage. Herr Mc, Kenns gestand kürzlich zur peinlichnen Ueberraschung des englischen Parlaments, inb der hisherige Voranschlag von 5 Mill, £ täg-lich weit überschritten ist. Die täglichen Kriegskosten Englands gehen schon über 5 Mil. £ oder 122,40 Mill. M. hinaus. Diese anorhergesehene Steigerung wird besonders an den Anlauf amerikanischer Wertpapiere runda Verbesserung des Newyorker Wechselhirses und auf die Vorschüsse an Verbündete zuadgeführt. Die großen Vorbereitungen auf die Ofentive werden auch zur Erhöhung der Kriegsboten beigetragen haben.

Die Deckung geschah mangels einer Anleibe heinstehlich durch Begebung von Schatzwechseln und Schatzscheinen. Im ganzen wurden im ersien Viertel des neuen Rechnungsjahres 430,85 MR £ also annähernd 9 Milliarden Mark neuer Suzbechulden angehliuft, Nach dem Voranschlag solben im laufenden Jahre im Wege des Kredit 1323 Mill & filissig genucht werden. Nach Abaug der bereits begebenen 439,85 Mill. bleiben fir des Rest des Rechnungsjahres nur noch 883,15 MIL & fibrig, Damit kann das englische Schatzamt nach den Mitteilungen Mc. Kennas nicht ausloomen. Es wird also eine weitere Erhöhung

des Kredits stotwendig werden,

Trotz dieser gewaltigen Opfer ist bisher weder mittrisch noch wirtschaftlich irgend ein neunenswerter Erfolg erreicht worden. Ist es nicht be reichtend, daß die Bank von England, deren Diskontsatz in Friedenszelten immer wesentisch unter demjenigen unserer Reichsbank stand, jetzt eine Rate von 6 Prozent einführen multe, withrend wir rubig bei unseren 5 Prozen bieben können? Eine höhere Bunisrate ist aber skichhodestend mit einer Verteuerung des Kredite, auf dem in einem modernen Staate ein großer Teil des Erwerbslebens ruht. Oder ist es nicht bezeichnend, daß die Bank von England der die wichtigsten Produktionsstätten von zur Verlügung stehen, ihren Goldvorrat Woche um Woche schwinden sieht, während unsere Brichsbank den ihrigen dauernd erhöben kann? Nach dem gestern veröffentlichten Answeis vom Juli hat die Bank von England in einer Woche 15 Mill, £ Gold mehr abgeben müssen, als sie erhielt, Trotz dieser starken Goldabguben und rotz der beträchtlichen Ausnutzung der amerilanischen Wertpapierbestände stehen die Wechselhune in allen neutralen Ländern andauernd zu Ungunsten England. Cable Transfers notierte vergestern in Newyork mit 4,765 Dollar, während der Münzwert des Plundes doch 4,86% Dollar

Der welter unten verößenslichte Ausweis der Bank wan Frankreich zeigt bei einer weitten Zunahme des Vorschusses an Verbündete
allerdings einen kleinen Rückpang des Notemanlach und eine Steigerung des Goldvorrats. Bei
der ungeheuren Menge der umlaufenden Noten
von mehr als 16 Milliarden Frs. int die Golddeckung derselben mit 29,7 Prozent immer noch wir unbefriesfigend. Sie ist wesentlich schwächer, Wie bei umserer Reichsbank, die nach dem letzten Amwes eine Golddeckung des Notenaniauls von 35,5 Prog. aufwies, Auch ist zu beschten, daß die vollständigen Wochenausweise der Bank von rankreich seit einiger Zeit eine merkwür dige Veränderung hinsichtlich des Gold bestandes aufweisen. — der "Encaisse de la banque r" wird noch Or en Caisse" und "Or h fetranger audgeführt. Das ist dieselbe zweifelhalte Teilung, die in den Ausweisen der Russiscien Staatsbank eine so große Rolle spielt. Und m wiederholt sich dieselbe Erscheinung, dort: der Goldbestand in der Kasse sinkt und der Oraclestand im Auslande nimms zu- Das ist nichts anderen, als eine Verschleierung von Goldabgaben an die Bank von England, die hier wie dort für die Notendeckung in Anspruch genocenen werden.

Die englisch-französische Finanzwirtschaft hat sho secht bedenkliche Züge angenommen. Fast iam men schon von einer Millwirtschaft sprechen, die durch die von beiden Seiten beldagter Vorschilsse an die lieben Verbündeten noch erthat wird. Bezeichnend ist auch, daß sowohl England wie Frankreich die längst notwendigensteeren Anleihen immer weiter hinausschieben missen und die schwebenden Schulden in bederhicher Weise steigern,

| reich vom 10. | Juli 1916, |
|--|--|
| Surveyent in first | France comm die Vorw 4700 0000 - 4700 0000 |
| Schules in Airland | 341.500.000 21.000 803.006.000 12.569.000 |
| Dates of the Party | 494 207 000 5 110 000 |
| Directions and Manager, A.A.A.A.A.A. | 1 447 076 000 - 9 835 000 1 101 576 000 - 9 862 000 |
| Vernishme en Vernisdet. | 8 800 000 000 (unver-) |
| | 14 083 723 000 - 19 452 000 |
| Minipelinian | #215 700 000 — 2 077 000 #215 700 000 — 4 701 000 |

Acrderung der Börsenordnung in Frankfurt und Berlin.

Die Handelskommer zu Franklurt a. M., hat in hrer gestrigen Sitzung dem Antrag des Börsenforstandes zugestimmt, beim Minister für Handel und Oewerbe zu beantragen, die Börsenordnung m der gleichen Weise zu ergännen, wie es fü die Berliner Börse der Fall ist. Nach Onnehmigung dieser Ergünzung werden die aus Berlin bereits bekannten Grundslitze zur Eindlitsmung der Wertpapierapeisolation während des Krieges auch vom Börsenvorstand der Frankfurter Borse in Kraft gesetzt werden. - Die Hamburger Börse wird sich dem Berliner Vorgehen nicht anschließen,

Städtische Mriegsbank in Galizien.

E Berlin, 22, Juli. (Von um. Berl. Büro.) Aus Wien wird geneidelt Wie die "Zeit" mit-teilt, soll demunichst eine at adtische Kriegsbank für Galizien mit ihrem Sitz in Kralan gegründet werden. Das Aktienkapital soll 12 Millionen Kronen betragen, wovon die Regie-rung 10 Mill. Kronen und der Verband der grösseren Stildte Galiziens 2 Mill. Kronen überneh men. Der Zweck der Bank ist die Darichusge währung an Gemeinde- oder Stadtbewohner welche durch die feindliche Invasion oder durch Entfernung aus ihrem Wohnsitz zu Schaden gekommen aind,

Wiener Effektenhörse.

WIB Wien, 21, Juli. Die Börse litt uch hochgradiger Geachüftsstille, die Tendenz war je doch angesichts der von den Kriegsschaupfätzer vorliegenden Meldungen eher fest. werte gut behauptet, namentlich Rüstungswerte doch fanden nur vereinzelle Abschlüsse statt Höher waren einzelne böhmische Köhlenwerte Zement- und Textilaktien, billiger Petroleum werie, Anlagenmarkt fest.

Amsterdamer Effektenbörse

| | ABBTERDAM | 21. Juni | L Tee | dong foot. | | |
|---|---------------------------------|----------|-------|------------------------------|------------------------|---|
| ١ | Offiziell: | 21. | 20. | U.St.Steel.C. | 21. | 20. 81 ¹¹ / ₄₄ |
| i | Jon M. St. And. | 100% | 19030 | ShellaTran.u. | THE SAME | 95.7# |
| ì | Smothistall: | 70% | 77% | Frank-engl. | - | - |
| 1 | Royal U.Putr | 3000 | 499- | Aslette., . | 49 999 4 | 47.470 |
| l | Holt, AmLin Hall, u. 14d. H. | 201- | 214- | Sob. London | 40,00° (a 11,50° (a | 11.81% |
| į | Stork latend | 1044/4 | | Bob. Parls Bob. Wien | 30.15 | 40.03 30 |
| | South, Pan. | - | 86 | Bob. Kophg. | 80.45 | 66- |
| Į | South Railw. Union Pacific | 135 | 136- | Sob. Stookh, Sob. Sohweiz | 60.70 45.80 | 45.60 |
| ۱ | Amaigamet | 165- | 166/6 | Sob. Rew-Yk. | 241.75 | 217.50 |

Puriser Effektenbörse.

| CARIN, AN ARE HOLE D | FERSE-STATE | | |
|--|-----------------------------|-------|-------|
| 21, 20 | | 25. | 20, |
| 3% Frances, Roote 54.50 64.60 ; | | | 13,50 |
| Shis Frant. Asising 90.60 90.60 | Brianat | 250 | - |
| 4", Spanier Bussers St SR | Lianosoff | 108 | 304 |
| 50's Russen v. 1908 | Baltrett-Fabriken . | -500 | 600 |
| 3°4 Russin v. 1898, 88-25-58,50 | Lo Maplite | 20477 | 304 |
| 4% unit, Türkon , 58.76 60 | Touin | 11,20 | 21,25 |
| Rasque de Paris 11.50 | Bio Tinto | | |
| Credit Lyannais 17 17.00 | Cape Copper | | |
| Union Parisionna , 480 478 | China Coppur | | |
| Butropolitals , , 400 460 | Utha Suppor | 467 | 480 |
| Ward Espapse 440 440 | Thareis | | |
| Sarayosaa 432 433 | de Beers | | |
| Steas-Kanul 44.30 44.40 | Boidfields | | |
| Thomson Houston , 628 663 | Leve Gold | | |
| Baff. Fuy | Migerafontain | BB | 80 |
| Casytobsoc 300 400 | Randmines | - | 90 |
| Malakka Hubbar 120 126 | Annual Property of the Park | 1150 | 775 |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | CONTRACTOR ASSESSMENT | | |
| | | | |

Elnreichung von Antrügen auf Ausfahr-bewilligung von Waren.

Die Handelskammer zu Berlin weist die beteiligten Kreise durauf hin, daß zur Vermeidung von Verzögerungen Antrage auf Austuhrbewilli-gung nur dann immittelbar an den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung zu richten sind, wenn für die be-treffenden Waren keine besondere Zentralstelle eingerichtet ist. Für welche Waren Zentralstellen bestehen, ist aus dem von der Handelskommer herausgegebenen Verzeichnis der deutschen Aus- und Durchfuhrverbole zu ersehen, worin auch die nüberen Bestimmungen über die Einreachung der Auträge enthalten sind,

Vabrik isoliertee Drahte für elektrische Zwecke (Vogel-Telegraphendraht) Berlin In der Haoptversammlung wurde die von der Verwaltung beantragte Eriöbtung des Aktien-kapitals von 3½ auf 5½ Millionen Mark einstimmig genchmigt, die 1% Mill, Mark neuer Aktien. dividendenberechtigt ab 1, April 1916, werden von einer Bankengruppe zu 130 Prozent übernocomen mit der Verpflichtung, auf je zwei alte Aktien eine neue zu 138 Prozent den Aktionären anzubieten. Zur Begründung der Kapitalvermehrung bemerkte die Verwaltung, daß sie sich achon lange mit dem Gedanken getragen habe, das Unternelumen durch Schaffung eines Bleikabelwerks auf eine breitere Grundlage zu stellen. Die Er-Ishrungen des Krieges hatten deutlich gezuigt, von welcher Wichtigkeit es filr Stadt und Land sel, mit elektrischer Kraft versorgt zu sein. Das Bedürinis würde sich noch eriseblich steigern westiglb man sich von der Schaffung eines solchen Werkes eine weltere Gewinnvermehrung ver spreche. Außerdem sollen die neuen Mittel teilweise zum Ausbau der Erzeugung dienen, die in zwischen sich noch auf andere im Rishmen der allgemeinen Geschäftsaufgaben der Gestlischaft lierende Herstellungsgebiete ausgedehnt hat, Anfrage bemerkte die Verwaltung, daß der Preis für das angekaufte Grundstück als durchweg augenressen bezeichnet werden dürfte. Ueber die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wurde mitgeteilt, daß man auf das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr rechnes dürle.

Hobentohewerke A .- G., Hohenlohebutte.

Die Gesellschalt erzielte, dem Geschäftsbericht aufolge, für 1915-16 inkl. Vortrag einen Brutto-gewinn von M. 11 603 017 gegen M. 6 137 562 im Vorjahre. Hiervon soll eine Dividende von 6 Prorent (i, V. 0 Proz.) gleich M. 4800 000 vertritt verden. Die Abschreibungen betragen Mark 500 000 (5 900 000). Für Taloneleuer auf Alufen u. Teilschuldverschreibungen werden M. 144 000 (123 000) zurückgestellt. Die 5proz. Tanzieme des Aufsichtarats beträgt M. 42 223. Der Rest von M, 116 794 (114 562) soll auf neue Rechnung vor-getragen werden. In der Bilanz hat sich der Wertpepierbestand von M. 664.123 i. V. auf Mark 8.499.876 vergrößert. Diese Echöhung ist auf den

führ 29/2 Mill. M. eigener Anleibe zurückzuststren. Unternehmungen gleich unerwünscht seien. Der Landgüter werden mit M. 9 460 370 gegen Mark Verlassex bezeichner es schließt als einseifig un Landgüter werden mit M. 9 469 370 gegen Mark 5 744 990 bewertet. Diese Steigerung läßt sich durch den Ankauf des Forstreviers Panewnik in Oroße von M, 526 943 ha erkätren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wur die Nachfrage nach Kohlen sehr stark, doch litten die Ablieferungen wiederholt unter Wagenmangel, so daß sich Be-stände ansammelten, die sich indensen in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres schon wieder vermindert haben. Die Aussichten für die weitere Entwicklung des Kohlengeschäftes sind günstig. Der Zinkabsatz war schwankend, hielt sich aber ungefähr im Rahmen der Erzeu-gung. Zurzeit ist die Nachänige ziemlich ruhig. Die bisher vorliegenden monatlichen Betriebsabschlüsse werden als befriedigend bezeichnet.

Halle-Hettstedter Elsenbahn-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat, welchem in seiner Sitzung um 19. d. Mts, der Geschäftsbericht und Abschluß für das Geschäftsjahr 1915-16 vorlag, beschloß, der am 3. August 1916 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen, auf das gesamte Aleienkapital 3% Prozent Gewinn zu verteilen imd M. 97 846 auf neue Rechnung vorzutragen, Für 1914-15 wurden 3 Prozent verteilt,

Farbwerke vorm. Melster, f.uclus & Brüning in Hischet a. M.

Die Chemiker Dr. Herbert v. Meister in Frank-turt a. M., und Dr. Hermann Reisenegger in Höchst a. M. sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die bisherigen stellvertrelenden Direktoren Konrad Blank in Frankfurt a. M. und Direktor Dr. Max Epting in Bad-Soden a, T, sind ordentlichen Mitgliedern des Vorstandes und die bisherigen Profestisten Chemiker Prof. Dr. Wilh. Roser in Frankfurt a. M., Chemiker Dr. Albrecht Schmidt in Höchet a. M., Chemiker Dr. Rudolf Hagessbach in Frankfurt a. M. und Rechtaanwalt Dr. Richard Weidlich in Höchst a. M. zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes bestellt. Dem Cehemiker Dr. Karl Schleußner in Höchst lat Prolaura erteilt.

Gallaluche Sarpathen-Petroleum-Gesellschatt.

Die galizischen Anlagen sind nach Vertreibung der Russen im Mai wieder von der Gesellschaft in Besitz genommen worden. Das Ergebnis der Rohölproduktion ist, wie in der Hauptversammlung mitgeteilt wurde, angenichts der steigenden Preislage sehr belriedigend. Das Bruttoerträgnis erreichte 973 050 Ztr., 124 100 Ztr. mehr als im Vorj., bleibt allerdings um 595 582 Ztr. hinter dem letzten Friedensjahre 1913-14 zurück. Die Wiederherstellung der Rohölanlagen und die Anbahming der erhöbten Bohrtätigkeit ist im Zuge, In der Raffinerie hat sich mit dem Fortschreiten der Wiederberstellung der Anlage die Produktion anselmlich gehoben, Die Erzeugnisse haben einen schlanken und nutzbringenden Absatz; doch sind auch die Gestehungskosten unverhaltnismäßig

Schwelser fünfahrmonopol für Hupfer-witriol,

WIB. Bern, 2t. Juli. (Nichtamflich.) Der Bundesrat hat beide ein Einfuhrmonopol für Kupfervitriol errichts. Dansch ist die Einfuhr von Kupfervitriol ausschließlich Sache des Bunde. Der Einkauf und die Einfuhr werde vom Volkswirtschaftsdepartement, Abtei-lung für Landwirtschaft, besongt. Die Ware wird ausschließlich für den Gebrauch im Lande belbst abgegeben. Zuwiderhaustlungen werden mit Baße his zu 1000 Franken oder Gellingnis bis zu einem Monat bestraß. Der Beschluß tritt heute

Zur Turlifrage bei den Berliner Verkehrsuntersehmungen,

Der bekannte Verkehrssachverständige Geheimrat Kemmann lußert sich in der Zeitung
des Vereins Deutscher EisenbahnVerwaltungen zu der Tagestrage der
Tariferhöhungen. Die durch die Kriegswerhältnisse hervorgerufenen starken Vertesserungen
aller Bedarfsstode und der Arbeitstöhne haben
auf allen Gebieten zu so bedeutenden Preissetagerungen geiührt, daß das Kapital der Tarifertsöhn gen bei allen Verkehrsamstalten einen immer brei term Rams eingenommes hat. Was die Groß Berliner Verlechrsmittel betrifft, so hat die Omni busgesellschaft, die stark notleidend geworden ist bei den rustlindigen Stellen den Antrag gestellt den Teiletreckenfahrpreis von 5 Pfg. auf 7½ Pfg zu erhöben. Für den Verkehr mit dem Publikan nother and den Betrag von T/4 Pfg. hutende Marken geprägt werden, die der Schaffner als Wech selgeld bei sich führt. Das Publikum würde sich an diese Marks sicher ebessogut gewöhnen, wie an die bei zahlreichen Straßenbahnen eingeführten Zahlmarken. Für die Große Berliner Strassenbahn ist eine Notlage nach der Höhe der letztgezahlten Dividende von 6 Prozent nicht ohne weiteres ernichtlich; en würde der Prühung be-dürfen, daß in der Tat der Ertrag für die Deckung der Selbstkosten einschließlich angemessener Ver-zusung des Kapitals nicht ausreicht. Dabei sei im Hinblick auf die mit dem Mangel an Arbeits kräften und Material zusammenhängende Beschaf fenheit der Gleise und des rollenden Materials zu berücksichtigen, daß es einer erdecklichen An-zahl von Millionen bedürfen werde, um sp. ier wieder einen ordenmysmifligen Friedenszostand herzustelen. Nach Mittellung der Oesellschaft haben im Mai d. J. die Mehranngaben den Berrag der Mehreinnahmen bereits überschritten. die Hochbahn betrifft, so ist ihre Dividende von 6 Prozent auf 41/2 Prozent and dann auf 4 Proz. gesunken, ein Satz, der auch nur durch Opferung offener und voraussichtlich auch spiller Rilekstri lungen erreicht werden konnte. Der Satz könne als ausreichend nicht mehr bezeichnet werden, da bei einem Ertrag von 4 Prozent weitere Oslobsschaftungen für die geplanien Erweiterungen zur Unmöglichkeit würden, weil ja der Zinafuß für die neuen Reichsanleiben und selbst für erst stellige Hypotheken bereits auf 5 Prozent gestio gen sei. Tarifertiölungen der Berliner Verleshraunternehmungen können, wie ferner zu bedenne Wertpapierbestand von M. 664.123 i. V. auf Mark sei, nur nach einem Gesamtplan vorgenommen Gesamtpellen Perden augenvissenTeil Chefre 6.409.876 vergenüßert. Diese Erhöhung ist auf den werden, wenn nicht Verkehrsverschiebungen ein Armeigenbeim Geschaftlicher Fris Jose, sinch Erwerb von M. 6.000.000 Kriegeanteilse und unge- treten sollen, die für das Publikum wie für die Dreck verlag der Dr. H. haufsehre Berkehreit

auch angerecht, zu sagen, daß, wo es sich infolge des Krieges nicht aur um vorübergebende, sondern um dauernde Verteuerungen handele, lediglich die Verkehrsunternehmungen bei den durch die Verhältnisse überholten Fahrpreisen festge halten werden entifiten, as wurde letzten Endes die Folge haben, daß das Verkehruwesen, auf das sich die geoze Orodistadtentwicklung aufband, der Verkümmerung entgegengeführt werde,

Stillstoffverwendung für ebergüriges Bier.

Berlin, 21, Juli. Eine Bekanntmachung des Bundesrats vom 20, Juli 1910 gestattet für Gebiet der Braustenergemeinschaft die (dusch § 1 des Brausteuergesetzes vom 15. Juli 1909 ver-botene) Verwendung von Stißetoff bei der Bereitung von obergärigem Biere. Da der Süßatoff beinen Brau- sondern nur Süßanguwert besitzt, wird dieBrausteuer von ihm nicht erhoben Im übrigen finden jedoch die fibr Zucker geltenden Vorschriften des Bransteuergeestzes, die nanventlich die strenge Beschrönlung der Verwendung auf obergitriges Bier nicherstellen sollen. ant Sittletoff entsprechende Anwendung. Die Zuteilung des Süßstoffes an die Brauereien wird durch die Reichszuckerstelle veranlaßt werden.

| AMBYERDAM, 20, Juni. (Schieftpres.) | | |
|--|-------------------|----------------|
| Wall and a work our name factorisations? | 19. | 20. |
| REDEL, Lets | 887/4 | - |
| Luindi, Loko | 朝かる | ens. |
| per Juli | 81.7 | - |
| - sor Avguvt | Miles. | 80,14 14.14 |
| . per September | 52.N ₄ | 54.No |
| (Delo zu den Bedingungen des niederländ. | MADOCAN | 117 99703 |

Amsterdam, 21. Juni. Enffes, fest Loke --- Centile dur Juni 55.- per Juli --- per Hol ---

Der Jupanische Außenbandel im April 1916.

Das Ergebnis des Momts April ist ein be-sonders klares Beispiel der selt Kriegsbeginn zu beobechtenden Tendenz des japanischen Außenundels des ständigen Steigens des Exports weit über den Import himas. Der Import im April betrag 63,5 Millionen Yen gegen 60 Millionen Yen im April 1915. Der Export aber, der im korrespondierenden Monat des Vorjahres auf 53,3 Millionen Yen stand, stieg in diesem Jahr auf 77.25 Milliones. Vergleicht man die Zaiden für die ersten vier Monate dieses Jahrea, so mellt sich der Import auf 239 Milliones Ven, der Export auf 295 Milliones Ven, was einen Exportüberschuß von nicht weniger als 57 Millionen Yen ergibt. In derselben Periode 1915 beirug der Exportüberschuß nur 7 Millionen Yen. Daß auch dieser einen Kriegsgewinn bedeutet, zeigt ein Vergleich mit den Monaten Januar-April 1914: damais überstieg der Import den Export um 46 Millionen Ven. Zahlt damais Japan in vier Modaten 97 Millionen Mark an das Appland, so erhielt es von ihm im gieichen Zeitraum dieses Jahren 120 Millionen!

Schifferbarse zu Duisburg-Hubrort

Dulsburg-Ruhrort, 21. Juli. (Amtiche Notierungen.) Bergfahrt-Frachtsätzer Mainz-Gustavsburg Mark 1.—, Mainplätze bis Frankfurt a. M. M. 1.10. Mannheim M. 1.—, Karlaruhe M. 1.15. Lauterburg M. 1.25. Straßburg M. 1.50. Schlepplöhner St. Obar M. 0.00. Mainz-Gustavsburg M. 0.80—0.85. Mannheim M. 0.90—0.95. Talfrachten für Kohlenladungen: Leiden mittlere Schille M. 3.15. Zeeland kleine Schille M. 3.90—3.95. (100 fl = 225 Marks)

| regetstation vant | 100 | Dates | | | | | |
|-------------------|-------|-------|------|--------------|------|------|-----------------|
| Hireln | 17. | TR. | 150 | 20. | 21. | 22. | Demerkunge |
| (Baingur') | 1.80 | 3.51 | 3.47 | 3.35 | 3.32 | 3,20 | Abouts & Uk |
| DEM. | 4.16 | A.38 | 4.25 | 4.15 | 4.07 | 4,01 | Nanton, 2 Uh |
| TAXABLE | 70.30 | | 5.40 | 6.26 | 8,12 | | Hacket, 2 Uh |
| | 5.02 | 5.00 | 5.90 | 0.95 | 5.77 | 5.76 | Margaus 7 Ub |
| | 2.57 | | 8.58 | | 2.51 | | FD. 12 Uhr |
| and | 4.00 | | 3.95 | 4.00 | 3.02 | | Yerm, Z Ubr |
| Ala | 4.00 | 8,04 | 3,95 | 3.85 | 2,05 | | Hankel Mb |
| rom Neckari | 27.63 | | | | | 200 | The same |
| tanakele | 5.80 | 5.75 | 5,05 | 8.60 1.00 | 8.65 | | Vares. 7. iller |
| milkrown. | 1.55 | 1.43 | 1.22 | 1.00 | 1.02 | 1000 | Varm. 7 Bkr |



Edilla

Die G gigona verbeig

am Me

im "Li and D nbt. "A helbud nit and

Gemar Sier ! Bela !! Reisbo

Matra merben

Pertis

Dan

empřie

metig

n. Kle

für te

sla nh

50 A

Acch

ungun

41710

Pro

de

Ma

Seitler

H

200

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung

Rr. W. L 1540/6, 18, R. H. H.

betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung der deutschen Schaffchur und des Wollgefälles bei ben beutschen Gerbereien.

Bom 18. Juli 1916,

Nadsiehende Befanntmochung wird hiermit auf Erfuden bes Ranigliden Briegeminifreriums mit dem Lemerken zur allgemeinen Renntnis gebracht, daß jede Juwiderhandlung gegen die Beichlag-nehmeanwebnungen auf Grund der Besanntmachung Aber die Sicherhellung von Kriegsbedurf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gefehl, S. 207) in Verbindung mit den Ergänzungsbedamminundungen som 9. Offioder 1915 (Reichs-Gefehl, S. 245) und 25. Robenber 1916 (Reichs-Gefehl, S. 778) und jede Zutolderhandlung gegen die Anordnungen, betreffend Befundserhebung auf Grund der Be-fauntimatung über Borraiserbebungen vom 2. Bebruar 1915 (Reichs-Gefehdt. S. 54) in Verbinning mit ben Bekanntmachungen vom 3. September 1915 (Reichs-Geschbl. S. 549) und bom 21, Oftober 1915 (Reichs-Geschbl. S. 584) **) bestraft wird, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höbere Strafen verwirft sind. Auch fann die Schließung des Betriebes, gemäß der Bekanntmachung zur Fernbaltung ungaverläffiger Ber-forsen bom Sandel, vom 28. September 1915 (Beichs-Gefehd), S. 608), angeordnet werden. \$ 1.

Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenftanbe.

Stime Deutscher. Bollertrog'

Bon biefer Befanntmachung wetben betroffen: Der gefante Bollertrag der deutschen Schasschuren und das gesamte Wollgefälle bei den beutschen Gerbereien (auch das Woll-gefälle von ausländischen Bellen), gleichtelet, ob die Wolle sich auf den Schafen, bei ben Schafhaltern ober an fouftigen Stellen befinbet,

Ausgenommen bon ber Befanntmachung find diejenigen Borrite an Bolle, melde gemäß ber Defanntunglung, betreffend Beschlagnahme ber beutschen Schaffchur W. I. 8808/8. 18. R. R. in bas Gigentum ber Kriegstoollebarf-Aftiempesell-ichett in Berlin SW 48, Berl. Debemannitt, 3, abergegangen finb.

Befdlagnahme.

Mile bon biefer Befannimadjung betroffenen Gegenstünde werden hiermit beschiognahmt, soweit fich nicht aus den nachsolgenden Bestimmungen Austrahmen ergeben. 5 3.

Birtung ber Befchlagnahme.

Die Beschlognahme hat die Birfung, bag bie Bornabme bon Beranderungen an ben bon berührten Gegenständen verboten ist und rechts-geschüftliche Berfügungen über diese nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen sieben Berfügungen gleich, die im Wege ber Zwangsvoll ndung oder Arrestoclfgiebung erfolgen. Trop ber Beicksonuhme find alle Beränderungen und Berfügungen guläffig, die mit besonderer Zustimmung der Kriegs-Rohftoff-Abseilung des Köniolich Breuf-lifchen Kriegsministeriums oder auf Grund der nachfolgenben Bestimmungen erfolgen.

5 4 Sourerlaubnis.

Trop ber Beidelagnabme ift bas Scheren ber Schafe erlaubt, fofern es nicht zu einer früheren als ber in anberen Jahren üblichen Beit geschieht.

Wafderlaubnis.

Trop ber Beichlagnahme ift innerhalb 12 Bochen noch bem Scheren ober Fallen die Ablieferung ber Bolle on folgenbe Firmen: L. Gremer Bollfammerei, Blumenthof, Groving

2. Boll-Bafderei und -Rammerei, hannober-

3. Beipaiger Bollfammerei, Beippig,

urner Pholifammeret, 29tilbelmabure

gum Zwede bes Wafchens geflattet. Die Grinubnis, Die Abollen an Die borftebenben Firmen abguliefern, wird mit ber Maggabe erteilt, Preugischen Kriegsministeriums bas Recht hat angunrburn, daß die bei einer der borbegeichmeten Firmen eingelieferten Wollen an eine andere der perbeseldneien Firmen ober an bie Firmen: Bremer Boll-Bafderei, Lefum bei Bremer

Rindhamer Wolktoafcherei G. m. b. D., Rindhain

Deutsche Bollentfettung W. G. Oberbeinsborf bei Meichenbach i. 18.

*) Bitt Gefängnis bis ju einem Jahr ober mit Gelbftrafe bis ju 10 000 MR. wird, tofern nicht nach ben allhemeinen Strofgefeben bollere Strafen vermirte finb, beftraft:

2 Ber unbefigt einen beichlognahmten Wegen-ftanb beifeiteichafft, beichabigt ober gerliert, verwendet, verlauft ober tauft, ober ein anberes eranberunga. oder Ermerbageichaft über

Leber ber Beroflichtung, die beicklagnahmien Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu bebandelt, zwiederhandelt.

4. Wer den nach & Seriaffenen Undschrungs-

bestimmungen gumiderhandelt.

ve) Wer vorläglig die Anstunit, zu der er auf Grund dieser Gerardnung verpflichtet in, nicht in der gesehten Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unwolkändige Angoden macht, wird mit Gesingnis bis zu iechs Wonaten aber mit Gelbstrafe die zu zehnfausend Nart den find, im Urteil für dem Gioat versalem erfinrt werden. Ebendo wird denten der zu rostiglich die vongeschriebenen Cagerdniger einzurichten aber zu führen unterfähr.

Ber fabrialfig die Ausfunit, au ber er auf Grund diefer Re-vordnung vervflichtet ift, nicht in ber geleinten Fris erfellt soer unrichter voer nu-molifiendige Angaden wacht, wird mit Gelöftrafe die zu dreitaufend Mark ober im Unverwögensone mit Gesäugnis dis zu sechs Monaten be-uralt. Ebense wird destratt, wer sabriällig die vorgeschriebenen Bagerdücher einzwichten oder zu fähren unversähr.

Bollingifderei und Rarbonifieranstatt Reublitte, | Seftion W. I., Berlin SB, 48, Berl. Debemann-Gebr. Bent, Reublitte bei Lengenfelb i B.

Durch eine berartige Anordnung der Kriegs-ebstoff-Abreifung des Königlich Preuhischen Rabftoff Abreilung bes Roniglich Preuhifden Kriegsminisperiums entsteben bem Ginlieferer ber Bolle feine besonderen Rollen. Die Wäsche der Molle bei den vorbezeichneten

Stirmen erfolgt au folgenben bon ber Beeresber-waltung ihren borgefchriebenen Bebingungen:

1. Die Bolle ift frei nadite Bahnftation ihres Logerories zu fenben.

2 Die Firmen find verpflicket, das Waschen der Wolle zu den Schen von 0,395 R. für 1 Rg. auf gewaschenes Wewicht gerechnet einschließ Gortierung die zu 20 d. D. Unterund Redenforten und 0,06 R. für 1 Rg. Zuschlag auf gewaschenes Gewicht gerechnet dei Gortierung über 20 d. D. Unter-und Redenforten der Gortierung über 20 d. D. Unter-und Redenforten der Johnstein Geragablung ohne jeden Abend zu demografien Die Wolfe ist auf verpanf Abgug zu bewirfen. Die Wolle ift gut verpadt

3. Der Baichlohn ift bor Ablieferung ber fertig getrafchenen Wolle gu erstatten

4. Die Firmen find verpflichtet, Die Wolle binnen 8 Wochen noch Ginlieferung fettfrei, bas heist mit einem bei ber Analbie festgestellben Bettgehalt bon bochftens 36 b. S. gu maichen und bas Berfaufsgewicht auf einen Beuchtigfeitsgehalt bon 17 b. S. fonbitioniert feitau-

Die Firmen unterfteben ber baneenben Heberpadung burch die Kriegs-Nobstoff-Abteilung bes Roniglich Breugischen Ariegeministeriume,

夏 机 Beräußerungeerlaubnis.

Trot ber Beschlagnahme ift die Beräuherung und Lieferung ber Wolle por ihrer Einlieferung bei einer der im § 5 benannten Firmen oder inner-halb 10 Wochen nach ihrer Einlieserung allgemein erlaubt, mit Andnahme der Beräusgerung oder Lieferung an Berarbeiter.

Die Kriegstvollbebarfellftiengefellicaft in Berlin SB. 48, Berl. Sedemonnitt. 3, niumt Angebote bon Schafholiern nur bei einer Menge bon mindefiens 1000 Rg. Kostwolle und von Richtschaften nur bei einer Wenge von mindeftens 7000 Rg. Robwelle entgegen.

Die Kriegswollbebarf-Affiengefellichaft ftellt über jebe an fie beräußerte Wenge ber beschlagnahmten Bolle eine Supsangsbescheinigung ans.

§ 7. Hebernahmepreife.

Die Kriegsmollbebarf-Affiengesellschaft in Ber-lin SB. 48. Berl. Gebemannitt, 8, wird für bas noch § 5 festgestellte Berkanfsgewicht reingevorschener Bolle frei einer ber im § 5 begeichneten Birmen bem Berfaufer

a) fotocit er Schofholter ift. den auf Grund ber burds ble Befonntmodning bom 22. sember 1914 über die Söchspreise für Bolle und Bollmaren festgesehten Söchspreise für getrasidene Bolle sestgestellten Rebernahmebueil.

b) foweit er nicht Schafhalter ift, diefen Hebernahmepreis zuzüglich 2 b. D.

Die Kriegswollbebarf-Aftiengesellschaft wird bie bon the au achtenden Breife unter Zugiehung einer Sachverständigenkommissen feihieben. Die Kriegswollbedarf-Aftiengefellichaft wird auf die zu gewährenden Breife vor endgultiger Rege-

lung Abichiagenahlungen gerodbren.

5 8 Melbepflicht unb Melbeftelle.

Seweit bie non biefer Befanntmadung betroffenen Gegenftanbe (§ 1) nicht innerhalb ber im § 5 bestimmten Geist gum Walden eingeliefert ober nicht innerhalb ber im § 6 bestimmten Frist an die Kriegswollbebarf-Alliengefalliciaft veräuhert worben find, unterliegen fie einer Belbepfliche, Die Bielbungen haben monatlich zu erfolgen

und find an bas Webftoffmelbeamt der Kriegs-Robitoff-Abreilung des Königlich Breuhijchen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Sede-mannstraße 11, mit der Auficheift "Betrifft Wollmelbung" berfeben, zu erstatten,

§ 9. Metbepfliditige Berfonen,

Bur Melbung verpflichter find alle natürlichen ind juriftifden Berjonen, ferner alle wirtichaft ichen Betriebe fowie öffentlich-rechtlichen Rorper chaften und Berbande, die Eigentum ober Gevohrfam an melbepflichtigen Gegenftanben (& haben, ober bei benen fich folde unter Bollaufficht

5 10. Stichtag und Melbefrift.

Bilt bie Melbepflicht ift bei ber erften Melbung er am Segian bes 18. Juli 1916 (Stichtog), bei ben fpateren Welbungen ber am Beginn bes 15, Cogos des betreffenden Monais tatfachlich vochanbene Bestand an meldepflichtigen Gegenständen (§ 8) mangebend. Die erste Weldung ist bis zum 31. Juli 1916, die folgenden Weldungen sind bis gum 25. Tage eines jeben Monats gu erflatten,

\$ 11. Gnteignung.

Diejenigen Mengen Bolle, bie nicht innerhalb ber im § b bestimmten Brift jum Bofchen eingeliehert ober innerhold ber im § 6 bestimmten Frist an die Kriegswollbedarf-Africagejellichoft veräugert find, werden enteignet wecden.

6 12 Greignbe.

Antroge auf Freigabe ben Wolle fonnen geftellt

a) von Schoffoltern für geringe Mengen aus eigenem Befis bis jum Societaewicht bon 5 Rg. Robgewicht (Schmubwolle), die im eigenen Sausbalt bes Schafhalters boarbeitet, periponnest und pertrenbet werben follen;

b) nach Ablebnung bes Anfaufs ber Bolle burch hie Bricaswollbebarf-Affricagelellichaft in Berlin für bie abgelehnten Mengen,

Die freigegebenen Mengen find gesundert bon

ben übrigen zu belten.

Die Antringe find (im Folle b unter genoue fingabe der abgelehnten Reinge und Uebersendung eines Musters) an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preustischen Kriegsministeriums.

frohe 10, au richten, welche für die Entscheibung auftanbig ift.

\$ 13, Hebergangebeftimmung.

Wollvorrate, bie bei Infrafitreten biefer Befanntmachung vorhamben find, bürfen abne Kück-fickt auf bie im § 5 Abf, 1 bestimmte Frist inner-halb eines Monats nach Inkrastireten ber Beanntwochung gemäß ben Bestimmungen bes § 5 gum Balden abgeliefert und gemäß den Bestim-nungen des § 6 deröußert werden. In allen übri-gen Beziehungen findet die vorliegende Befannt-machung auch auf diese Wolldorräte Anwendung.

\$ 14. Anfragen unb Antrage.

Mile auf die porficbenben Anordnungen begünlichen Anfrogen und Antroge find an die Kriegs-Robstoff-Abteilung des Königlich Preuhischen Kriegsministeriums, Settien W. L. Berlin SAS. 48, Berl. Debemannstr. 10, zu richten und am Kopfe bes Schreibens mit der Aufschrift "Woll-beschlagnahme" zu dersehen.

\$ 15. Infrafitreten.

Diefe Befonntmodung tritt mit ihrer Berffinrung in Kraft. Die Bekanntmachung Ar. W. I. 3808/8. 15.

A.R.N. wird burch biefe Befanntmachung aufge-

Rarlarube, is. Juli 1918. Der fommanbierenbe General: Erbr a Mantenffet, General ber Infanterie.

Bekanntmachung.

Confte und Richtpreife für Marftwaren betr.

Die findtifce Breisprufungoftelle für Martiwaren bat beute folgende Breife feitgefent:

| hin dente lasficance Ave | The second second | Pfennig |
|--------------------------|--------------------|------------|
| Brühfarioffeln | Doditoreis, 10 P | fund 190 |
| Rottraut, entblättert | Richturets bas | · 15-20 |
| Beiftraut, entblattert | | 19-10 |
| ghirfing | | _ 1210 |
| Repliciat | 6 | tud 6-13 |
| Endivienfalat | | 8-10 |
| 2pinat | 0 | fund 20 |
| Mangold n. abnl. Schni | | . 10 |
| Bihabarber | | . 12-1 |
| Grbien | | · 15-2 |
| Dobnen | | . 30-30 |
| Rarotten n. gelbe Bin | | nigel 1-6 |
| | | und 15 |
| 3miebeln mit Echlotte | # " | - 15 |
| ohne Shlot | nen | . 25 |
| Bfifferlingein trod. 3n | mand | * 4041 |
| Fallapfel | 1 | , 12-10 |
| Gebbecten | Ødditpreis " | # 45 |
| Qimbeeren | | # 40 |
| @fiftirfden | | . 25 |
| Sauertiriden. | | . 39 |
| Seibelbeeren | | . 35 |
| Breifelbeeren | | . 60 |
| Bhaumen | * (*) | . 30 |
| Grahmeildgen | | 28 |
| Spatymeifchgen | | . 18 |
| Beirabellen | | * 40 35 |
| Reineclanben | | |
| Bfrefiche (Beinbergpf. | | * 80 80 |
| Goelpfiefiche, groffriid | OT. a | * S0 |
| Johannisbeeren | | 20 |
| @tachelbeeren | amount in Long | |
| Apfeifinen, fleine, Ri | withtern can Stitu | 19-1 |
| - mittlere, | * * * | 15-1 |
| silor a große | * * * | 91 |
| Gier, inlänbifche | * * * | 22 |
| Gier, audlanbtiche | Sugarnial Line | |
| Landbutter | Confipreis das T | SER OFFI |

Richtpreis .. Diefe hocht- und Richtpreife muffen auch beim Bertauf im Laben eingehalten werben; Ausuahmen von ben Richtpreifen tounen nur noch Borlegung ber Rechnungen und der Ralfniations. Berechnung sugelaffen merben.

Ber Andlandsware führen will, muh dies besliglich des Berfaufs auf den Beschumärften bei der Martitonirolle und bezäglich des Bertaufs im Laden beim Preisprafungsamt anmelden; auberdem ih biefe Ware besonders fenntlich zu machen.

Obige Preife treien am Samstag, ben 29. Juli in Kraft und gelten bis einschliehlich Freitag, den 28. Juli. Mannheim, ben 20. Juli 1916.

Ctabtifdes Breisprüfnigasamt:

Dr. Doimann.

Bekanntmachung

Beftfetung ber Cochftpreife für Rarioffel und Die Preidftellung für ben Beiterberfauf betr.

Muf Grund der Welauntmachung des Profidenten bed Ariegsernährungsamis vom 18. Juli d. 38. über die Beliehung der Söchlipreise ihr Kartofieln und die Preiskellung für den Weitervertauf werden für den Rieinhandel mit Speiselarioffeln im Begirf des Communalverbandes Mannheim-Stadt in der Bei bis 1. Oftober be. 36. folgende Breife feftgefett Sür die Zeit des Al. Juli d. Jt. 12.— Bl. 4. d. Jt. 16.—16. Angult 10.—

16.—16. Angult 0.—

1.—15. September 7.50

16.—30.

Dieje Greife gelten auch fur ben Bertauf bom Erzenger unmittelbar an ben Berbraucher, wenn ber Berfauf auf bem Marft erfolgt ober wenn bie Rartoffeln an den Berbraucher unmittelbar gugeführt

Bolt ber Berbraucher bie Rartoffeln beim Erzeuger ab, fo burfen nur folgende Breife genommen und begablt merben:

Sem 1.—10. Knguk 11.—20. 21.—51. 1.—10. Sept 11.—20. 21,-50. 4.50

Die genannten Preife gelten gugleich ale Coonpreise im Sinus der Bundedratsverordnung von 28. Oftober 191d über die Regelung der Karioffelben Innern htegu vom 7. Marg 1916. Ueberichreitunger

Manubeim, ben 20. Juli 1916. Stadtrat: Dr. Ginter.

Amtliche Impressen

Befanntmachung.

Ten Bertebr mit Celfaaten aus Der Gente 1916 betreffenb.

Rr. 27094 I. Der Bundebrat bat durch Betants machung vom ib. Juli 1915 und 20. Juni 1916 im etwent, daß die aus Raps, Rübfen. Sederif up Ravison. Connendlumen, Sent weißem und branzem Dotter, Wohn, Lein und hand ber inländligen Erni gewonnenen Frührte (Deltrückte) an den Arientaussichuft für pflanziche und tierische Oche und Fette 60. m. d. d. in Bertin ju liefern find, der fie abtunchmen und einen angemeffenen Deels de für zu jahlen bat. Bre. 27094 I. Der Bundebrat bat burch Befange

Unter bie Ablieferung fallen nicht:

a) Die gur Befreffung bes Landwirticafisbeirieben ber Lieferungspflichtigen erforberlichen Berrite

b) bie jur herftellung von Robrungsmitteln in der hauswirtschaft des Aleferungspilichtigen erforder lichen Mengen, jedoch für nicht mehr als 30 Ritogramm,

a) bei Beinfamen für Borräte, die in der hand bestelben Eigenläuers füns Doppelarntner und überftelgen. Beiragen die Borräte mehr als füns Doppelarntner, so durfen davon die zu ihn Doppelarntner zurückbehalten werden. II.

Mer Delfrüchte nach I Sab i bei Beginn eines Kalendervierrelighres in Gewahrsam hat, hat die beim Reginn eines jeden Ralenderviertelighres webandenen Mengen, getrennt und Arren und Oberstämern unter Rennung der lehteren dem Erst berzoglichen Bezirfsamt Mannbeim — Wei, Lenguseigen. Die Angeige in dis zum fünlten Tometnes jeden Kalenderviertelighres zu erkatten. Arbeit dem find die am 1. August 1916 vorhandenen Benräte dis zum 6. August 1916 nordandenen Benräte dis zum 6. August 1916 nordandenen Benräte die anzugeben:

1. Die norhandene Menge in Rilogramm.

Angelge in anzugeben:

1. Die vorhandene Menge in Kilogramm.

2. Die zur Berfendung in Betracht kommende Badwe und Berladekation.

8: Rame des Eigentämers.

4. Beitpunkt, von dem an der Etgentämer in Lieferung dereit ift.

5. Die Wenge der Borräte, die vom Eigenstum auf Erund von i Sah 2 Abfah a) d) und al in fig. feldb desnipunch werden.

Anzeigeformulare werden nicht anstgegeden Lie Anzeigen And vielmehr entsprechend der obigen Sad ichte 1—5 feldhändig zu fertigen.

Raad 3 10 der eingangsgenannten Bundedrathverordnung wird mit Gefängnis bis zu 8 Monsten ober mit Geldfrafe dis zu 1600 M. deprofit.

1. wer Korräke, zu deren Lieferung er derpflichte in, deifeiteichafft, zerkört, verarbeitet, verdicht oder an einen anderen als dem Ariege andichnik liefeet.

2. wer eine ihm nach II Abfah 1 oditegram Anzeige micht in der gefehren Frik ertalin oder wer wisentlich unvollkändige oder werichtige Anzeige macht;

3. wer der Bervstichtung zur Ausberdandelt;

4. wer den Gonftgen Andilbrungsbestummung der Bundedratdvererbunng vom 18. Juli im und 1910 zuwiderhandelt.

Die nach I Say 2 Abjat b) jur Gerftellung im Rabrungsmitteln von bentiteferungspflichtigen jurid gehaltenen Rengen burfen von den Mublen ner bet Borlegung und Abnahme eines Erlaubeisifchate ant Beratbeltung angenommen werden. Das Un-ichlagen darf uur in der Oeimüble von Ben Rufer in Echriesheim erfolgen. Die Mahildelt die nur an Produzenien ausgestellt werden, find it die Altftadt im Ratbans N 1 Jimmer Rr. 51 mi

bie Bororte bet ben Gemeinbesetzeintielin Mannheim, ben 17. Juli 1016. Bürgermeifteramt : Dr. Finter.

Bekanntmachung.

Umgrabung unb Bieberbelegung afterer Friebhofteile betr.

90, 20215 T. Im Dauptfriedhof bier gelangt benmächt im a Teil die 1. Seftion, enthaltend die Geöber der in der Zeit wur 15. Just 1902 die 16. Junio

1903 versterbenen Kinber gur Umgnabung == Biederbelegung als Begräbnisflätten. Bunfchen Betriligte, bof ein in biefer Abietung

gelegenes Grab übergangen werbe, jo ill biet bi längstens gum 1. Angust 1916 beim bibeilde Friedhoffelestariat — Kathaus N 1, 2, Sid. Jimmer Nr. 61 — anzumelben und hiefür die 100 geschriebene Verschonungstage mit 15 ML an die Friedboffasse zu bezahlen. An die Angehörigen von Berstorbenen, auf dem Gräbern der oben bezeichneben Abteilung Erzb

Steine fich befinden, except gleichzeitig bie Auflos erung, innerhalb ber oben begeichneten Still be Grabitein zu entfernen, falls fie nicht bie lleit gebung des Grabes durch Zahlung der Taps beb anlasten mollen. Rach Ablauf ber Frift wird bie Friebhoften

miffion über bie nicht entfernten Grebmit geeignete Berfügung treffen.

Diannbeim, ben 80. Mai 1916. Friedheffemmiffiau: Dr. Ruber.

Bekannimadung.

geftellt, folgende Pfand-icheine bes Stadt Belb-unte Mannheim, welche fommen find, nach i 21 ber Leihamiafahungen un-giltig zu ertilben:

2it A 1 Mr. 17655 9it A 1 Nr. 17997 vom 9. 3mmi 1916 git A 1 Str. 21238 vom 11. 3mfi 1916 Str. A 1 Str. 2109

Pil B 1 Mr. 17708 pom 18. Ceptember Inhaber Bfandicheine werbe mit aufgefordert, ihre Ar Siedel. Leihemt Lie. C a No. 1, geltend an mochen, widrigenialls bie Arati-leserflärung oben ge-nannter Pfandscheine er-folgen wird. Stiese

Raunheim, 21. Juli 1916. Paner, Gerichtsvelliche.

Behannimaging Am Montag. 24. 346 d. 3., 4 Uhr nachmieten mirb im Bollabet Mann beimistafcetal i Dreubit Bellige-Staatsbain to

Begen Seidefrant

offentlig meiftbicient gegen Bargablung sir Reigert

im Gewichte von 19830 br

Die Güterabfertigunt

Ronfureverficigerung. 3m Auftrog bes 2mb gehörigen Barenperi Spiben, Sridereien um om Montag, ben 24. 3al beginnend und an bei folgenben Tagen beweit ab im Bfanbtotal Q 6. itch verfteigern. 15. Juli 180

MARCHIVUM

, (E)

boß e sudj Wir ांके क्षे Halan it ge lich b Bend nicht Schle

Toda Boda Mari SIL

Gaalholy-Berletgerung-Die Spangelifthe Bliege Bodnan in Deidelberg verfteigert am 45901

1916

G1.301

Tichel WILLIE

arber-

(Cex)

Zigr Kulto-

Bur ber

meste

20, 30

d) füt

n Soc

cocatt-

elligies L ver-driego-

thelle

ing uni

innyin di 100

ng son gurld-rn nu Mérical

Peter licheten, final für 51. mm

erricics

Settlis.

demagnic.

t but it 307 31 TREUST

d mn

net bli beilder

(Section)

22 100

100

4, 340

mietest

WARP.

euMild-

rija) vis

ant

0900 pt

debeigh

d att

BOOK

enmj.

Bender Stander of Bernder of British and Bernder of Ber

upemietage 10 Uhr upemistagd 10 Uhr
im "Löwen" in Chönau
and Didrift Brichelbuch,
idt. Salalac" und "Bris
delbucher Brunnen", fovie and Ade. Biedgrund".
Genarlung Grein 720.
Berr ichleichen Prügels
bis, 1748 Seer ichliechen,
meisbola und S Seer
kandensendola Auskunfi
kund Diifabüter Bung
auf Brichelbuch. Boch
Rechneichen.

Mafardeiten von Matratuen und Divana verben prompt und billig abernommen. Komme nach jeder Entfernung. Rarie Fertig, K 3, 10, 2, Ct.

Sophie Schwarz Damenschneiderin

H 4, 16/18 emplishit sich den gechrise Damen im Anterilgen feiner Kostume III und Anzage a Kleider unt Garantie His tadell. Sits. Die Re- DIS M. 50 .-rechnung ist billig, sod. sis night höh, stehen als lei Anfertig. Im Hause. Auch werden Aender-

Todes#Anzeige.

Heute entschlief auch langem, schweren Leiden mein fleber Gatte, Vater, Großvater, Onkel und Schwager,

Kaspar Messenzehl

Schuhmachermeister

im Alter von 68 Jahren.

Mannheim (Meerfeldstr. 28), den 21. Juli 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Babette Messenzehl Wwe., geb. Hordler Adolf Messenzehl, im Pelde Heinrich Messenzehl und Familie.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 31/4 Uhr von der biesigen Leichenhalle aus, statt.

Augen aut!

Raufe v. herricalten getr. Bable für beffere

Sacco-Anzüge 👺 Offerten an Manuheim Chlieffach 161.

Bebt, guterhalt. Derb gu faufen gefucht. inot Buidriften an Mheinungen angenommen. anns bauferiften an Rhein-

Interessiert nur Damen!

Der einzige hygienisch einwandfreie Figurverbesserer ist Schönheitsgürtel "REALCO". Von der Damenwelt mit Begeisterung aufgenommen! Von ersten Professoren und Aerzten glänzend begutachtet! -Prospekt kostenlos. Anprobe in und ausser dem Hause ohne Kaufzwang. Man hüte sich por schlecht sitzenden, mindenvertigen Nachahmungen und achte auf den Namen "Realco". Zu haben nur im einzigen Spezialgeschäft "Anatomia", Vertrieb neuzeitlicher Frauen-Unterkleidung. Wilhelm Albers, P 7, 18 im Reformhaus

Interessiert nur Damen!

Fernspr. 5040.

Arbeitsvergebung.

far bie Rampenmoner beim Bittelban bes Grantenbaus-Reubaues ift bie Lieferung von Gleinbauerarbeiten aus Dartbafalt im Wege bes affente

liden Angebots gu vergeben. Angebote bierauf find verfcloffet mit enifprechender Muffchrift verfeben bis fpatefiens Mittwoch, ben 26. Juli 1916, vormittage 11 Ubr

an die Kanglei des untergelichneten Amis (Rat-haus N 1, 8. Stod) Zimmer Ar, 123 eingureichen, wofelbit auch bie Eroffnung berfelben in Wegenwart etwa erichtenener Bieter ober beren bevollmadtigte Bettreter erfolgt,

Angebotoformulare werden unentgeltlichim Bau-buro bes Rrantenbaus-Reubaues, 3immer Rr. 1 abgegeben, mofelbit auch nabere Austunft erteitt

Manubeim ben 18. Juli 1916. Stabt, Cochbanamt.

Berren.

Muszing aus dem Standesregister für Die Ctabt Mannheim

Berffinbeiet

Bichger Alfred Murbler y, Eva Stamm, Bellner Johann Spanier u. Anna Theobald. Lednifer With, Raufmann u. Rath Cguer geb.

18. Spengier Geurg Klingmann n. Elijabeth Denrich.
18. Handelslehrer Kurl Riog u. Maria Geil.
18. Kaufmann Joh. Luhn u. Katharina Kitter.
14. Raffareiber Andreas Beid u. Ratharina Dolfer.
14. Schneider Demeir, Kifoliks u. Plaria Baninger.
15. Boser Johann Dauger u. Kofine Linf.
17. Tagl. Emil Hilcher u. Johanne Wagenbiod ged.
Transelten.

Transfen. Getrante:

uli. Geirante:

Bunfbeamter Dermann Nehe u. Martha Bauth.
Kaufmann Johann Schwöbel u. Eing Schücher.
Müßer Alois Sitht u. Waldwrga Grob.
Vonder Anis Sitht u. Waldwrga Grob.
Vonder Cull Wolhy Etumpf u. Drightte Grob.
Schiffer Angun Ischer u Kutharina Mannschett.
Tagl. Friedr. Dit u. Kath. Lehmann geb. Mäßer.
Dandkungdgebilfe Georg Reuther u. Kola Deller.
Deiger Friedrich Allmannsberger u. Mothilde Roch geb. Krätischner.
Runfwann Wilhelm Gedrig a. Emitte Rünz.
Rochlerinnsportenr Georg Dammer u. Waria
Deiffer geb. Jakob.

Sköbeltransportens Weorg Dammer u. Maria Orffler geb. Jakob. Depotarb. Albert Keller u. Emma Wesdinger. Murikaftnar Georg Trend u. Vanla Grünsuser. Kubrifarbeiter Woolf Schlenker u. Kuna Sieger. Witt Johann Beihmann u. Verfarn Dermes. Webper Lubwig Lun u. Veriba Nood. All. Geborene. Kubläufer Wendelth Walker e. E. Auri Wilhelm. Delaer Deinrich Ierd. Jettinger e. T. dilba. Korbmader Johann Diffort e. T. Kurlin Alliab. Korbmader Johann Wilhort e. E. Thereke. Walernzifer August Mourer e. E. Kurl Priche.

Acueste Aachrichten. (Alistagblatt)

8. Schleifer Gg. Barth c. S. Bojef n. c. S. Edibeim.

7. Sechlosenvärter Gug. Hutterer c. S. Franz Ocine.

7. Schloser Albert Zimmer e. S. Barl Albert.

6. Cifendreher Ferd. Oberländer e. S. Anna Ocine.

7. Bankmann Worju Aberte e. S. Ernh Daniel.

8. Beldoenwärter Deinrid Silder e. S. Ann.

9 Mognathard. Hofol Berterden e. T. Anna Ocine.

10. Toglöbner Arthur Ad. Derbeimer e. S. Adam.

10. Toglöbner Edibeim Kitter e. S. Ochmur Georg.

12. Taglöbner Ceiterich Methoer e. S. Priedrid.

13. Ceitendreber Georg Fröhlich e. S. Deimur Georg.

13. Taglöbner Ceiterich Methoer e. S. Priedrid.

14. Ediendreber Deinr. Scholber e. S. Priedrid.

15. Collenar Brither Mitter e. S. Dilbe Edith.

16. Wein-Geometer Priedrid Morderger e. T. Oilbe Edith.

17. Professor. Brithelm Schultenner e. S. Balter.

18. Professor. Brithelm Schultenner e. S. Balter.

19. Gert. Brithelm Schultenner e. S. Balter.

10. Terabendarischeituer Borl Fränzult e. S. Brith.

10. Terabendarischeituer Borl Fränzult e. S. Brith.

11. Drofessor. Brithelm Schultenner e. S. Balter.

11. Professor. Brithelm Schultenner e. S. Balter.

12. Schieller Arti Onner e. T. Mann Martin.

13. Celeiromonteur Joh. Belder e. S. John Deinrich.

14. Gaussann Granz Bord. E. T. Citolle Gertrub.

15. Colosser Arti Onner e. T. Mann Martin.

25. Martin.

26. Geleirer Jeros Breiben Editer.

27. Mann Martin.

28. Martin.

28. Martin.

29. Brither Georg Bord Brithen e. S. Breit.

29. Brither Georg Bord Brithen e. S. Mitec.

20. Ced.

20.

Full 1916. Glefferbener

13. Toolddurf August Deckler e. G. August.

Juli 1916.

Gull 1916.

Geberdene:

10. Karl & d. Schmiedes Jod. Ernft Batteldes I M.

10. verw. Pirtudner Jod. Kifol. Quad. 75 J.

10. led. Schuhunder Jode! Recht. U. J.

11. kald. geb. Jink. Win. d. Schaffn. Wick. Auton

Schwarz. 49 J.

11. Kald. geb. Jink. Win. d. Schaffn. Wick. Auton

Schwarz. 49 J.

11. Kaldurga erd. Kudn. Simbe d. Brunnenmaders

Johann Schneider, SE J.

8. led. Student Climar Juses Cino Grennm, 20 J.

11. led. Schneiderin Amus Spaid, 38 J.

5. led. Historifrangierer Georg Bunder, 18 J.

5. led. Historifrangierer Georg Bunder, 18 J.

5. led. Historifrangierer Georg Bunder, 18 J.

5. led. Historifrangierer Georg Stug. 16 J.

12. Adam. S. d. Schloff, Arthur Derbeimer, 2 Sid., 5 Will. S. d. Bunders Jod. Bedt. Min. 5 J.

13. verd. Raufin. Grdr. Will. Simmyl, 55 J.

14. verd. Raufin. Grdr. Will. Schwaf, 20 J.

15. des. Schwin. Grdr. Will. Schwaf, 20 J.

16. Till. S. d. Montag. Chefr. d. Drebers Hrieder.

Rauf Cmo, 23 J.

12. verm. Oberfüfer Johann Wehm, 53 J.

13. Werle ged. Wontag. Chefr. d. Drebers Hrieder.

Rauf Cmo, 23 J.

14. verd. Raufinann Deinrich Des. Gr. Schwid, 64 J.

15. merd. Runallmunuternaswer Sed. Schwid, 64 J.

16. Morte. L. d. Ober Geowet. Bulli. Deijele, 31 Sid.

17. Rauf. erd. Rich. & Drenmaders Jod. Mng. 11 M.

17. Rauf. erd. Rich. & Drenmaders Jod. Mng. 11 M.

17. Rauf. erd. Rich. Geber. d. Breitwagenfildrers

Deinrich Lad. Derbold, 52 J.

15. Beter, E. d. Rauflöhners Fred. Serie, 1 J.

16. Wilderthe erd. Rose. Obermeier, Dwn. d. Malligers Jod.

Raddon, 72 J.

1016. Sodra.

1016. Sodra.

Muf bem Gelbe ber Give gefallen,

). feb. Bimmerm. Johann Dbermeier, Must., 22 3. ib. led. Kalifinentefin. Derm. Dwnold, C.-A., 20 A. 11. led. Logl. Jedannes Müller, Candeschun., 25 J. 15. led. Kanful. Emil Heft. Freinistiger, 20 J.

leb. Gilbote Joi. Albert Bach, Tragoner, 20 3. August 20. feb. Hinam. AS. Ambr. Gofmann, Bannufir, Si J. Oct. 18. feb. Schmied Sg. Welfer, Must., 28 J.

Cet. 12. 1ch. Schmich Sp. Beller, Senst., II J., 18td. Warst.
23. 1ch. Beforationsvial. Bol. Scholl, Mast., II J.,
23. 1ch. Artin Beier Blothfave, Uniteroff., 27 J.,
World
27. 1ch. Senstine With. Ebrift, London., 30 J.,
28. 1ch. Fullym. Tob. Lammer. Wasfelter, 36 J.,
10. 1ch. Beufin. Ernft Beit, Ext. Ref., 27 J.,
one.

Mut. 6. verg. Cherfesner Robert Linboens, Gefr., W J. 28, Ich. Koufut, Suns Stern, W J. 7. Ich. Volkote Febr. Eutler, Williams. F. J. 28. verh. Bader Rari Mudimann, Erf. Wal., W J.

Juni.
In Ist. Krafiwagenf. Albert Ou, W J.
4. led. Rechanter Ord. Will, Universit. W J.
4. led. Regishmer Gg. Ludw. Utd. Landson, St J.
5. ted. Arbeiter Branz Langer, Employed. W J.
6. vers. Osubler Istobs Peller, Landson, W J.
77. ted. Schiffer Wede. Othgev. Arbeitsfrand J. 18 J.
3. led. Osubvanileur Chris. Branch. Armieriold. W J.
8. led. Galvanileur Chris. Branch. Overnadier, 18 J.

Ausjug aus dem Standesregifter für ben Ctabiteit Mannheim-Redaran.

Juli Bertündein: Bertündeis: 6. Sifendahnard. Rael Fris u. Derwine Foroph. 6. Nebger Julius Magnuffen u. Nard. Diringer. 11. Nebger Jac. Lub. Treffinger u. Path. Schmitt, 15. I. Hohann Daarbrunner u. Wart. 10. B. M. Hohann Osarbrunner n. Maria Wefter-mager 3eb. Mayer. 17. Buch Aried Jol. Schmitt n. Maria Suma 200. 10. Hormer Jutob Berlejung n. Marg. Blablum.

Juli Getraute. 8. Ellendalnard, Karl Brip mit Dermine Jarofd. 8. Meyger Jul. Magnuffen mit Bard. Diringer.

ani Geborene; Arrumader Friedrig Bohl e. T. Dedwig.

Inli 2 Schloffer Heinrich Thren e. S. Aurt Karl. 4. Taglichner Ehitipp Galobauer e. G. Vhlitze. 2. Urafer Karl Rogue Thomas e. T. Martha Maria. 7. Jimmermann Kitan Bal. Spah e. S. Kitan Balter. 7. Maurer Josef Mater e. T. Frieda. 8. Schreiner Louis Eugen Filg e. T. Clia. 12. Straßendahrligaffner Franz Schringe e. T. Emilie Cina Baulo.

12. Straßenbahnschaffner Franz Schrimps 6. A. Emilie Lins Vanla,
6. Kansmann Friedrich Weber e. T. Maria.
12. Playmeister Gg. Christof Kraft a. S. Werner Zafvb.
16. Rasch. Heich. Phil. Malen c. S. Derbert.
11. Haft. Joh. Sapt. Grebmann e. T. Maria Emma.
15. Tagl. Deinrig Setteruff c. A. Maria Theresda.
17. Harriford. Chuard Bidich e. T. Austa Theresda.
18. Bestelfebm. Bott. Rückenmiller e. T. Cifriede Sosie.
17. Argleur Josef Stord e. S. Galenin.
18. Eighlwerford. Jul. Piniblern e. T. Emma Maria.
18. Nechanifer Jat. Gaumann e. T. Ollda Lina Emma.
Rull

Juli Gestorbene : 1. Gilbegard Neurbe, 1 Z. a., 10 Mon., 15 T. a., 20w., 4. Barbura geb Rod, 60 J., 10 Mon., 15 T. a., 20w. von Toglobner Mastr, Bilbeim, 4 3., 5 M., 10 E. a., Sobn d. + Wiris Warl Schrami,

Barl Schraml.
A. Dilgard, T.R., D. Z. a., E. d. Bertf. Friedr. Beyland.
4. d. verd. Sailier Sani Goldgadu. 50 J. a.,
8. Arredr. Soild Nuber. 4 R., 10 Z. a.,
10. Modia, T.B., I X. a., Z. d. Schuym. Doniel Joa.,
10. Histo, A.B., 10 T. a., E. d. Jadrifportiers Lon. Spreng
12. Holef Celurich, I.J. D. B. a., S. d. J. A. Holef Chrepp

Ruf dem Belde der Gbre gefallen. 26. 2, 16 d. led. Technifer Robert Bruht. 21 3. a. 28. 4. 16. der led. Kaufm. Sail Peter Ziegler, 22 3. a. 29. 6. 10. d led. Hormer Deinrich Trand. 23 3. a.

Auszug aus dem Standesregifter Mannheim Raferial und Mannheim Balbbof.

Juli Berfündeler L. Kutomobilmont. Jak, Ethiler u. Frida Merflein, 5. Burnbeamier Hodo. Arng u. Eugenie Stoos D. Gederreiter Peinrich Angmann u. Jul. Engleri 18. Daublungsgehilte Iodel Keller u. Maria Neuter 18. darblungsgehilte Iodel Keller u. Maria Neuter 18. diabrikard, Kover Adah u. Sauline Dangama. 15. Seim, Lord Clein u. Burb. Körner.

B. Schloffer Fron. Bogele u. Hobwig Rubofer 1d. Bigefelbto. Erich Schulge u. Mary. Attack. Geborener

1. Habrifurdeiter Geurg Sierheller e. S. Georg.
1. Wirt Shilipp Bauld e. S. Deturch.
2. Habrifurdeiter Joshu Himpelmann e. T. Anna.
2. Immermann Hofoli Occari, c. T. Roba.
2. Eindeterbeiter Veier Schülfer e. S. Anri Irde.
21. Gilendreber Franz Tilger e. T. Berta.
22. Nonteur Eruft Deiter e. S. Froß.
23. Former Anton Beiter e. S. Budoif.
24. Former Anton Beiter e. S. Budoif.

Geltsrbene,

2. die berufal. Sutherina Bay. 76 J.

8. Ernb. S. d. Augus, Wilhelm Artingel. 10 S.

4. die Witwe des Engl. Indod Erhort. 78 J.

5. Elfa. T. d. Habrikarbeiters Kare Bender, 4 M.

8. der verb. Invollende Benedift Bidel. 63 J.

10. der verb. Blouteur Karl Biffor Spich, 10 J.

12. Brida. T. d. Gifengieß. Jul. Bunderff, 2 M.

15. die Ebete. des Frabrikarb. Emil Bruder, 43 J.

Anf bem Belbe ber Ebre gefallen: 20. Onni 1010: der led. Gabrifarbeiten Jofef Buchard, Gangnier, 20 3. 7. ber verft, Schloffer Anton Diefenbach, Ram., 38 3.

(Rachbrud verboten.)

(Bortfehung.) .Es ift nur bis 33 Meter Tiefe gebohrt, Al-lich. Länger reichte bas Gestänge nicht. Sieh bas Weluktat. Was meinst Du zu folgenbem Mangang?"

0 - 3,75 Meter Abraum. 3,75- 4,30 Meter blquer fetter Ton. 420- 5,00 Meter gelber fetter Ton, 5,00- 5,50 Meter blaner fetter Ton, 5,50-14,70 Meter feiner und icharfer Canb, 14,70-15,30 Weter ichluffiger Ton. 15,30-15,65 Weter blauer fetter Ton,

15,65-20,00 Meter jandiger Ton.

20,00-33,00 Weter blauer Ton. If bas nicht überraschenb? Aber obgleich Grafivater nichts gemerkt hat, kann ich mich gu an folgenden Schritten war schwer entschließen. siartin macht nur Schwierigleiten. Du weißt, haft er fich um Aenne Lemle bewirdt. Jeh habe michts dagegen, bag er fich einestraut nimmt, Sir fönnen und einrichten im Saufe, Liba und ich gleben nach oden. Ich gebe die Arbeit nicht ingern an jüngere Kräfte ab, und das Mäden gefund und frijch. Den Bingeleibetrieb freid wirke ich mir gang allein vorbebalten, und of Out bliebe vach Baters Tode in meinen Banben. Gorfäufig bat er seine Rechte ja noch with an mich abgetreten. Alber er hat nach bem diaganiall nicht mehr bie geistige Kraft gehabt, ein Leftament umzustoffen, Bon biefer Seite nd wir allo ficher. Martin unift fodter mein contact werden. Ein wenig umbessen militen wit im Frühling por ber Hodneit. Die Berung wird wohl zu Weibnachten fein, bann bat Partin die beste Beit."

tul animortete umgebenb Leh Dich nicht entmutigen. Mutter. Wir nulfen und willen porwärte! Weine gange Juluch fieht auf bem Spiel, unfer ganges guffinf- l forbernd an.

riges Leben. Martin ift bei ber Aenne Lemfe | Der Schatz im Voden.
auf untergebrecht. Mein dell wäre sie nicht, seine Aarten mit frijdem Warzipan nicht.
Koman von Agnes Harben wir nach ihrer sie keinen Karten mit frijdem Warzipan nicht.
Ueber Lides Kulunft ihrechten wir nach ihrer siehen Warzipan nicht.
Ab habe noch nie darun gedocht Kapital von Für die muß enwas geschehen, Mus ihr ist noch alles zu michen. Natilrlich koben die Bobrungen Geld, Mutter, das mußt Du nicht scheuen. Umsonft ift ber Tob! Aber wenn bie Lussichten so glänzend find, wird sich auch ball Rapital Anden-

Weihnachten komme ich nicht. Mir liegt nichts an folden Familienfeiern, Du kannst mir bas nicht verdenken. Rieber feiere ich bas Fest mit ein paar Kameraben ober irgenbivo in ben Bergen, beim Sport. Ich bin ber Liebling bes Kommonbeurs, bet bem ich viel verfebren barf. Der Winter hat Aberhaupt luftig angesangen. Auch bas Theater ist gut. Ratürlich tonnte mein Bu fout größer fein. Aber ich will mich gern noch ber Dede ftreden, in ber hoffnung auf beffere Beisen. Dent an neich, wenn Du bie Berhand langen fortfelift. Obrofibater wirb nicht mehr ange leben, und wenn Dit auch noch nicht Befigerin, bift Du boch Berwalferin Deines fünje tigen Erbes."

Beihnachten fam in Rebelbillen. Seit langen Togen waren Saff und Walb verbängt, nosse Schleierschieppen gogen siber ben Ader. Die Sonne brang taum burd. Rur gegen Mit tog fah man zuweilen ihr weihes, mildigeskund durch ben Dunft. Mortin und die Mutter waren gu Beforgungen in Die Stadt gefahren. Gie trafen Lemfel und fogen eine balbe Stumbe mit ihnen in der Konditorei, wobei es an Ampielungen nicht sehlte. Alenne trug ein Mitschen aus em weißen, glangenben Gefieber bes Tauchers, bas zu ihren bunflen, feden Angen gut ftanb. Der basu baffende Kragen war das Aseihnachtsgeichent des Baters, ber ihr die Bogel geichoffen batte.

"Beblt nur noch ber Dheff, Gröulein Acune Den fibernehme ich, wenn Sie erlauben. Der Taucher ift am haff baufig genug."

Henne nidie und fah ihn ein wenig bevand-

"Bir baden natürlich felbst." wendete fie fich au Fran Ehlenblätter. Aber erft in ben letten Tagen bor bem Jost. Sie baden boch auch?"

Fran Enfenblätter nidte.

"Das ift Lidas Aufgabe." "Warum sie nur bente nicht mitgefommen ist! Dieje Bejorgungstage find immer to herriich! Es macht mir foldje Freude, die Auslagen zu feben, and ber Bunfdgettel totab dobpelt fo groß, wenn man erft in ber Stabt gewesen ift."

Frant Epfenblätters Augen blidten Aenne prik fend an. Ob fie mit Liba ftimmen würde? Der war ed zu gönnen, das etwas Junges ins Laus fam. Sonberbor, bag ble Wlutter nie barar bachte, wie einsam ihr Kind lebte. Aber allmähe lich verzehrte die Zufunft bei biefer falten Frau die Bergangenheit. Das Jest verging. Die funft würde fich finden, wenn man erft Sicherbelien in ber Danb hatte.

herr Lemfe fam zu ihnen und bestellte fich einen Greg. Es war febr voll. Die gange Um-gegend ichien sich ein Stelldichein gegeben gu baben, und beständig hatte er gu niden und git

"Bas fagen Sie benn, verebriefte Kran Gufenstätter," fragte er, zu bem jungen Baar hinfiber blidend, das fich lelse miteinander unterhielt 3ch glaube icon, ban Ihnen bie Sache bagt Die Menne fann fich feben laffen!"

Frau Enfenblätter richtete fich noch gewaher out. Thre Augen Bliften moch ettens boch-

Ich weißt natfürlich, was Sie boffen, Der Martin ift ein ebrenbafter Monn, ein Rerf nach meinem Bergen. Da bat er mie neulich bavor gesprochen, Geben Gie, Fran Epienblatter, wenn es fich um eine einfoche Riegelel banbelt und Gi nnn bescheiben ansangen wollten, bann bätte id nichts bageneu, indre fower mit etwas Rapital an hoben. Das ift eine folibe Sache. Riefe fich lo nebenbei mit einem Stogelmeißer machen und

Sie barte gwei Stille Apfelfnden mit Edlag. Iftorte ben Betrieb nicht weiter. Aber eine große

Ihnen aufgunehmen, Derr Lemie." Or bestoand fich.

"Na, wenn Sie nicht babon reben wollen, auch gut. Es ift ja noch nicht spruchreif. Ich möchte de Aleune nicht gern in Unruhe geben, bas iften. Sie ist an ein fröhliches Leben gewöhnt."

"Meine Sorgen werbe ich immer allein fragen. da seien Sie unbesorgt. Zubem hobe ich unch fein Berfügungerecht auf dem Sof. Er gebort unch meinem Bater."

Sie fand auf und nahm Abichick. Hollich aber obne Barme. Die gab Martin, der Menned Sand gar nicht lostaffen wollte.

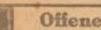
Mm Weihnachtsabend fam bei Lemfes eine große, leichte Kifte für Fränsein Menne an, ein mächiger Binmenstrauß aus ber erften Binberei der Stedt, viele roja Schleifen baran, mit einer Surte, auf der Martin Ensenblätter die berglichten Glüdwilnsche schiedte, Am ersten Jelertag war er sum Effen gebeien. Borber bielt er in aller Form um Menne an, unb ber Geft, ber in Erwartung biefer Zotsache ichen talt gestellt war, erfiffite feinen Breck aufs befte. Lemfe, eine bebäbige Frau, die nur ungern ausubr, batte ihre Freude an dem Brautpaar. Die fingere Schwester, beren Berlobter Weithler ebenfalls ba war, beneidete Neune um bie wahe Bochzeit. Die sollte im Mal sein, wenn wan ben Ilminu Bembet batte.

"Wern se fich nur mit ber Schwiegermutter gut fieht", fogte Serr Leinfe "Mit ber Mitter bes Monnes ift bas feine Rieinigeit. Und hier bleibt fie noch bogu im Daufe."

Alber Martin lentte ab. Er achtete in feiner Matter ben flerfen Willen und bie vollibindige Selbitrofigfeit.

Sie wird fich um uniece Birticoft nicht turmmern, be fei rufug. Sie läßt jeden feinen Weg geben, und für ben Brofpater forgt Rite. Der wird Alenne teine Schwierigfeiten machen."

(Bortfetang fotgt.)



Offene Stellen Mäunliche

Vertreter-Gesuch.

Jum Befuch von Behörden u. Indunte für leicht-verfanflichen Artifel rebegewandte Geren gefucht; und Griegbinvaliben bletet fic lobnenbe Egiften. Engeboic on Carl Bibler, Stutigart,

Grossisten und Wiederverkänfer

Helge & Co., Halle-S., Teleph. Erste Selfen-Ersatz-Fabrik anten Kalserl, u. Städt. Behörden

Tühtiger

für fofort gefucht. Angebote von jungeren, militärfreien Bemerbern mit Beugnisabschriften und Angabe ber Wehaltsansprüche zu richten an wos

Aluminiumwalzwerk, Mannheim, D 7, 12. Genber Dir

prener u.

Schlosser

für bauernbe Beichaftige ung fofort gefucht. 60575

Otto Wetzel & Ole.

Heldelberg, Römerstr. 2

Kinderloses

Ehepaar

(Mann fann auch Kriegsinn, fein)

ffir eine Wafcheret-

Aufragen unt. Dr. 1896 an die Geichäfts-ftelle die. Blattes.

Lehrlinge

Lehrling.

Junger Monn mit guten

Shulfenoiniffen findet Lebrutelle. Sergütung

Conard Maner,

M 7, 19.

Wir juchen zum baldigen

Gintritt einen

mit guter Schulbilbung.

Cahn & Rheinauer

Manubeim

Juduftrieftrafe f

Weiblicke

Son angelehenem Fabrik gelüllt Ludwigshafend w

1. August er.

ein tüchtiges

Erstklausige Tallien-u. Jackenarbetterin

geingt. Rur folde wollen ich melben, die langiöbrige Täligfeit in befieren Ge-

Gebitten fchriftliche

mird gewährt.

Singebote.

M. fefte Tageofpefen und hobe Eroptfion. Tamt. Stabtreifenbe Potters, Coln a. Rh. St. Aum boldigen Ginfrift mehrere ingelige

aefucht. Angebote mir Bengutaabidriften u. Ge-belleanspriichen an 60096

Suizer Zestralbeizungen G. m. h. H. Mannheim-Ludwigshefen/Rh. Setbftanbiger con

Friseur-Gehilfe loinet eder auf 1. August bet bezein Lohn gelacht. Massparettrode 14.

But untere Linder-Botto-, funde für unfere nen eingeführte Unfast- n. Stechefostenberfichtung

Inspoktoren und Vermittier

m. aut. Einf. Richtlockfeute perden eingearbeltet u. n. urzer Pembezeis angestellt

zweiten Meister einen tüchtigen Schreiner. Oldigweitig merben

mehrere Schreiner,

die miglicht auf Mafen-amitet ichen gearbeitet beben, folort gegen hoben Dabn eingestellt. 00fet

Hart & Hertel Zigasseswickeltermenfabrik Schwetzingen.

Mirodiener gesneht!

chote on Rhote Rd. Messerschmitt. Slamens-Schuckertwerke, G. m. h. H. Mannheim, P.7, 19. Luchenger

Suchhandlungsreifender derenflatlige iffufir. Jach reng un &. Beifborn

Webegewandte Manner und Fragen bet lebr bob Berdienft für fol. me Beorbeitung von Landluubicaft gelicht. In melben bei Wüst, in melben bet Wilst, Fig. 24, Wannheim. 1424

Austräger. Schulentinfener Junge ober Mabgen gefunde Gen-teite am M. Jull c. 1000 Sephindung Nemnich.

N S, 7/8. Juverläffigen.

Maschinisten Geifigitigewandte Dame für fleine Weifetouren mit and Rulegsinvalibe, gur Bedienung einer Denher Sanggas - Uninge, ber in ginither Gigenfchaft bereits tätig gewesen ift fuchen bei gutem Laber

per fofort Seibelberger Beberhalter - Fabrif Mesk, Weber & Co.

Bur ein feines Speatalgelddit ber Rabr-mittelbrande tildie tige, erfte

Verkäuferin nicht nuier in Jahren, bei bobem Gehalt

gefucht.

Mur reprafentable Damen, welche erfer liaffige Zeugniffe be-figen, wollen fich melben unt. Ser. 80585 an bie Gefchaftaftelle

lücht. Alleinmädcken de felbitündig focen u le hausgebeit verricht Lippfdeun, E 1, 14.

Gin junges, frälliges Brädden bet boben Lohn gelucht: womöglich vom Lande, N 4, 6, Laden, Skilchandlung, 1412 Tücht. Alleinmädchen veldes auch toden fann ei guter Begabl gefincht. Rraftfabrer-Rantine. Benbenheim

@hrlides, fleibiges

Alleinmädchen für II. Privatpenfion folgefincht. C8, 17, 1 Tr. 1888

Alletumädehen Jungbuldder, 8, 1. foultry, land ard verm v.8—13 llfr ge Borgulich, gwiich, 1 n. 1 B 4, 26, 4 Stod. 188 Butempfohleues, alteres

Mädchen in Rfice und honderbeit felbundig, für 15. Gep-tember gefucht. 50000

Rheindammitrage 16. Junges Mädchen Rinbern tagbaber fo ert gelucht. 14. Øffenfiraße 27.

Einbray. Mädchen

C 2, 19, 4, Stad. luabh. Monatofran ober Manden gefucht. 1407 L 12, 4, 2 Treppen.

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Stellen-Gesuche

Männliche

Hinterbliebene -

von Geschäfts- oder Fabrikbetriebe, die für Weiterführung einen geschäftsgewandten, vermögenden, erfahrenen Kaufmann als tätigen Mimbelter oder auch mit Kapital wünsehen, wird durch mich suchenden, acht-baren, ernsten Herrn Erste Kraft

unter strengster Verschwiegenheit geboten auf Wunsch nehme

Betelligung
Nur ehrenhafte, ernste Zuschriften, ohne
beruß. Vermittler, erbeten unter Nr. 48048 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junger Kaulmann 8 Johre alt, fucht fich gu

erbeffern. Angeb. unt. Kr. 1408 an ie Geichtitoftelle bo. BL erejchafdl, Diener, 98 J. It, verf L. Gerv., bew. in all, ins Jos einicht Arb. wit sehr guten Empfehl., wünscht Stell, bis 1. Aug. uicht. u. Mr. 1690 a. cichajisneke bs. Blatte

Geschäftsgew. Kaufmann,

Platzvertretung für Manaheim und Um-

gebung. Angebote u. Nr. 1452 an die Geschäftsstelle.

Junger Kaulmann i, d. Sondbranche witnicht ich p. 1 Sept. zu verändern. Angeb. unt Nr. 1860 an die Weichaftschafe da. Bit.

Lehrling Junger Kaufmann mit bem Einjühr. Zeuguls Gelbiegefür. Zufcritten find ju richten an Schweiger) militörfrei, pracentunbig, flotter bienograph, Majchinenfuct fefort patienb men. und Bleferensen a tenften. Angeb. u. 196 n bie Gelchattonellebe. 20

Junger Mann angere Beit in tim. Bebr ucht gur weiteren And iloung Stellg, bei beichei Anjprüchen. Angebot inter Br. 1364 an die Ge chatidkelle da. Miatrea.

Weibliche

perfekt in Stenographie intudekend 180 Silben) nub Maldinenschreiten zu engagteren gekucht. Andführliche Offerken nebn Zeuguländschriften, Sichtbild u. Gebaltsonsprücken unter Nr. AMIS an die Geschäftlisfend erbeten. 2 junge Mödden, je 20 Johre, im Gansbatt erfahren, fuchen Stellen soboet ober fohrer. Angehote n. E. 1800 an Hnn. Gyp. Gb, Given. Colingen.

Mädchen .

(Zöchterfdinlöiffung) ucht Siellung bei Rinderi Radbilfe) und im Dans alt fest oder fpåter. Anged, unt. Kr. 60801 at de Gefgafiskelle do. 231 brint, 17 3. Tochtericul-

luct Stellung als Stens-ippillin. Oute Zeugutffe. Angeb. u. Br. 1440 an die Gefchaftsbelle bis. BL.

Achtein mit hob. Sauls and Belling mit hob. Sauls and mit Bulett, Loupl. Bilb. Maleinenich. n. Sienographie incht paf. Ciello Gen. Auged. n. Ar. 1416 and de Gescherbuched W. Trimen, Mudeben welfes and eines best. dandelts dei Anders eines best. Langud od spot. gesucht. Bobellicke bille and de Gescherbuched bill. Augud od spot. gesucht. Bobellicke billig absorbeite best. Mark. N. 2. Basen. 1600 Besten. T. Basen. 1800 Besten. T. Basen. T. L. Basen. T. Ba

Junges Mabeben fuch Rebenbeichüftigung

uon 6 Uhr abende on, eventt. aug Büro reinigen ober bergt. Woll. Angeb-unter Ser. Wolf in die Geschäftsbelle de. Bl. grant. 233. m. iconer Sanbich. L. Lieibers u. Weign. geftel fucht Befchill. Angeb. unt. Ar. 1444 an der Gelchaftsbewebb. Slattes.

Gebildete Dame fucht paffenben

Wirkungskreis us Sansbame, Ge fellichafterin ob. auch Rachmittagestellung.

Beff. Angebote unter Rr. 1220 an bie Geichaftsft. b. Bl. erbeten. Buche für meine Lochter elde die Bandelaidul infangsji. a. Rontoriftin. 3014r. unt. Rr. 1546 a. . Geschöftskelle d. BL

Verkäufe

Sichere Existens till eine Mriegawitwe. In Rariorube ift frant heitshald, e. alteingeführt

Leihbibliothek mit nar guter Anndichaft unt guntig, Bedingungen mögl. balb zu verfaul. Rab in der Geichaftsftelle b.201

Biano Semmer, b'bafen, Witriabfr. 42. 56460

Günst, Kaufgelegenheit Küche, Schlafzimmer, 1 Berrenzimmer

alber folort billin allan eben, eventl gegen flein. Gel Schriftl Angen unt. 1 1460 an B. Frenz, Manuhelm.

Piano furge Seit ge-woller Ton. 5 3. Garnntie, frait ERL 700. - für MR. 400. - abzugeben bet 20 Siering, C7, 6.

Benig gebr. Rufb. Schlatzim m. Spiegeifdr. a. Rapotmatrapen, tompi. neu und gebraucht, von M. All.— an Mäntel n. Schläuche billigh. 60044

für elektrifche Lichtanlage geeignet, ju ver-Raufen.

Bu erfragen in ber Geichäftsftelle bis. Bl.

Mehrere Waggon

Tesseraux & Stoffels, Lagerplatz Heckarau

Billiger ert. Pister, Q 1, 9.

Eine hochberrichaftliche Bohunngs-Cintidiung eftebenb in:

Berren-Bimmer mit Rtubfeffel, Speifegimmer, dlafsimmer,

Flurmobel u. Conftges n dem Berluftpreife von 3500 Mart

ofort gu verfaufen. Die Biobet find famte Mugebote unt. Ar. 1200 am die Geschaltst. b. BL K.- Carbolineum ah- und waggonwelfe,

Isolierband hat billigft abrugeben Deinrich Coafer, Mann-beim, Traitteurftr. 49. 1230

Shul-Madheufahrrad icht gebraucht, Maber 96 ell, wirbabgegeben, 1488 Otto Bedfir. 4, III. r. Gnt erhaltenes Damen. Faberab billig abungeben. 10500 S 6, 20, 178.

Reeller Gelegenheitskauf

Wegen Mudgang einer berlobung i beff. eiden. Schlafzimmer mit großem Sp.-Schrant, Mairagen, I beff. eichen. Speife-zimmer mit Diwan, t Birfch-Rüche bill. ju verf. Anguschen nur wochen-tags nachm. 200. 2-5 Uhr

S 6, 31. Fahrrad m. Freil.

billig gu vertaufen. Bedeuhrimerfix.56, Seiten-Sepolst, Kladerstuhl und Klappwagen

Beilftrage 3, 4. Gtod. Eine gute Violine Rin bet Bein, E 7, 8.

Belegenheits-Giulanfe! Wo tauft man in Mannbeim gerragen, destreum blilige herren und Da-menfleider, Schube und Partiewaren aber Art nur bei 56771

Majertidink, R 4, 24 H. E 4, 6. Maffin famerer Derren

Brillant-Ring m. 2 prima Brillenten u. 1Saphir für 110Mf.4. verf. Bommer, Q. 4, 1, III. 114V Ein braun gewichlies

Speisezinkner ehr preiswert bei

Möbelhaus Pistiner Q 3, 17, Telephon 7600

Piano gut erhalten, gu 199. 360 Sharf & South

Biano- und Plügetfabeit Nähmaschinen

Singer, Bioff, Ranfer, mit Garantte von M. 12. - an Damenräder

Kayserniederlage H 3, 2 Pfaffenhuber.

Roffereine engliiche Bulldogge (Rade), produndes Tier I'i, hebr all in vertanien. Anged, unt Rr. 1668 on the Geightsheile by M.

Gebrauchter

mit Glührohrzündung

haben abzugeben

Gebr. Fahrräder

2 Nähmashinen

Liegenschaften

Einfamilienhaus 5 Jimmer, 1 Mani., Bob, Gen-Garten gu vert. Rab Fen-benbeim, Rablerftraße 4.

Gartengrundstück

(1205 qm groß) angelegi mit Oblibanmen ufm. Gortenboud, Gtaff gu vert. Rat. Scheffelftraße 3 in Feubenheim.

Kauf-Gesuche

Gebranfte, guterhaltene Marmorifiche zu fanfen gefucht. Gest. Angebote unter Ar. 1218 ap die Gefchaftstelle db. BL Sin noch gut exhaltener

Rohrplattenkoffer an taufen gefuche. 1880 Schwesingerite. 21, part. Weinfässer

einzeln fowie in Bartierr gu taufen gefucht. Angeb unter Nr. 00008 am bie Gefchätischelle de. BL. Gut erhaltenes Pianino

gu faufen gefucht. Angeb. unter Rr. 60571 an bie Geschäftstelle bis. Blattes Kleinere

Leitspindeldrehbank für Rraftbetrieb gu taufen gefucht. Angeboie an mot Emil Stammer,

Rannbeim, Aderbr. 22 Raufe gebrauchte. Damenräder und jebr. Nähmaschinen

Bfaffenhuber, H 1, 2. tauft gegen fofort. Raffe

Bruno Berbig, RieberläftnigeDresben. Webrauchter

Hollander 311 faufen gefnick. Angeb m. Preiseng, unt. Kr. 1443 an die Gefdicftskelle de. Vil Filr mehrere Feldgrane gebrauchte, guterhaltene

Fussbälle ju fanfen gefuicht.

Angebote beliebe man mit Breis unter Rr 60589 an bie Geichäfs. ftelle b. Bl. gu richten.

Koffer mittlere Größe, fauber in gut. Zustand 2 tauf, gef Ung u. 1486 a. b. Geichaften Gut erbattener Gummi - Regenmantel

Rörperge. 1,70 m gu tauf, gefincht. Ung wuter 1428 an die Gefchaftaft, du Bil. Eine gut erbaltene grane Militärhose gu faufen gefucht. Aug. u. Dr. 1441 n. b. Gefcaffaft.

Calc. Soda in großen und Meinen Poften fauft 00060 Michael Rogozinski Maunbeim, H 2, 6/7.

Telephon 4972.

zable sehr hohe Preise. Neutuchabfille zable per Kg. 30 Pfg.
Alt-Papter zable per 100 Kg. 3,- Mk.
Lumpen sowie Alt-Elsen, Metalle, Zinn, Zink und
Biel sehr habe Preise, soweit, keine Benehlug

Ankaufstelle

A. Buka, H 7, 26. Telephon 4569.

Befanntmachung. Lumpen, alte weiße Lumpen.

Wolle, altes Zinkblech, Blei,

Meifing, Rupfer, Rohr: und ___ Geichierzinn ====

gn hoben Preifen, joweit feine Beichlannahme entgegensteht,

Adolf Anrkowski

T 2, 4 Telephon 4518 Emitampipapter enter Garantie des Ein-fampiens Rentude, 29.0fle

iefclagnabmeverfügung unegenfteht. alte deitungen u extra 605. Preifen fauf. August Fischer Schwehingerftraße 164, Telephon 2189.

Bin Ranfer von altem Goldund Gilber

Sable die bochken Breite für getr. Rieiber, Edube und alle Jahngeriff. Lonemepuntlichtendaus. Gell. Angebete in Fran Tüfmann, Lange Rotterfraße 7.

Gold Beillanten, Berlen it. in Bfandicheine iber Jumeles Commer, Q4, 1, III.

Allte Gebiffe au höchften Breifen. 3 E. Liraus, Uhren u. Golds waren, Q 1, S. Breifeft. Brym, T 2, 16, peri

G 7, 8, Idone 4: 00.

wohnung mit Junchir fofort oder ipater in vermieten. Bu erftogen

H 4, 16/18 5. Gt., 12/100

H 4, 28 1 Et. Eddar b mit Ruche und Manferb fofort an verniteten. III

Rabered Laben halelli

1 7, 12

4-5 Zimmer, Rufe und Zubeh, bis 1. Die an rul Lente a. v. Rab. part. 145

L12,12 830 Stanfart

L 13, 5,

6 Simmer nebft 31-bebor an vermieten. 52711 Raberes O 7, 20.

L15, 18 degenüber ben

Sign for a n. State & St

M 2, 17
2 fcone 4 Jimmer Bobnungen mit reldt. Jubebor fol zu verm. Kaberes Dr. L. Schmitt. Ackel, 1148. (2002)

M 3. 5

Paberes Dofelbit. 112

2. ph. 4. St., icone b 3.

Vermietungen

Wohnungen. 6 3, 11 Borderh 3 3in. Rüche a. 1. Cept. od. früt a. v. Rab. 2. St. 1.

Wohnungen in affen Stadtlagen von 8, 4, 5—10 Hinmern au vermieten burch 1297 Ango Schwarfz, G 5, 17b 2 Simmer bant an verm

1. 3, 3b. Tet. 604. Gir Blicter foftenfrei. B 2, 14 II. große belle

lebr preism, per I. Ott. au verm. Au erfr. parl. 1929 B 5, 8 4-53im. Wohna berm. Nab. I. St. 1881 C3, 3 p. 2 incinander-geit 20 Jahren Bechtenwalteburean, auf 1. Detbe. evil. früher gu verm. 5109

H 5, 3/4 1001 perm. Rösser, H 5, 22, 56700 C3, 20 Treppe boch, geränmige Zimmer-Wohnung mit H7, 14 2 m # 3im. unb or an vermieten.

Weberes Biiro, 3 gimmer und Ruche leien ju vermieten, Augusta Anlage 9. Telephon 284.

C7, 14 Große 5 uber Globg famil. Bubehör, Eleft. av perm. Rab. Grögeich. 515: N 2, 18, Ring K 3, 14, Ring C 7, 20, 1.

Schone 8 Zimmerwohng mir Zubehör zu verwieten Glefter und Gas. 517@ C 8, 19

u. Sub. berg. su v. 51447 Beigeri. Otbank. D 1, 9 Schone Wohnung fiber einer Treppe, fi Simmer, Riche nebft Jubebor per Rück nebli Jubehör per 1. Oftober an verm. 51600 Nüb. A 8. 2, part techts, nachmittags 41,—6 Uhr.

D 2, 15 h. St., neu berBohng, will Rück, GadRoblenanis zu verm.

D2, 15, au Gergerich 9 Simmerwohn, m. affem Inbehör, I Balton, eletir, u. Gosbel, Loblenanis, fof. od. fpdt. in verm. 51744

D 6, 6 4. Stock, 4 Stummer mit Indebor 90, 750,— per 1. Oftober in vermielen. Raberes D 7, 15, 51798 4. St. L. 5 Bimmetwolm mit Bad, Speifet u. 30 E 7, 2 parteree Buro Gingangen preismert gu permicten. Bu erfrangen

M 7, 13 Stalferrins E 7, 2 IV. a gimmer Ruche p. 1. Augun preis-wert ju vermieten. Bu N 4, 16 s. St. 2 Simmer 11, 2050 u.2 leere Sim., part. 2 lerte Ranme p. 1, 200 p. 2. erfragen bei Reubauer, C S. 15. IV. milden 12 und 1 Ubr. 51795 F 5 A 3. St. 4 Simmer-

6 2, 8 (Martiplat) 8, St. 4 Stumer, Lide n. Subet. per 1. Ang. 31 ver-mieten. Roh bei Moog. L. Stod baselst. 52720

N7.1

(Edbaus) 1 Treppe bed, G. Sim. - Wohnung mit Jindebör in vermietra. Küheren 31000 Saro,

Aciephon III.

MARCHIVUM

G.

随何

100

B

Deutsches Teehaus . 6, 9

Kuchen, Obstkuchen u. Kaffeekuchen

nach neuen Rezepten aus der eigenen Bäckerei.

Kriegsgemäss aber doch vorzüglich.

Alle Sorten Eis und Eisnetränke.

Täglich nachmittags und abends Künstlerkenzert.

auszinsbüchlein iche Zahfungen itels verrelighe-

Repplereir, 16s, 4 St

Luisenring 61, 4.5

4 Jim, Babes, nebn Jubes, infort ober fplier gn verin. Ran. 2, Ctost. 51441

Lenaustr. 49/51.

Lindenhof22, 2. 6t

Seinrich Annehrohr 54.

2. St. (chonen Jimmer Chromma per loi, sc. [plitting v. Rd). S 4, 2. 007

9d. Longht. 37/39

Wiegant ansgestattete.

5 3 immerwohnung

mit Genfratheige, Warm

Melistrasse 8

Parkring 25

8. Sied a Friedrichspar ichone 4. Jim. Boduss mit all Juded. auf 1. Ses An verm. STH. dal 2. Ses Teleot. STL. (516

beimerfte. 30, III.

der Dr. f. Bans'ichen Buchdruckerel G. m. b. fi. annannann

Vermietungen

Wohnungen.

6 2, 20.1 Er. I av. lecre 3. Glev m. elette. Bigt für Sire ob. Beliaung foi, da um Det. C.2, in J. T. a. 18817

N 4, 18

0 4, Tr. behmod. Wohung, chars a Simmern und fen Judel, auch für Büre gehartner folg von. 51503 eineres i Resegen.

0 5, 14

(Cteins Moretre)
2. Sied, 4 Alexandren)
anne mit allen Judenor
pet leiert festelsbar, 51700
6. F. B. Schnige.

7, 1 Eckhaus,

1 Lr., 14 Himmer, Seache, Sad uffr. 40 perm. Rab. N.4, 1914, Desgreis, 54770 0 7, 14 Reibeiberger neble 7 Simmerwohng. neble Andes, 5 verm, 1158

87, W. negferbern, 7 Jimmet neidt Judebor roent, uft Davordungen Whiteon a 7, 20,

0 7, 22 EL & Him. Bad und int Snied au a. brisio 9 92 Z. Stock, S.H. und Spullet. (e) an neem. Milleren im Sengen. State Q4, 738ha. n. Sheet. 3- 4 pris. Prist s. om. 1667

Q 7, 13 i Er. a Hinner in Judeh. auf febert an vermisten. Röberes & Z. 18 part. 867-20 R 7, 41 Houe & ober 3

nung mit Andebör an ver-mitten. Wall, part. 1410 R7, 35 Friedrichfring. 3aberes Baro Beier 2000, Teleph 7255.

LEE & Jimmer und Jub., Cuntraling. elefter Andiever infate in 18600 Allered durch A. José, Q. 7, 20, 241, 1864, 1864, 1865, 18

folio große Wohnung L Stad, 6 Jimmer und Bab mit reißt Jubesto

U 3, 10

freie Bage, nrben b. neuen hallentderimmbab, b 3km. Sted bei Grapp. 5166 utfleemistic. 13, 2 Sim-tatz unb Rode au verus. Udberen Paden. 01702

brahmantasse 6 done 4 Simmerwoong. piont ga bern, 54681 Bredieventr. 7, 1 Tr

Parkring 25a 4. St. mob. 4 Sim., Pliche. Bad, Mauf. pr. 1. Ofreber an v. Rab. Laden. 51749 und Asime per fefort ju premierre. 01480 Pring Wilhelmstr. 25 Riberes bei Dai, 1 Tropp. | U.r. ger. 6 Jimmermolin.

Rosengarienstr. 34, V. Gr. Wannachtraße 36, D 6, 19 1 Xr., mobi. Traitteurair. 20, 2. St. 1, 2 Sim., Raße an verm. Scheres 2. Stod. 1425 Sente an vermieten. 1167 mieten. Raße 2 Sr. 1380 Worfistr. 11 Jungbuschstr. 7 Rim., Ruche ju verm. Raberes 2, Stod. 1495 L Ctod, 7 Bim. n. Bubebor elettr. Bicht, gleich ober Rosengartenstr. 16

pitter an verm. 51791 ROSDING OF THE STATE OF THE STA Rirdenfir. 10 fabur ge-5 oder 7 Itmmerwohnung mit allem dindehochn verm 9866. 4. St. 188. 5173: Wirmenstr. 3, tm 2. n. 4. St., poet fchone d Sim. Wohng., Babegim n. Jub. im Barterre V Jim., für Büro ob. Lagergu vm. Röh. im Saule parterre. b1458

The ladammia. 17, 2 Tr., 18 Segrupsb. 60, 4 Sim.R. Segrupsb. 60, 4 Sim.Radina. a.l. Oftod. a. in

Cheinauftr. 10, 2 ober 3

Slinmer im 2. Stod.
an agranicien. 51931

Slinera Luden. Karl-Ludwigstr, 17 neben Nuguta-Ani. 8 Tr., elen. 5 Ilin. Richt, Bab, Speilet, Belent, White-

Rengstraße 9

garien verfes angokafb.pr. Sievald ob. 1. Oct. an verm. Rim. Woonerftr. 68, pt. r. weimung mit allem Ande-wer fofest ober fpate: an vermieten. Austunft Col-linifrenge 28 part. ober beim Sansmehier.

Stamitzstrasse 2 Schline 4. Stumerwaßing. mit Bab und Mantforde his L. Septhe, oder lesker hin vin. Röheren dofelba vd. Mittelür. 19, Let. 1207, hilbs:

Schöne beffe 3 Limmer-wohning mit Bod per 1. Sept. et. leilber an um. 3856. Seharel & Hank, Od. 4, od. Tel 2898. Stansfinate, ID, Rate Diagogolephite, I. St., grade fannige I Simmer, Rüge, Bab und Planjarde Orfer n. Galf. in it. Cogt a L. Off. & v. Res. b. St. m

freundt. 5- od. 4-Stumer-istabu, m. Zubeilde fafori gu verm. 1825. Ländenhaf-hrahe 20, Wirkfraft. 1220 Schieusenweg 5 e. St. Bohnung v. 5 Jim-mer mit Und und Anbebör per 1. Oftober evil. friffes Melur. Lansvirasse 21, 2-(Ru-Wolfing. (Elno-fount-Sten) wit Bab und beffe (Russee). Worth. o. Ray v. l. Off. 2 v. 54656 on rubtge Familie gu vo Rab im Burn. Brite Heinrich Schlerf

Schlenfenweg 57.

Shimperitt. 8 Schone b Simmerwebng, mft Bab u. all. Jub. neuberger. per fofert ob. fu. j. v. Rith Mitteller. 4, pt Stephanienpremenado M. B. Stmmer mit Beranbe o h Simmer mit Seranda nud asem Judohor bis i. Oktober in vermieten. Eingang Waldpartitt. 34 Rid. variette. 34 Theorymagerheade 38, in Sim. Wolfer in Indian Sim. Wolfer, Mane, einget. Banfard, Kane, einget. Bah, Spokker, Gas u. Maffer u. all. Subek. and mafferbereitung u. fempt. Bad per fofert ober fpater

Aleg. ausgest. 5 Aimmer Bohrung, Josephan, mit Larmwafferberstung, Debah. per 1. Off Seckenheimerett. 30 Weberstrasse 7 Buro Große Mergeffer, 6 Lelephon 1331. Defet, Leabereil, 4 Simmer Große Merzelstr. 41,

du verm. Rat. 2. St. r. 1877 Management 2 cione 5 Immerwehnung nit allem Subed. 4. Stod er fofort billig an ver-2. Stod icone 4 3immer-wohning per Oftober ju Naheren parterre

Stephanienprom. 5, Rleine Mergelftrage 1 part, 6-Jimmerwohning mit gefül Loggiau, allem Judech die 1. Oft. a. vm. Untwieh. nach I Udr. 861 Sleg. 4 Zimmermang. Uhlandit. 2, a doore esobug, m. Bab a, Mani v. 1. Off. 5, von. Rall, p. 1 1084 per 1. Jud 30 um 51465 Bah, Burs Gr. Mersel-Brahes (Dof) Teleph, 1881.

Uhlanditt. 6, Laim. Bobumn mit eingeriat Bab auf t. Ofinder in vermieten Rab, bafelbit be Rollner, Tel. 767. Uhlandstr, 11, 2 Stm. u Ruchep I. Aug., von 98 Uhlandir, 38, ja. 1 Jim. Bobungg m. Bad billi an vermieten.

Viktoriastrasse 7 Buttenste. 66, feeres Fail. 9. 6 n. 0 Stm., Sub. Bentrolbeis, efette. Side as a Sub. 6 Ares.

Buttenste. 66, feeres Fail. 9. 8 n. 0 Stm., Sub. Bentrolbeis, efette. Sub. 3 n. 0 Stm., n. 0 n. 0 Stm., Sub. 3 n. 0 Stm., Dochbertich Wohnung 21m. nebft allem Bubeb entralbeig, eletir. Lich

Bekanntmadjung.

Bir maden unfere verebrt. Annoldaft barauf aufmertfam, bas wir von unferem Gasmert Augen-berg Roto zu folgenden Preifen verfaufen und zwar pro Zentner bet Abnahme von:

Sects O Rets 1 Sects II Granefen (Grot-tym (Gullefentath bym Rhifets) Cabellets II. Firmung Mit. Mt. ab Jabrift weniger als 10 Bir. 10 Bir. und mehr mindehens 80 Bir. auf 1.00 1.20 frei ind Onne bier: weniger als 10 Str. 10 Str. und mehr

10 Fir. und mehr 1.75 1.70 1.20
mindesens 80 Fir. ani
einmal 1.70 1.65 1.20
Die Abgabe von Kold ab Werf Ander werftäglich vormitisags von 9 Uhr die nachmittags 2 Uhr,
Lamstags die 12 Uhr mittags zu obigen Vertien
ab Fabrit Latt. Ter Bezug in eigenen ganzen Fahren
des Berbranchers ab Werf tann zur gleichen Zelt
erfolgen, Hierbei hat der Künfer den Kold affen
felbit zu laben. Wunfch er dagegen den Kold affen
Saden, die er alsbald wieder an das Verf zurüch
ingeben hätte, zu beziehen, so tritt auf obige Preise
ab Fabrit eine Erhöhung von sewells 5 Vernig pro
Jenner ein. Edunse tritt det Lieferung in Stock

owie mit Barmwaßer-eizung auf L Oft ba. 3. verm Rab Bich Bogner-

tropell, Crog. a. Bitrobaf

Richard Bagnerireabe 22

orinaro rosalierardie e. 1 Tr., mod. 4-Jim.-Woon. m. Bentralbeld, n. Warm-moferant. p t. Cli. od 1981. 40 verm. Vah v. 1885. Street

Ecke Waldhof- u.

Lortzingstrasse52,

Dictione 4-3im - Wohn, mit Inbehbe an ver-mieten, Rab, baselbn Died reden,

mieten. Stabores Architekt Heller 51781 Telef. 348.

Wohnungen

con brei und vier Sim-

mit Bad u. allem Zubeh. f Er. h. an rub. Fam. 31

2 Zim. u. Bushe m. Gaft,

ab Belleuftr. 56, Baben

graße bill. 4 verm. 91: graß S6,21,2. St.12—8116:

Berrschaftliche

Wohnungen

3 Zimmer-Wohnung

mit Buche, eine Ar. bod au vermieien. Raberes ! Leine, O 6, 3.

Möbl. Zimmer.

Rademiestr. 13, III. Gut mbbl. Zim. auf 1. Aug. 4n nermieten. 1409

B 5, 0 grebes gut mobt. berm. Rab. B. Gt. 1400

Waffer-, Gas- und Stromverbrauch. Bir machen bie verehrlichen Serbraucher baran aufmerklam, das infolge der derzeitigen Berbaltniff die Abielung der Baber- und Gadmeffer lowie de Biromabler nur noch alle drei Monace erfolgt. In

Mannheim, ben 21. Mary 1016.

Didler.

Stromaibler nur noch alle drei Monaie erfolgt. In den wie disder monatlich jum Gingug gesongenden Berbrauchstechungen werden wir sur Gos und Sirom wet Monate lang einen abgerundeten Betrag unter Jugumdelegung des intächlichen Berbrauchs der verbergehenden Jest erbeden, während nach der erfolgten Ableiung im dritten Monat seweils die auch dem singestellten wirtlichen Berbrauch sich ergebende Rehlumme zur Auforderung gelangt. Im falle eines Wenigerverbrauchs erfolgt Rückergünung der Gutrechung auf die der Ableiung solgende Jein.

Bei Großverdrauchern wird nach wie vor monatlich abgeleten. Mannheim, ben f. Juni 1910.

E 3, 1a gut mool. Sim Betten per fof. ob. fpåter febr biff. gu n. bet Stuf. E 6, 8

Waldparkdamm 2 fofort au vermieten. Siesu 3. Schmitt. Stephanten-promenade 2. Tel. 6996 51783 3 St fd. mobl. Zimmer fof gu verm. Schetbel. 194 E7, 2 pt., ich. mobl. Bim. aut. Penf. gu v. Rich. Wagnerstr. 13 1 Er., Bobnung, 4 Simmer, Bad und Roberfinme.

F 5, 22 a. St. Bohn-fen. Eing, Rabe Barfe. Rheinftr. fol. au v. 1450 G 5, 17h mobl. 3tm.

K3, 22 mebl. Simmer

Schönn 3-Zhn. - Wohnungen

mit Zubehör per 1. August m. 1. Offaber Abbered Speigenfre, III., part. 2 gut mobi. Sturmer 2. Stod. Ict. 4700. 1 Simmer n. Kliche und 1 15, 9
1 Simmer n. Kliche pen ichan mot.
1040. Contardir. 13, p. ichan isbun.

4 Zimmerwohnung mit Gad u. Spehefemmer n. reinl. Judehor 1 Tr. huch ver 1. Olf. ju verm. M 7, 21 2 Trepped Sattonjimmer an un fotiben Deren folget & seembelen. 2, 3, 4 и. 5 Віншегиови.

in Berichtet. Stadtedlen, in Ronolebeim in eingen. Wa. 23 r. bermobl. 3im in Ronolebeim in eingen. Wie flach a frei am in Baden, die flach und elektr. B7, 24 ill. z. eig mout einet, per fufort od. fodier anderit prefessent au ver- pamer, a. einz zu um. 67 I 1, 13 loluxi Au perm.

T 5, 10 mol. Bimmer T 6, 33 4. Stud lints. Setturisch Banifrage 24, Tel. 2007. \$1657 3-Zimmer-Wohnung in vermieten. 046

gimmer mit Schreibtlich i ein leeres 3immer g. n. m 4 3immrc@lobmung 18866. Bollons, freie And-licht, an Derru bill, a.m. tall l fchin möbl. Itm. (Alobu u Schlafe.) fol 4. var. 184

Matherring 20 Trepp., fooned geräumig. Bobu- und Schiafzimmer Grafie Merzellir, 13, park,

at u. Bab porbanben Huppreditit.14! 2001. **Paobu- n. Toblof3.** Sad p. 1. Aug. 311 pm. I

Dennecobofftr. 23, a Z it 1fo, 12 mabl Stimme n freier Lage uitr Mud icht auf ben Riein, mi einen Deren ju vor nieten. 1176

Schimperstrasse 9 Er, gut mobt. Jimmer nen einger, an beff. Berr

Dich, . Wagnerfte 4, pt. eleg. A mobt, thoffnen. Schlaufen m. tob 2 Betten iel, p. 0, 1060 B 6, 22m a. Griebridepart, pier, mubt. gimmer m. eb. abne utabler ju verm. 5170 Pring Bilbelmftraße 14, P.4. St., gegenüb, Wolen-gurten, ich, mobl. Wohn i. Schlefs, auch einz fol. 3 vm. 51805

Die Direttion der flabt. Waffer-, Gas- und Elettrizitätöwerfe. Pigler.

ert, moot. Zimmer mitte, Eingung p. 1. Anguly mon mobil goobus upd Echiafium, en 1 Zimmer mit eieter, Bicht und Bad in freier Lage, Richard Bagnerftr, 26, 1, St. 1, 188 In fein Daufe, frei gel., fcon mobl. Jimmer gu verm. Eleftr. Bicht, Telef. perm. Eleftr. Bidt, Telef. Rab. Goeibeftr. G. 4. Gt.

Gebon mobil. Editafe et.

Schlafstellen

B 2, 4 part. gimmer wit 2 Betten ole ben. Schlaft, a.v. 1997

Mittag- u. Abendilseh

K 3, 3 Privat - Pension Romales empfiehlt ihren vorsägt. Mitroptife zu 95 Tis. it. Wornerfich zu 70 Big. für bell Derrenn. Damen. 1200

12, 4, Tr., 6 biles unt Pension Kuhl L. 12, 17, Bismarditohe. Enpf ihren gut. Miliogi-11fft 20, 1,30, Abendifft 180. — 90, 240

Baro.

STREET, SQUARE, SQUARE, F 5, 1 2 Saroraume in. Jubebli p. I. Oft. in verm. 51001 Sab Saudin, Seintige ob Modifiett Seiter, Tel. 549

Antichand at Duro od. Secretains onf 1. Ottober 1016 an ucrmieten. Nat. Ediades P 7, 1. 51790

Liiden. C 1, 14 Loben m. Ciur. m. Ruche, and all Electric.

s. Ruche, and all Electric.

committee of the committee of the

Burean febr geeignet

Bürgermftr. Sumofir, 3. Bohnung, ept. auch all breinung auf 1. Oft. gu permieten. Wah. Fried-richsfelderüre. 5 III.

Angartenftrafte 38. Wericstätte.

T5. 17, We belle Beet. Berfitatte gu vermieren

Magazine.

Hinterhaus Neubau, besiebend aus großen hellen Gagerräumen, Acker, Warn, elfer, Aufmg fofort pretow. an

Raberes in ber We-chijisfielle bis. Bilanco Stallung.

COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. Stalt int 7 Din a Deitafell mittelt fixen, au verm. Rah. H. B., 4/6. bei Bus biller bire. Sent. Dr. Geiger, Q.7. 24.

Antiquitaten

werte über parterre ein Auffclag von 5 Pig. pro Beniner ein. werden ausgebessert,
Kitten von Persellan,
Alabatter, Marmor und
Gips. 67548
Reinigen u. Ausbessern
von Gemälden u. Sitchen
Einahme von Effern Der Babt. Baffer. Gas und Gleftrigleatewerfe:

Neu-Vergolden von Rahmen, Möbel usw. Isnigsurblichs Wrkniklis Josef Thomas

M 4, 1, 1 Stock.



M. Hankh, N 3, 13h.

Unterricht

Hof-Kalligraphen Gander's



Tages- und

Bests Gelegenheit für Damen und Merren jeden Altera, sieh zu tücktigen Buchunkern,

etc. auszuhilden. Kurze Ausbildungszelt. Mäßiges Honorge,

Gebr. Gander, C 1, 8 Paradoplatz.

ernen will, melbet fic be Prof. Magius Ott,

Spend-med Robbiec micericht. Segant, gepe Historian - Wieseriant, lederer erwill linterricht in Prenzol. Mothematik. Develot, Green. D. Borber. i. elle M. d. Schen. D. Borber. i. elle M. d. Schen. Dr. d. Schol. 2 M. Tiennil, d. hendl. Arbeiten im middiger Monatorielle Midical Gr. d. L. Beffik. L. 150, 6 2 Trepen. 18770 Epvechäunden von 9—11 Phys vorm. und 2—4 Physiografic.

Schreibmaschinen

achreiben Lehnflagur-System, allen gangbar, Maschinen,

Friedrich Schleent

Special-Reparatur-Work-stilte für alle Systema Telephon 1002

Wirtschaften

Wirtschaft

Cebr fchance Weinrestaurant it gu fibertragen. Angel

Gastwirtschaft oder

G. Ork, Scibetberg Tel bur, Mullialur, 120, Heirat

in sämtlichen kaufm. Fächern.

Konterlaten, Konterlatinnen Stenetypistinnen

Zn Steffungen behtliftich. Prospekte kostenios.

mer perfett

mobil. Zimmer reninell ein geoßes. Angel, unt IIr. 1605 an ie Geschijdreie da. Si. Derr desceren Signifes

undgem L.Ang. instinen, ein egar zwai sekön mühlterie Zhanner. Cifficabetrescopies, Singeb. mit Pecis upp. Wr. Mos on hie Gelenting. 60, 21.

Mict-Gesuchs

Wehming, ländlide für if hamitie in nächter bedieber Regebing von Francheim im fotorf ob, jodier gefundt. Angebote pu deren Willig in Grafens fladen, Bellignste 4.

beres Parierresimit foelmaftehelle ba. BL

Geldverkehr

Hypotheken und Restkaufschillinge Meerte ober beleibt, gute derungen lembarbiert. finfr. unt 00001 an bie Gefchäftnielle,

Credit bis 1000 Mark chall ieded neu aniges commune Withfled. Sed. oftenies durch 1980s inyreather Volksbank.

Entlaufen Entiquien 1 geft., fraft. Dacket

Soret Bfffger Bof Boretebing, 1427

Verlag des Geoeral-Anzeiger Rediccho Asserto Kashrichten.

MARCHIVUM

916.

nk und

pen, Blei, und ichtag.

2000 2, 4, Eduge Gange geriffe. 10 Caps

nn, nica, i 16 a, febrins uncles ig rect L 2 iffe er foult

PETI.

de ob.

SEE AL rioson. mafurbs m. 1835 efelial: 6, 21, 18. E15 9. LIST

2 se fotont mil Ring

0. 3m 01718 er ben ababef 5 Jun-elefit. 7

metro uit lof. res tr, progra 5 to Sent to Sen

doren milbertroffene Leistregufahlgkeit aftgomein beknent ist, blatet die weltans grieste Asswall bet aperanent billigsten Preisen.

Moine Erfolge vordanke ich den guten Gazlitäten Bever Sie ein Bett kaufen, bestehilgen Sie in zwangioose Weise meine



and the libergreeten sich seiert, dass mas mirgends vorteilhafter kaufen kann.

Meine Eisen-, Messing- und Helz-Bettstellen entstemmen den ersten, grössten und besten Fabriken Deutschlands bei denen ion infolge kolossaler Abschillese die grössten Einkaufsvorteile genlesse.

Meine Matratzen und Federbetten

werden in eigenen Werkstätten von erprobten Fadhleuten aus beaten Materialien hergestellt und aufa Billigste berechnet.

= Streng reelle, aufmerksame Bedienung. ==

1, 13

Höhenluftkurort sin



With. Olef, Telephon 6.



Kachensbfälle abaugeden bul.wende fich an Mug. Comitt. Wallfiebt.

Prival-Wöchnerinnenbeim # 7, 27. Tricyo. 2525,

Läuse im Feld

rectralist man sicher durch daz in anneres Haore er-probte "Parasiten-Mittel" and der 34700

Thy Elebstedt, N 4, 13/14.

Tapezieren

uon Stummern is, mit a. Bong Liefern des Tapele i Tinnben ber Deden billigt Ruch, G 3, 16 Tel. filis



nch ohne Zucker garantiert größte Konserv.-Pulver in Bentelehen zu 19 Pfennig. Ueberall an haben.

ERNST GRUNER, Feuerbach-Stuttgart Caneralvertrieb für Baden:

Carl Wörner, Heidelberg, Bruckenstr, 33. Telephon ML

rein oder mit Wein und Fruchtsaft vermischt, äusserst erfrischend. Hauptniederlage in Mannheim: Hermann Backfisch, Bierdepot, Lange Rötterstrasse 10.

Rosengarien Mannheim

Sefamt.Gaftfpleiebebantimen Theaters in Mürnberg Direttion Dr. Donne Coinbter. Cambing, ben 22, 3ufi 1910, abenbe 8'l, Uhr Winf Mannfebr

DERSTAR

Bin Biener Stoff in & Atten von Dermunn Binfe Sountag, ben 23. 3att 1916, abente 8%, Ubr. Logierbesuch

Apollo-Theater. Houte Samstag, den 22 Juil, abouds 8% Chr Blondinchen. Sountag, 22. Juli, nochin. 31/4 Uhr, abenda 81/4 Uhr

Bon and Charles of Charles of the Land Sountag, 28, Juli, nachmittags 1/4-1/47 Ube und abende 8-11 Ube

Blondinchen.

ber Rapelle Betermann. Winteltispeels 50 Pfg., Wittide 20 Pfg., Woom-neuten feel. 454

Sonntag, den 23. Juli, nachmittags von 4-7 tthe

bes Grfat: Bataillons 40. Beitung: Rupellmeifter A. GOttor. Gintrift 20 Pfg.



torg.Conning.23.Juli Dampferfahrt nach Speher

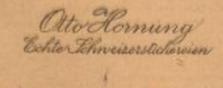
glich grosse Konzerte

Hotel Kaffee Metropol 🐃 Derfonenantjug, eleter. Richt, Schreibzimmer, 4500;

"Erholungshelm Slebenmühlental" bet Reidelberg 1453
schöt, geschützt, löplisch gennier Ausflugsore. Pension von 5 M. an, gute Küche, Iz. Haffer n.
Kuchen, M. Exportbiern, Wein, — Tel. 525. — E. Hess.

Ottenhöfen. Gasth. u. Pens. "Zur Linde" Althek, Gasthof, gughli, d. Bahnhef, Prill, Zimmer, Gute Khche u. Weine, Maß, Pensionapreia, Schöner Garten, große Gianvarunda, Bäder i. Ha, Für Vereine u. Tonrist, best, empfehl, Tel.is, Der Hea.; E. Bertrand, Kach. 1983? Wiefalten Witing, Semwas, Alb. Herri, Gebryaggi-connect. Variation Hanny valle Pension 2.50 M. Pension Hostorgurton, Prospekt.

Hotel und Pension Adler Gut burgert Haus m. gross Garten Pens. M. 450-5, __ im Juli-August im Sohwarzwald. Provp. grat. Bios.; Sern. Laugestatter



Mannheim

Mannheim-Ludwigshafener Dachichaden - Reparatur - Gefellichaft m. b. D. Biteerfelbfir, fin

Dachdecker-u. Spenglerarbeiten 17:25 in und auber Abounement bei billigfter Berechung !

Scilmaanetismus

Ratuebeliberfahren, Convent mit, Mervole Deron, Magen körungen, Kopfweb, Alttern, Gich, Abenmattenne, Schiafloffgreit, Canranbian, Bergehlichfeit, Bettleibigfeit, Genetberen, Anbiglag, Bafferfact, Gallenkeine und andere piraltete Betten.

Magnetopathisches Heil-Institut P 2, 3a, 2 Treppen

的复数数计一次企业的现在分词 中国的人的现在分词 电影性的现在分词 Soeben eingetroffen:

Groter Partie-Poster

Celluloid-Waren, Balle alle Größen, Puppen, Trompelen, Schille, Spiegel Kinder-Rassel, Tiere aller Brt. deutsche, österreichische u. türkische Soldaten von 10 Pfg. an

nebco Rosenmüller.

Meister Paul Rosenhayn

DES JOE JENKINS branch 2pe geo. 3,00 Perro 201 5000 Exemplare verkauft in 8 Tagen Straiburg 1 1/2

Offeriere fofort lleferbar und in febem ein-chlägigen Geichaft ju begleben meine 4 Sorten Konservengläser

ferner Einmach-Geleegläser Steintöpfe etc. etc.

Hermann Gerngroß, Nannhelm Sixs-, Percellan- and Stringer-fredhandings.



Max Fleig

Q 4, 15 - Fernapr. 3197 Uhren - Gold-n. Silberwaren.

Aniartigung von Kriegs-Andenken Listerungs, offixial, Orden - Bünder Ordensdekorationen.

Nicht im Tapetenring! Boldsflicke Melges

Linerusta-Imitation

M. 10 für M. 11 M. 20 für M. 22 in Zahlung genommen.

0 6, 9 (neben dem Deutschen Techans) Tel. 7398

halt state vorration Trockenniich kondensierie undsteriissierte Milch, steriisierter Rahm, sowie
im Fische, Prachts Georges anderven,
Saints Tunken, ff, Tischgewärze, Meks,
Likore, Frachtsaffe, Weint
empächit neu eintre Frad:

Süsses Rhein. Apfelkraut Matjes-Meringe Sinmachgiaser, sinfach, billig, praktisch

Frachtbriefe De 0. Onot inem



Groote Stellenversettis für Mancheim u. Umgeh Den Mitgliedern steht Stellenionen versicherung Intecriehtakuren, Vorirte Interhaltungsabeods, Miliothek, Hat u. Australia n beruff, Angelsgank s

Hour für rrauen SEED CO. Mädchen

Tägl

Swe

(1924

Jn

net. 1

porhe

rint müffe

Git

IN B

教を数

出土社

ten ti

21

30 2

blich

griff

Mot

ter 4

mndit

Fron

(FL

söfifd

Man

Die

febr.

angr

ben |

Fran

muri

sen

Bab

ipeffi

Be

Seni

ories

Grei

über

bure

Hus

8

trop

fen

umh Siz

lufti

bry

befo

Be

much

Be

list metin Spazialgeschäft singerishtst, sm Ich supfehle in state profes Answell Schönheitsgürtel

"Realto" den beet, it ornett-firmu Luibchen Kinder a. junge Mariet. Before- and Beblup!-Basin. Damen-Bindah. Hemd-Mosen. Umstancis-Bindan.

Brist-Halter,

Ris terbogs Distribute Anatomia Wilhelm Albert

Manshelin, P 7, 18 sint Tropps, to Estimation. Reidelberg, Ibsauer. France-Sedienung. Sonotage peschiosses.

Selzer Kronthaler Carola Gerofsteiner Rhenser

Selfers = Sprudel Kaiser Friedrich empfieblt Peter Rixius

Marriessur - brillianday D 6, MIL Telef. Nr. Cal Zahnpraxis and Rontgen-Laboratorium 1

A. Selvwamm Sprechstunden: 9-22 Uhr } taglish

ID 1, 11. In Weinbeim a. D. Berg Im Weinhelm a. b. Berg frechte, gelaubed a. milbt Alima mit Gommal. bezo Mealthuie n. bad. Todar ichnie find. Laaben mie is Wähden in gutem bürgte. Oaufe preiswerte a. Itele volle Kufnahme bei deus Camptiebrer Kinsbied. Beite is unpfehlungen zu Eiters felburer mehrität Venfankte zur Beith.

wir Juderfrontel Wie ich meinen Ander ist wurde in, wieder aspelis-fährig dim, teile ich aus Dantbarfeit nnentgefille ledem Juderfranken mit Kerd. Deffel I., Webset Morindalen, die, Wie Anders

Rieinbellen, Neu-Web Reeing
Richmafmittern ören
after Sinterne merden lab männifig in bill, recarlett in und außer bem hendt.
Peijfante genngt. Spill Rundfen, L. S., S.
Bei Stellemangsboten, bei denen Zeugnissa sit emreichen sind, bitten wir immer nur Zeug-mischweihertnen zu ver-wanden, da vir füß ver-leren gehende Original-zeugnissa nieht anfrem-men können.

Voring des General-Anzeige (Antivorking supelvator